

Von den Blumen

Wer soll diese Welt überwinden und die Welt des Todes mit all ihren Göttern?
Wer soll den strahlenden Weg der Wahrheit entdecken?

Du sollst es, ganz wie der Mann, der auf Blumensuche geht
und die schönste Blume findet, die seltenste.

Wisse, dass der Körper nur die Schaumkrone einer Welle ist,
der Schatten eines Schattens.
Zerbrich die Blumenpfeile des Begehrens,
entkomme ungesehen dem König des Todes,
und setze deine Reise fort.

Der Tod überfällt den Blumenpflücker, wenn dieser gierig und zerstreut
sein Glück vergeblich in weltlichen Vergnügungen sucht.
Der Tod rafft ihn dahin, wie die Flut ein schlafendes Dorf.

Der Tod überfällt ihn, wenn er gierig und zerstreut auf Blumensuche geht.
Sein Durst nach weltlichen Freuden blüht ungestillt.

Die Biene sammelt Nektar aus der Blüte, ohne ihre Schönheit oder ihren Duft zu schmälern.
So lass den Meister bleiben und ziehe weiter.

Schau auf deine eigenen Fehler, auf das, was du getan und zu tun versäumt hast.
Übersieh die Fehler der anderen.

Wie eine herrliche Blume, voll erblüht, doch geruchlos,
sind die schönen, aber leeren Worte des Menschen, der nicht meint, was er sagt.

Wie eine herrliche Blume, voll erblüht und duftend,
sind die schönen und wahrhaftigen Worte des Menschen, der meint, was er sagt.

Wie Girlanden, gebunden aus einem Berg von Blumen,
lass deinen Kranz guter Taten aus deinem Leben entstehen.

Der Duft von Sandelholz, Oleander oder Jasmin kann sich nicht ausbreiten gegen den Wind.
Doch der Wohlgeruch der Tugend zieht auch gegen den Wind bis in alle Winkel der Welt.

Wieviel feiner als Sandelholz, Oleander, blauer Lotos oder Jasmin duftet die Tugend!

Der Duft von Sandelholz und Oleander dringt nicht weit vor.
Aber der Wohlgeruch der Tugend steigt zum Himmel auf.

Den Weg der tugendhaften, achtsamen Menschen kann die Begierde nicht versperren.
Ihre Geistesklarheit macht sie frei.

Wie schön der Lotos im Schlamm am Wegrand blüht.
Sein reiner Duft erfreut das Herz.
Folge dem Erwachten;
dann wird das Licht deiner Weisheit unter den Blinden erstrahlen.

Buddha, "Von den Blumen", Dhammapada, Knaur Verlag 1998

Forum für die Welt und ihre Meister

Tobias „Shoud 8“	Seite 4	Wer ist Sof?	Seite 24
Kryon „Erkenntnisse der Meisterschaft Teil II“	Seite 14	Wer ist Feroniba?	Seite 24
		Was bedeutet Terasof?	Seite 24
		Gespräche mit Sof; 43. Sitzung	Seite 24
		Djwahl Khul - Invokation	Seite 26
		Die Meister	Seite 27

Magazin

Das Neue Zeitalter - Teil 7	
Spirituelles Leben in der Großstadt: Frieden inmitten des Tumults	Seite 28
Wissenschaft	
Die menschliche Lebenserwartung	Seite 32
Filmkritik	
Die Passion Christi	Seite 73

Terasof-Forum

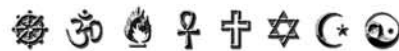
FAQs	Seite 38	Auf dem Weg	
Terasof-Forum	Seite 42	Die Terasof-Gruppe	Seite 48
Projektpräsentation	Seite 43	Träume und Lebensbilder	Seite 52
Terasof-Hilfsprojekte März 2004	Seite 67	Teilpersönlichkeits-Arbeit	Seite 54
Terasof-Einweihungskurs	Seite 46	Praxis	
		Analyse über Kryon „Das Zeiten-Ende“ 1. Kapitel, Teil II	Seite 58

Extras

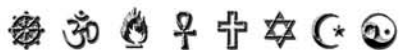
Inspiration		Kinder	
ISR - Plejadische Glyphen	Seite 13	Kinder sind gefragt	Seite 41
Sof Art	Seite 64		
Cosmic Humor	Seite 65	Zeichen und Symbole	Seite 66
Leserbrief	Seite 57		

Abonnement & Impressum

Abonnement	Seite 71
Impressum	Seite 74



6. März 2004



und zu vernichten, dann gebt Ihr ihnen damit nur noch mehr Energie. Es geht darum zu verstehen, warum Ihr Euch diese Dinge überhaupt in erster Linie gegeben habt, warum sie auf diese ganz bestimmte Weise manifeste Gestalt angenommen haben und warum sie Euch jetzt nicht mehr dienlich sind. Es geht um Loslassen, um Freigeben, um Entlassen - und das bedeutet, es geschieht **mit Liebe** und mit allergrößter mitfühlender Akzeptanz (*compassion*) für Euch selbst!

Spirit - Jehova - schaut Euch an und liebt jeden einzelnen Teil von Euch, auch jene Aspekte, für die Ihr Euch schämt, auch jene Teile, die Ihr für die Ursache dafür haltet, dass Ihr „aus der Gnade gefallen“ seid, aus der Gnade von Spirit und aus Eurer eigenen. Spirit liebt **jeden Teil! JEDEN TEIL. Bedingungslos.** In der Energie, die wir heute miteinander teilen, bitten wir Euch, öffnet Euch selbst, um Heilung geschehen zu lassen. Heilung bedeutet einzig und allein die Perle der Weisheit zu finden, die allem Geschehen zugrunde liegt und **nicht**, etwas auszulöschen oder zu bekämpfen oder zu überwinden oder mit harter Hand aus seinem Leben zu jagen. Es geht darum, endlich in einen Zustand des Mitfühlens zu kommen, in dem man sich auch die schwierigsten und problematischsten Anteile von sich selbst anschauen kann, um die Wahrheit und die Weisheit aufzuspüren, die darin verborgen liegen. Selbstvorwürfe, weil man angeblich irgendwo eine falsche Abbiegung genommen hat oder über nicht genügend Kraft verfügt, sind alles andere als hilfreich - aber **COMPASSION ist es, totale mitfühlende Akzeptanz!**

Im Laufe des heutigen Shouds werden wir Euch also dabei helfen, die Weisheit in dem zu erkennen, was Ihr für Euch gewählt habt - auch und vor allem in den Entscheidungen, die Ihr für die „falsche Wahl“ hieltet! **Ihr seid hier, um das Leben zu erleben!** Könnt Ihr zulassen, dass es wirklich so einfach ist? Ihr seid hier, um zu erfahren, was Leben ist - alles, was Ihr wollt! Ihr könnt erleben, wie sich Schmerzen anfühlen, wie es sich anfühlt, wenn Ihr Euch an dieses „dunkle Ding“ in Eurem Inneren klammert und daran festhaltet - oder Ihr könnt die Freude jedes neuen Tages erleben, die Freude daran, andere Menschen in deren eigener Schöpfung zu beobachten! Ihr könnt erleben, wie es ist, wenn man tiefe Liebe und Mitgefühl für andere verspürt - Ihr könnt erleben, wie es ist, wenn Ihr Liebe und Mitgefühl von ihnen empfangt!

Ihr seid jetzt hier auf der Erde, einzig um zu **erleben**, um **Erfahrungen** zu machen, um zu fühlen, um dazuzulernen, um zu wissen, wie es ist zu leben - zu **leben**. So einfach ist das in der Tat! Ihr braucht es gar nicht erst unnötig kompliziert zu machen! Ihr seid hier, einfach um Erfahrungen zu erleben! Außerdem seid Ihr zum jetzigen Zeitpunkt auch deswegen hier auf der Erde - und das ist wörtlich zu nehmen -, um zum allerersten Mal in all Euren Inkarnationen zu genießen! **Um zu genießen!** So komisch es auch erscheinen mag, aber dieses ganze Konzept „Das Leben genießen“ ist relativ neu! Ihr wart immer in einer Art „Schule“ hier, habt stets gelernt, habt Euch jede Menge Probleme und Herausforderungen verschafft, einige von Euch verhalten sich auch zu jeder Menge Tests.

Immer habt Ihr versucht, so viele Erfahrungen wie nur irgend möglich anzuhäufen. Insbesondere was die letzten Inkarnationen betrifft, habt Ihr alles daran gesetzt, „irdisches Karma“ zu überwinden. Für sämtliche Eurer Inkarnationen hier auf der Erde aber gilt: sie sind Wiederholungen gewesen! Ihr habt Erfahrungen wiederholt und noch einmal durchlebt, die aus einer Zeit stammen, lange bevor Ihr überhaupt auf die Erde kamt und lange bevor Ihr einen physischen Körper annahmt! Es sind Geschehnisse, die sich in der geistigen Welt (*in the angelic dimensions*) zutragen, als Ihr versuchtet, den Weg zurück nach Hause zu finden, als Ihr versuchtet zu begreifen, wer Ihr wart und wer die anderen waren. Schließlich gingt Ihr also zur Erde, um alle diese Dinge noch einmal zu erleben, um erneut zu erleben, wie sich starke Verbundenheit mit einer Gruppe anderer anfühlte, wie sich Duell und Streitigkeiten anfühlten, wie es war, wenn man Macht anhäufte. Um alle diese Geschehnisse noch einmal unter veränderten Bedingungen zu erleben, gingt Ihr auf die Erde. Es war also nicht „Karma“!

Es war auch nicht so, dass Spirit Euch zu etwas gezwungen hätte. Ihr selbst habt Euch freiwillig dafür entschieden, und zwar um tiefere Erkenntnisse und Einsichten zu erlangen! Einen Großteil Eurer Inkarnationen habt Ihr extra so gestaltet, dass Ihr auf diese Weise alte Situationen wieder aufleben lassen konntet, und zwar in einer sehr verlangsamt Geschwindigkeit und in einem menschlichen Körper. Dies gab Euch die Fähigkeit, bewusste Entscheidungen treffen zu können und dann die jeweiligen Auswirkungen Eurer Entscheidungen zu verstehen. Aber alles das ändert sich jetzt, in diesem

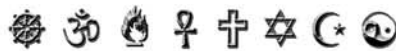
gegenwärtigen Leben, in dem Ihr Euch gerade befindet. Denn in dieser Inkarnation ist es so, dass Ihr tatsächlich das Leben **genießen** könnt! Die Reise ist vorüber und nun könnt Ihr wahrhaftig genießen, wir sprachen schon mehrmals darüber. Ihr könnt Platz nehmen an der Festtafel des Lebens! Ihr könnt einfach alles genießen, von den Speisen bis hin zu den zwischenmenschlichen Beziehungen und einem Spaziergang im Wald oder am Strand entlang - Ihr könnt das Gefühl genießen, einfach nur zu **leben**, einfach nur am Leben zu sein! **Jetzt seid Ihr hier, um das Leben zu erleben und es zu genießen.**

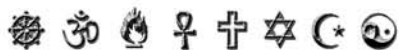
Außerdem seid Ihr alle hier, weil Ihr es so wolltet. Ihr selbst wolltet unter den Ersten sein, die in die Neue Energie hinübergehen. Ihr wolltet helfen bei diesem Übergang, und zwar nicht nur für Euch selbst, sondern indem Ihr das energetische Grundmuster legtet für alle die anderen, die nach Euch kommen werden. Ja, wir wissen in der Tat, dass sehr viele von Euch in letzter Zeit müde und ausgelaugt sind von den vielen Veränderungen, von so viel Loslassen vergangener Leben. Manchmal seid Ihr sogar des Lebens selbst überdrüssig. Aber Ihr habt es so gewollt, Ihr habt entschieden, dass Ihr hier sein wollt jetzt, damit Ihr die Ersten sein könntet, welche die Neue Energie in ihr Leben einbringen würden, und um dies dann mit anderen Menschen zu teilen.

Man könnte sagen, dass Ihr eine Art „hochentwickelte Arbeitstruppe“ (*an advanced team*) seid, die Pfadfinder gewissermaßen, die vorneweg marschieren beim Ausstieg aus dem Massenbewusstsein und dadurch die energetischen Rahmenbedingungen erstellen für dieses Ding namens „Neue Energie“. Während Ihr Eure Arbeit hier auf der Erde tut, befindet Ihr Euch gleichzeitig aber auch auf der Neuen Erde, und zwar in Euren Träumen, und helft dort ebenfalls, diese Energien zu erschaffen. Man könnte also sagen, dass Ihr nun „in service“ (im Dienst) seid, und zwar aus eigener Wahl. Kein Karma mehr, keine Lektionen mehr, keine Reise mehr. Jetzt seid Ihr hier, um zu erleben, was immer Ihr möchtet, um das Leben zu genießen auf jede erdenkliche Weise, die Ihr haben wollt, und auch um den Übergang in die Neue Energie zu unterstützen.

Und schließlich kommen wir zum höchsten und zum edelsten Grund, aus dem Ihr hier seid - nämlich, um Lehrer zu sein. Mit all Euren Erfahrungen, bei all dem, was Ihr durchgemacht habt, bei all der Weisheit und

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





Yeshua, zunächst als seine Schülerin, wobei sie viel lernte; dann aber trat sie von sich aus in ihre eigene, persönliche Macht ein, um Seite an Seite mit Yeshua zu stehen, denn ein weibliches Gleichgewicht musste es geben, wisst Ihr! Insbesondere zur damaligen Zeit konnte Yeshua nicht die gesamte Energie allein halten. Also tat sich **MIRIAM** mit ihm zusammen.

Während die anderen, John (Johannes), Paul (Paulus), Petrus und alle anderen eifersüchtig auf sie waren und auf die Aufmerksamkeit, die Yeshua **MIRIAM** schenkte, so verstanden sie dennoch den Grund für ihre Anwesenheit, begriffen die Balance, die dem zugrunde lag. Vieles wurde also entstellt in den Schriften, denn obwohl sie selbst gern näher bei Yeshua gewesen wären, so verstanden sie doch den wahren Grund für den Ausgleich durch das Weibliche.

Im Hinblick auf die Bibel wurden viele Informationen nachträglich verdreht, wie Ihr wisst, insbesondere die Darstellung von **MIRIAM** betreffend. Sie beherrschte die ... wie sagt man .. die Kunst der Magie, sie wusste, mit den Energien des Unsichtbaren umzugehen, und so musste man(n) sie als die personifizierte Dunkelheit präsentieren, als Hexe und als Hure. Es steht sogar geschrieben, dass Yeshua ihr sieben Dämonen austreiben musste - nichts könnte weiter entfernt sein von der Wahrheit! Yeshua arbeitete mit ihr und sie arbeitete mit Yeshua, so halfen sie sich gegenseitig, die sieben Chakren miteinander zu verschmelzen und die Sieben Siegel zu öffnen, so wie wir es mit Euch tun, um die dahinter liegenden Energien zu befreien und zu entlassen. Vielleicht sollte man diese „sieben Dämonen“ als alte Glaubensmuster interpretieren, die in den sieben Chakren gefangen waren.

Miriam und Yeshua arbeiteten gemeinsam an ihrer Öffnung, es war eine Zusammenarbeit auf Gegenseitigkeit. Es gab also keine „Dämonen“, sondern einfach nur ein Öffnen, und dann folgte die Verschmelzung und Vereinigung der sieben Chakren zu einem einzigen. Erst als diese Integration vollständig war, als ein einziges Chakra mit sich ausdehnenden Energien entstanden war, konnte sie schließlich wahrhaftig mit der Arbeit beginnen, deretwegen sie auf die Welt gekommen war. **MIRIAM** kommt jetzt hinein, wir werden sie in diesem Shoud auch **MARIA MAGDALENA** nennen.

Die Kirche musste sie zwar als „Sünderin“ darstellen, aber witzigerweise gelang es ihnen dennoch nicht, die tatsächliche Geschichte von **MIRIAM** zu verdrehen, wie sie Yeshua nach der Kreuzigung trifft, nach dem Tod seines physischen Körpers, und mit ihm spricht. Sehr vieles von dieser Begegnung ist falsch verstanden

worden, einiges davon wollen wir heute wieder richtig stellen. So viel Unruhe herrscht zur Zeit über diesen neuen Film, den Ihr habt, es ist jede Menge los im Bewusstsein der Menschen! [Anm.: „Die Passion Christi“ von Mel Gibson] Ihr glaubt doch nicht etwa an einen Zufall, oder? Oh, in der Tat ein Film über das größte Ausmaß von Leid, direkt vor Euren Augen und in den Augen der Menschen, über den Leidensweg Christi, ein Film, der das Elend des Leidens akribisch hervorhebt und dadurch im Grunde den Menschen - nicht in Worten, sondern energetisch - die Frage stellt: „Willst Du wirklich weiterhin das Leiden für **Dein** Leben wählen? Yeshua hat es uns einfach nur vorgeführt. Willst Du wirklich weitermachen mit dem Leid und der Verfolgung, mit dem öffentlichen Anprangern und den Beschimpfungen? Oder möchtest Du das nicht lieber jetzt entlassen?“ Es gibt einige, die den Film ansehen, sich im Drama verfangen und gehorsam weiterleiden werden. Und es gibt andere, die erkennen werden, dass es an der Zeit ist, endlich Jesus vom Kreuz zu nehmen. Ja, es ist Zeit, das Leiden zu beenden. Es ist Zeit, das Anprangern und Beschimpfen zu beenden. Es ist Zeit, COMPASSION, Mitgefühl und Akzeptanz zu haben für die Reise.

Nun, die Energien von **MIRIAM** sind also heute hier bei uns. Als sie Yeshua nach der Kreuzigung widersah, da war sie allein mit ihm. Sie trafen einander wieder, weil in der Tat eine tiefe, kostbare Beziehung inniger Liebe sie miteinander verband. Sie waren nie verheiratet und sie gebar auch nicht sein Kind. Sie fühlten überwältigende Liebe und Respekt füreinander, aber in der damaligen Gesellschaftsordnung war eine offizielle Verbindung im Rahmen einer Ehe oder gemeinsamer Elternschaft für beide nicht angemessen. Aber ihrer beider Liebe war tief, die Bewunderung beruhte auf Gegenseitigkeit und es musste ein ausgleichendes weibliches Element geben. Die Kirchen versuchten, dies zwar auszuradieren, weil sie nur eine männliche Energie haben wollten, aber **MIRIAM** war von ebenso großer Bedeutung wie Yeshua. In gewisser Weise war sie ihm sogar Lehrerin, denn selbst nachdem er bei den Priestern und Schriftgelehrten und Mystikern in den Tempeln studiert hatte, konnte er doch noch so vieles von ihr lernen, so zum Beispiel auch etwas, worüber wir heute sprechen und was wir heute öffnen wollen.

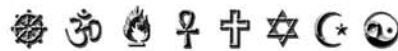
Yeshua bat **MIRIAM** bei ihrer Wiederbegegnung nach seinem Tod, sie möge ihn nicht berühren. Er tat das nicht etwa, weil sie „befleckt“ oder „nicht würdig“ gewesen wäre. Er bat sie einfach deswegen, weil seine eigene Energie zu der Zeit so hoch und ihre Liebe füreinander so stark war, dass er fürchtete, wenn sie ihn in seiner geistigen Form berührte ... dann würde sie im

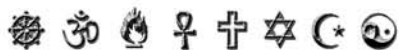
Bruchteil einer Sekunde auf die andere Seite des Schleiers zurückkehren wollen, sie würde sofort ihren physischen Körper aufgeben, um bei ihm sein zu können. Also bat er sie inständig, ihn nicht zu berühren, sondern ihre Lehren fortzusetzen, mit ihren Schriften weiterzumachen und weiterhin die weibliche Energie zu halten. Yeshua bereitete sie bei diesem Treffen darauf vor, dass die weibliche Energie für Tausende von Jahren zur Zielscheibe für Missbrauch und Angriffe werden würde, denn das menschliche Bewusstsein sei so tief verwurzelt in der männlichen Energie. Die weibliche Energie würde alle diese Geschehnisse zulassen und erlauben, dass man sie niederschlagen würde. Yeshua bat also **MIRIAM**, die Energien zu halten, sie mit anderen zu teilen, worauf diese wieder mit den nächsten teilen sollten und so fort. Sie alle wären damit Hüter und Platzhalter dieser Energien des Weiblichen, bis die Zeit gekommen wäre, um wieder in ein ausgewogenes Gleichgewicht mit den männlichen Energien zu gelangen.

Einige von Euch haben damals tatsächlich mit **MIRIAM** zusammengearbeitet, Ihr seid zu ihren Treffen gegangen und habt ihre Schulungen besucht, wo sie Euch beibrachte die weiblichen Energien zu fühlen und zu halten. Einige wenige von Euch hier sind von da an solche energetischen Platzhalter für diese weiblichen Energien gewesen, dass Ihr seither niemals selbst ein eigenes Kind geboren habt ... Es gab einfach keinen Raum für eigene Kinder in Eurem energetischen Wesen, denn Ihr wart ganz und gar hingegeben an die Aufgabe, die weibliche Energie zu halten und zu hüten für alle anderen, bis die Zeit reif sein würde. Und die Zeit ist nun gekommen, um das zu entlassen, um es gehen zu lassen. Die Zeit ist jetzt reif. Ihr braucht dies nun nicht mehr länger auf Euren eigenen Schultern zu tragen, denn nun gibt es Zehntausende von Shaumbra, welche diese Energie mit Euch zusammen leuchten lassen. Es gibt Millionen von Menschen überall auf der Welt, die jetzt bereit sind für ihr eigenes spirituelles Erwachen - es ist also nun soweit, dass Ihr diese Aufgabe entlassen könnt.

Die Energie von **MIRIAM** ist zugegen, um dieses Loslassen heute leichter zu machen. So viele von Euch sind ständige Hüter und Halter dieser Energie gewesen, haben sie von jeher getragen und unterstützt. Es ist nicht nötig, dass Ihr noch länger darunter leidet, denn es ist jetzt an der Zeit, auch das loszulassen. Und so kommt es, dass Maria heute bei uns ist, am Tage einer spannenden Öffnung. Sie war Lehrerin, sie war Meisterin der **IMAGINATION**. Sie half sogar Yeshua zu verstehen, wie er die **IMAGINATION** öffnen und wie er sie benutzen konnte.

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





führen. Denn wenn sie das nicht zuliebe, dann würde ihr Spiel sehr steif und sehr stark eingeengt wirken und sie hätte kaum Freude daran. Also nimmt sie einfach nur die Essenz eines Drehbuchs und erlaubt ihm auf der Bühne in einen eigenen Fluss zu kommen.

Mit Eurer IMAGINATION verhält es sich ganz ähnlich. Von diesem Moment an jetzt habt Ihr viele, viele Potentiale, aus denen Ihr nach Wunsch wählen könnt für Euer Leben, viele Drehbücher zum Aussuchen. Jedes dieser Drehbücher entstammt Eurer eigenen Feder, Ihr habt sie alle selbst geschrieben. Natürlich hattet Ihr Hilfe auf unserer Seite, aber sie sind Eure Schöpfung. Nun kommt es auf Euch an, welches davon Ihr Euch aussucht, um es zu spielen, welchem Ihr Leben verleihen möchtet, und zwar in Eurer physischen Realität. Also malt Ihr Euch alle die verschiedenen Potentiale aus, stellt sie Euch vor, imaginiert sie.

IMAGINATION ist wie Träumen, es gibt Gefühle, Farben, Reaktionen, Konsequenzen, Richtungen. In jedem einzelnen Potential sind wieder weitere Potentiale enthalten - aus allen diesen könnt Ihr wählen. Sie haben sozusagen alle ihren Wohnsitz in der IMAGINATION.

Was würdet Ihr Euch gern für Euch selbst vorstellen? Welches Drehbuch ist es, das Ihr in Euer Leben bringen wollt? Fühlt Ihr Euch schuld bewusst, wenn Ihr ein Drehbuch verwirklichen möchtet, das Euch Reichtum, Ruhm und Glück bringt? Vielleicht habt Ihr das Gefühl, nicht würdig genug zu sein dafür - also entscheidet Ihr eben um und nehmt ein anderes. Eure IMAGINATION aber ist es, die hier am Werk ist, dann bringt Ihr das Skript ein und manifestiert es, Ihr führt das Spiel sozusagen auf.

IMAGINATION nennt man diesen ganzen kreativen Bereich, der im Rahmen der menschlichen Bedingungen ausgeschaltet worden ist, der in so vielen von Euch total heruntergefahren wurde. Man brachte Euch bei, logisch zu denken, erklärte Euch, dass IMAGINATION etwas für Träumer sei, aber nicht für Realisten und „Macher“. Das genaue Gegenteil ist jedoch der Fall! Deswegen ist MARIA heute auch bei uns, um dieses riesige Potential der IMAGINATION mit Euch zu teilen. Die Imagination liegt irgendwo zwischen dem Herzen und dem Verstand - irgendwo zwischen Herz und Kopf ist dieser kreative Bereich, in dem Ihr Potentiale erforschen könnt, in dem Ihr die Potentiale zunächst „tagträumen“ könnt, um sie dann in Euer Leben zu bringen. So viele von Euch sind immer schon Tagträumer gewesen, seit sie in dieses Leben kamen - und Ihr seid dafür gescholten und sogar bestraft worden, hm. Tagträumen

aber ist einer der Teilaspekte der IMAGINATION. Träumen ist ein weiterer Teilaspekt, aber Träumen schließt nicht alle Möglichkeiten und Potentiale der IMAGINATION ein, sondern ist eben nur ein Teilbereich. **Die IMAGINATION ist real - sehr, sehr real!** Manchmal reist Ihr in die imaginativen Reiche, in die ätherischen Reiche, und dort spielt Ihr etwas aus, aber Ihr bringt es nicht mit zurück zur Erde. Was wir zur Zeit tun, ist, wir helfen Euch die entsprechenden Kanäle zu öffnen, diese energetischen Schnellstraßen, damit Ihr merkt, Ihr könnt tatsächlich Dinge in diese Realität bringen! Ihr könnt sie imaginieren und dann ins Leben bringen. Seht, Ihr seid die, welche das Leben wählen, also könnt Ihr auch Dinge zum Leben erwecken. Und Ihr bringt diese Dinge in das reale Leben, indem Ihr sie hinein atmet.

Die **IMAGINATION**, liebe Freunde, ist nicht „mind control“, sondern das Gegenteil davon! Der Verstand hat aus dem Weg zu gehen, damit die IMAGINATION zu Werke gehen kann. Die IMAGINATION ist auch **keine** Visualisierung, denn die Visualisierung, wie Ihr sie kennt, ist eine Funktionsweise des Verstandes! Viele von Euch haben Seminare und Kurse besucht um „mind control“ und Visualisierungstechniken zu lernen. In der damaligen Zeit war dies angemessen, aber es ist nun Zeit, dass Ihr Euch darüber hinaus bewegt. Visualisierung, liebe Freunde, ist die Sichtbarmachung eines Wunsches vor Eurem geistigen Auge. Wenn Ihr Euch etwas wünscht, so hieß es, solltet Ihr es visualisieren, beispielsweise den großen, roten Sportwagen auf Eurer Auffahrt. Es war eine reine Verstandesfunktion, die nur alle Jubeljahre einmal tatsächlich funktionierte, Euch aber die meiste Zeit nur Frustration einbrachte, so dass Ihr Euch fragtet, was mit Euch denn wohl nicht stimmen mochte, hm. Das Visualisieren half Euch seinerzeit, aber der Grund, warum wir nicht dazu anraten, lautet: diese Technik ist begrenzt! Warum solltet Ihr Euch beschränken auf einen roten Sportwagen vor dem Haus, wenn Ihr doch Leben haben könnt und Fülle und Reichtum und Liebe und alle die Dinge, die dazu gehören? Warum wollt Ihr Euch so einschränken?

IMAGINATION ist **nicht** „mind control“. Wenn Ihr Euch dabei ertappt, dass Ihr im Kopf seid, dann nehmt einen tiefen Atemzug und geht da wieder raus! Wir öffnen hier ein völlig neues Energiezentrum, irgendwo zwischen Herz und Verstand. Dies ist nicht anatomisch gemeint, sondern bezieht sich auf das Bewusstsein. Es geht hier um Schöpfung, es geht darum, Potentiale zu verwirklichen - das ist nichts, was man forcieren müsste. Ihr müsst Euch keineswegs abstrampeln oder „Mühe geben“ dabei. Ihr gestattet Euch einfach nur, hoch durch die Lüfte zu segeln,

Euch zu öffnen, Freiheit zu haben. Erforscht diese Potentiale doch gleich jetzt einmal, lasst uns eine kleine gemeinsame Reise unternehmen, damit Ihr spüren könnt, wie es sich anfühlt!

Gehen wir also auf eine ganz einfache kleine Reise ...

MIRIAM ... Yeshua ... ich, Tobias ... und DU ... wir wandern zusammen am Strand entlang ... wir schlendern dort entlang, wir in unseren Gewändern, Du in Deinem komischen Badeanzug ... (*schallendes Gelächter im Publikum, Tobias amüsiert*) ... wir schlendern also am Strand entlang ... spüren das Wasser ... die Luft ... die Entspannung ... fühlen die Liebe, die wir alle füreinander haben ... das Lachen und den Spaß, den wir zusammen erleben ...

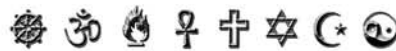
Seht Ihr - **das** ist Eure **Imagination**! Im gleichen Maße wie Ihr Euch vertraut, werden die Farben strahlender und klarer, und es sind Farben, die Ihr vielleicht noch nie gesehen habt mit Euren physischen Augen. Allmählich lernt Ihr, mehr und mehr Details wahrzunehmen, so dass das Ganze nicht mehr so durchsichtig und transparent wirkt, sondern an Tiefe gewinnt. Es ist die **IMAGINATION** - und sie ist real. Wie **Maria** zu den Jüngern sagte: „...realer als die menschliche Wirklichkeit“.

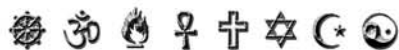
Eure Gesellschaft bringt Euch bei, die **IMAGINATION** als etwas Unbrauchbares beiseite zu legen, aber es ist Zeit, dass sie ihren rechtmäßigen Platz zurück erhält. In dem Maße, wie Ihr diesem neuen Energiezentrum erlaubt sich zu öffnen, wird sie genauer bestimmbar, detaillierter, verständlicher. Ihr werdet anfangen, die Worte zu hören, die Yeshua an Euch richtet. Ihr werdet die Berührung von Miriams Hand auf Eurem Rücken fühlen können, der Euch so weh tat - fühlt die Erleichterung! Ist das real, Shaumbra? Stimmt das denn wirklich, dass wir diesen kleinen Spaziergang zusammen machen können? Wenn Ihr es zulässt - dann ja!

Besucht nun Eure **IMAGINATION** noch einmal für einen Moment und versetzt Euch in einen Augenblick des Jetzt, in dem Euer Körper sich selbst ins Gleichgewicht bringen kann, wo er sich verjüngen und die Giftstoffe loslassen kann, die er nicht braucht, wo er die Kämpfe loslassen kann, die in einigen seiner Gewebe ablaufen, den ganzen Alterungsprozess. Stellt Euch vor (*imagine*), wie der Alterungsprozess sich verlangsamt und Ihr sogar Jugend und vitale Lebenskraft zurückbringen könnt. Stellt Euch das Gefühl vor (*imagine*), in jedem Moment vollkommen gesund zu sein.

Stellt Euch vor, dass Euer Körper zu Euch spricht und Euch mitteilt, welche Art Nahrungs-

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





von dieser Imagination, die Ihr da eingebracht habt, dann lasst sie einfach nur los! Nehmt sie einfach wieder heraus aus der Realität! Ihr habt sie erschaffen - Ihr könnt sie auch wieder entfernen. Nur versucht nicht, sie zu kontrollieren und zu maßregeln, sobald sie sich anschickt, in Eurem Leben zu spielen! **Wendet dies nicht auf andere Menschen an, Shaumbra!**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist dies ganz allein für Euch! Wir werden später noch mit Euch daran arbeiten und Euch dabei helfen zu verstehen, wie es sich auf andere Menschen auswirkt. Versucht nicht, das Wetter zu ändern! Stellt Euch stattdessen vor, wie Ihr Euch an das Wetter anpasst. Das Wetter existiert aus einem ganz besonderen Grund und es dient eben auch anderen, nicht nur Euch selbst. Wenn Ihr das Wetter in Eurem Gebiet nicht mögt, dann imaginiert Euch irgendwo anders hin, wo Ihr Euch wohler fühlen würdet.

IMAGINATION ist nicht dazu gedacht, um andere zu verändern! Zur Zeit ist sie ausschließlich für Euch selbst gedacht. Forciert nichts, strampelt Euch nicht ab damit! Wenn Ihr Euch dabei ertappt, dann nehmt eben eine Weile wieder Abstand davon und kommt zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurück! **Und legt dem Ganzen jetzt keinerlei Begrenzungen mehr auf! Habt keinerlei Erwartungen an das Endergebnis! Keine Einschränkungen - keine Erwartungen!** Beobachtet einfach nur eine Weile, damit Ihr seht, wie Ihr etwas tun könnt mittels Eurer Imagination, wie Ihr etwas in Euer Leben bringen könnt. MIRIAM wird Euch die ganze Zeit über zur Seite stehen und Euch dabei helfen, mit Euch daran arbeiten. Sie ist die Meisterin und die Lehrerin der schöpferischen Imagination, sie weiß genau, wie sie funktioniert und wie sie sogar die Realität verändert, in der Ihr Euch befindet. Die IMAGINATION wird Euch ebenso auch erlauben, in neue Dimensionen zu gleiten, denn sie funktioniert in der Tat in beide Richtungen. Ihr bringt Dinge von dort in Euer Leben, aber Ihr könnt nun auch selbst anfangen, in diesen anderen Dimensionen sozusagen spazieren zu gehen. Aber wenn Ihr das tut, dann vergesst niemals Eure Erdung! Lasst niemals Euren Körper zurück! Versucht keine Astralreisen, indem Ihr Euch aus ihm heraus projiziert! Schließlich seid Ihr keine Raketen.

Es kommt darauf an, im Augenblick des Jetzt zu bleiben, und zwar ganz und gar geerdet und fest verankert, und gleichzeitig Eure Energien nach draußen auszudehnen und Euch zusätzlich andere Bereiche zu eröffnen. Klinkt Euch für einen Moment bei uns ein mit Euren imaginativen Energien ... ja, nebenbei gesagt, tut Ihr das sowieso schon alle. Gehen wir also gemeinsam in

die benachbarte, die „vierte Dimension“, obwohl wir diesen Begriff nicht so sehr schätzen, wie Ihr wisst. Einige von Euch sind sowieso schon längst weit darüber hinaus, aber gehen wir doch einmal gemeinsam in die Vierte, also in diejenige, die sich in der unmittelbaren Nachbarschaft der Erdenergie befindet. Dies ist eine interessante ... Dimension, wobei wir das Wort „Energiezone“ bevorzugen würden. Es ist die Zone, wo disinkarnierte Energien herumstreifen, erdgebundene Seelen, die ihren physischen Körper verlassen haben, aber nicht vollständig zurückgekehrt sind auf unsere Seite. Sie halten sich hier in dieser Dimension auf. Hier gehen viele von Euch hin, wenn sie tagträumen, ihr nutzt es als eine Art Fluchtort. Die Energien sind sehr vertraut, sie ähneln stark den Erdenergien, allerdings ohne physische Form. Außerdem ist dies auch die Zone, wo wir in den allermeisten Fällen mit Euch zusammentreffen. Es ist äußerst schwierig, ganz nah heran zu kommen, also treffen wir Euch in der Vierten, hm. Wir sollten vielleicht einen Song darüber schreiben, hm, mit dem Titel „Meet You At The Fourth“ ...

Und nun **fühlt** einfach nur einmal eine Weile, erlaubt Eurer Imagination die Freiheit auf dieser Ebene hier ... Bitte erlaubt Eurer Imagination ihre Freiheit! Lasst sie gleiten und fliegen ... Wir stehen direkt neben Euch, also gibt es nichts zu fürchten dabei. Lasst sie gleiten ... fliegen ... es ist eine wundervolle Energie hier. Ja, in der Tat trifft Ihr ab und zu auch einige ziemlich dämonische Energien hier an, aber sie können Euch nichts tun - überhaupt nichts. Sie konnten es noch nie, wisst Ihr ... Stellt Euch vor! (*Imagine!*) ... Ja! ... Könnt Ihr Euch selbst genügend vertrauen, um einfach nur zu imaginieren ...? Von hier aus könnt Ihr in viele Dimensionen gehen, und bitte, seht diese nicht unter dem Aspekt einer Nummerierung oder linearen Ordnungsstruktur! Denn wenn Ihr das tut, werdet Ihr Euch nämlich festfahren bei Euren interdimensionalen Reisen.

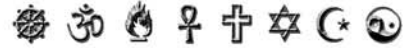
Die Dimensionen überlappen einander, durchziehen einander, es gibt keine Hierarchie, sondern einfach nur energetische Unterschiede zwischen ihnen, sehr ungewöhnliche Unterschiede. Mit Hilfe Eurer Imagination könnt Ihr also hinaus reisen hierher, aber warum solltet Ihr das tun wollen, Shaumbra? Nun, einer der Gründe ist, dass es hilft den Schleier zu entfernen, wenn Ihr interdimensional reisen und somit hinein und hinaus gehen könnt. Ein weiterer Grund ist, es hilft Eure Imagination zu schulen und zu schärfen. Es ist nämlich manchmal leichter, wenn Ihr mit Hilfe Eurer Imagination **hierher** kommt, um ein wenig damit zu spielen! Denn dieser Bereich ist es auch, in dem Ihr einige der Wesen treffen werdet, mit denen Ihr regelmäßig zusammenarbeitet.

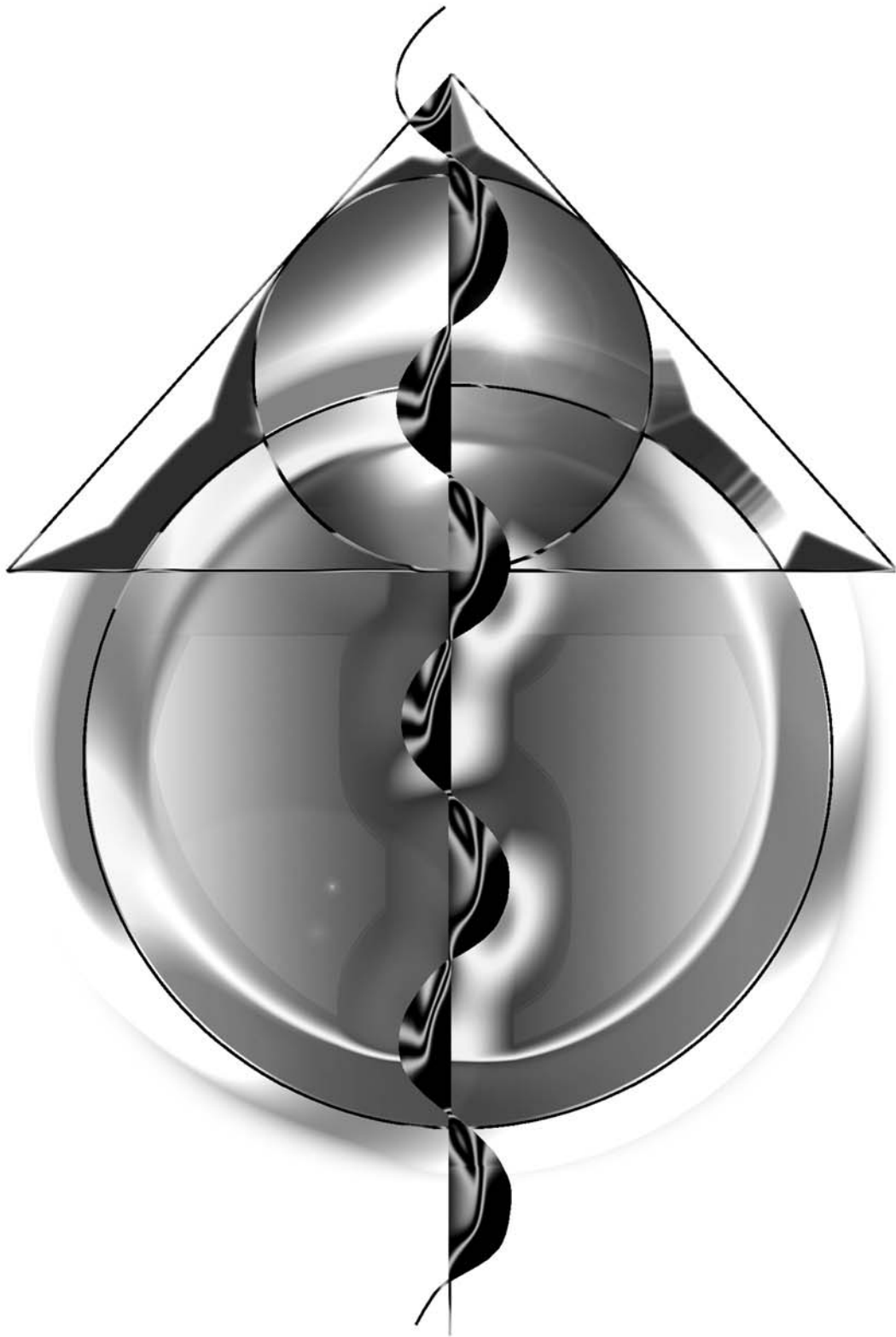
Und seht Ihr, wenn Ihr erst hier draußen seid, dann fällt es Euch leichter, aus dem Verstand zu gehen und Eure Imagination zu öffnen, ihr die Freiheit zu lassen, ihr Flügel zu geben. Darum ist es angemessen, wenn Ihr hier draußen ein wenig herumspielt. Wir empfehlen Euch, wenn Ihr die Bereiche verlassen wollt, die Ihr aus vergangenen Besuchen bereits kennt, wenn Ihr darüber hinausgehen wollt, dann bittet die Energien von MIRIAM, Euch dabei zu begleiten, denn es geht ja auch darum, dass Ihr mit Euch zurückbringt in **Euer** Leben, was Ihr Euch ausgesucht habt. Auch Ihr seid Gott. Ihr seid im **Bild Gottes** entstanden, in seiner Imagination. (*You are made in the image of God.*)

Ihr seid Gott, der imaginieren und manifestieren und in die Materie bringen kann. Nehmen wir uns einen Moment Zeit, wenn Ihr einverstanden seid und die Erlaubnis dazu gebt, um diesen neuen energetischen Bereich zu öffnen, den wir IMAGINATION nennen. Es handelt sich um ein überaus mächtiges und wirksames Instrument, das wir nicht hätten ansprechen können, bevor wir nicht dieses Thema „Sich für das Leben entscheiden“ geklärt hatten. Gemeinsam werden wir an ganz neue Orte vordringen, zu einer völlig neuen Art des Lebens auf der Erde.

Metatron schaltet sich in diesem Moment überraschend ein und fragt: „**Seid Ihr bereit, mit uns nun an diese neuen Orte zu gehen? Seid Ihr bereit, Shaumbra, über Eure kühnsten Träume hinaus zu gehen?**“ Wir werden kommen und mit jedem von Euch sprechen - in Eurer Imagination! Und bitte, diskreditiert weder uns noch Euch, indem Ihr sagt: „Das war ja nur meine Fantasie!“ Wir **werden** da sein! Wir **werden** mit Euch sprechen! Das ist auch die Art und Weise, wie Caudre mit uns spricht, in der Imagination. Wir **werden** also mit Euch sprechen. Und wenn Euer Verstand sich in den Weg stellen sollte, dann nehmt einen tiefen Atemzug und entlasst ihn aus seinen alten Pflichten als Palastwache! Das war in der alten Energie - Ihr aber seid in einem sicheren Raum jetzt! Wir werden also hereinkommen und zu Euch sprechen. Und wenn Ihr wollt, machen wir gemeinsam eine Reise. Erlaubt Eurer Imagination die Flügel! Was ist der Unterschied zwischen IMAGINATION und Wahn? Kein großer! Wirklich, da besteht überhaupt kein großer Unterschied! Die Menschen, die Ihr wahnhaft nennt, sind höchst imaginativ! Der bedeutende Unterschied besteht darin, dass Ihr etwas mit zurücknehmt und in Euer Leben hineinbringt, das **angemessen** ist, das **passt**, das Ihr Euch selbst **aus-sucht!** Wenn Ihr also gerade schon einmal hier seid, in diesen imaginativen Reichen, dann nehmt jetzt einen tiefen Atemzug und fragt Euch selbst, was es wohl wäre, das Euch in diesem Moment

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

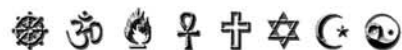




ISR
(Aussprache „I-Sar“)

Plejadische Hieroglyphe für Synergie: Der Fluss universeller Kraft.

[FA]



Erkenntnisse der Meisterschaft II

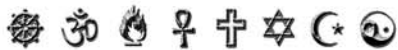


Pazifischer Ozean, 11. September 2003, 4. Kryon Kreuzfahrt
Von Lee Carroll für Kryon gechannelt

Dieses Channeling wurde in einem Re-channel-prozess mit zusätzlichen Worten herausgegeben, um Klarheit und ein besseres Verständnis in der schriftlichen Textform zu ermöglichen. Den ersten Teil des Channelings „Erkenntnisse der Meisterschaft I“ haben wir im *Terasof* April 2004 veröffentlicht. Diesen und eine ausführliche Vorstellung von Kryon findet ihr in der *Terasof* Februar 2004 Ausgabe oder auf unserer Homepage www.terasof.de

Ebenfalls eine ausführliche Vorstellung von Kryon findet ihr in der Terasof Februar 2004 Ausgabe oder auf unserer Homepage www.terasof.de

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



„Erkenntnisse der Meisterschaft II“

Kryon Live-Channelling – Pazifischer Ozean,

11. September 2003

4. Kryon Kreuzfahrt - Hawaii

CHANNELING:

„Erkenntnisse der Meisterschaft“

Seid begrüßt, Ihr Lieben, Ich Bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wir möchten dies gerne zu einem Sanctuary erklären. (A.d.Ü.: Sanctuary: Heiligtum, Zufluchtsort oder auch das Heiligste im Heiligen). Rundum herrschen sehr viel Aktivitäten bei solch einem Erlebnis, welches Ihr als eine „Kreuzfahrt“ bezeichnet. Richtet jetzt Eure Aufmerksamkeit für eine Weile gemeinsam mit uns nach innen. Hast Du schon begonnen die Familie zu fühlen? Beginnst Du zu verstehen, dass diese Menschen, neben denen Du gerade sitzen magst - ganz gleich aus welchem Gebiet dieses Planeten sie auch stammen mögen - etwas mit Dir gemeinsam haben? Vor langer Zeit versammelten sich all diejenigen, die sich in diesem Raum befinden, in einer Art und Weise, die Ihr Euch nicht einmal vorstellen könnt - in diesem Sein gab es keine Zeit. Ist es nicht interessant, dass Ihr die Realität von Planungssitzungen vor Eurer Ankunft in dieses derzeitige Leben auf der Erde in Erwägung zieht? Sie ergeben aus der linearen Zeit betrachtet einen Sinn, nicht wahr? Doch wer von Euch würde eine „Planungssitzung“ für etwas abhalten wollen, was bereits in der sogenannten Vergangenheit stattgefunden hat? Verwirrt dies Euren Verstand? Ich kann das verstehen. So lasst es uns in einfacher Weise formulieren. Wie viele von Euch verstehen, dass genau jetzt bereits Planungssitzungen für Eure nächste Inkarnation im Gange sind? Ihr mögt antworten: „Warte mal, Kryon, ich habe diese Entscheidung doch noch gar nicht getroffen! Ich bin nicht ganz sicher, ob ich zurückkommen werde. Wir sollten hier nicht das Pferd von hinten aufzäumen.“ Wirklich? Wie könnt Ihr das wissen? Woher wollt Ihr wissen, ob Ihr nicht vielleicht schon die ganze Zeit über an einer kontinu-

ierlichen Planungssitzung teilnehmt? Hier ist die freie Wahl das oberste Gebot, doch Ihr seid hier so linear, dass Ihr immer davon ausgeht, Gott sei ebenso linear, doch die Tatsache ist, dass der Teil von Gott, welcher Ihr seid, sich in der „Jetzt-Zeit“ befindet. Vielleicht meint Ihr, dass Eure Arbeit auf Erden vollbracht und fertig abgeschlossen sei? Doch dies setzt voraus, dass Ihr wisst, welches Eure Arbeit ist! Denn seht, sich fertig (*vollkommen, voll-ständig*) zu fühlen ist etwas ganz anderes, als sich müde und erschöpft zu fühlen. Erschöpft und müde zu sein ist ein äußerst lineares, menschliches Attribut! (*Lächeln*) Auf Erden fertig zu sein ist ein äußerst spirituelles Attribut. Die meisten von Euch, die dies hören und lesen, werden definitiv wieder zurückkommen! Was wäre also, wenn diese wahl- und willensfrei bestimmte Planung eine freie Wahl von „Augenblick zu Augenblick“, „Moment für Moment“ wäre, anstelle einer freien Wahl „im Voraus“? Verwirrt Euch das?

Die verwirrende Interdimensionalität

Lasst mich Euch folgendes Beispiel geben: Im „Jetzt“ sind alle Dinge als Potenziale bekannt. Und so werden die Potenziale auch als „alles zur selben Zeit“ manifestiert, betrachtet. Hierbei handelt es sich für Euch nicht um etwas leicht zu verstehendes. Könnt Ihr Euch einen Wirkungskreis vorstellen, vielleicht ähnlich dem Inneren eines riesigen Ballons, einer riesig großen Blase, in dessen Mitte Ihr Euch befindet? Rund um Euch herum, in der Innenseite der Oberfläche, könnt Ihr all die Potenziale sämtlicher Dinge sehen, die jemals existierten, existieren oder existieren könnten. In der Tat sind hier auch die Potenziale der Vergangenheit vorhanden und wenn wir sie als „Potenziale der Vergangenheit“ bezeichnen, dann handelt es

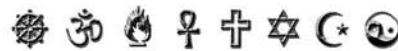
sich hierbei nicht um ein Missverständnis. Denn was ist die Vergangenheit, außer der Illusion, die Euch eine Vorstellung und ein Empfinden von dem gibt, wo Ihr Euch in der Gegenwart gerade befindet? Zusätzlich besteht der Grund, warum sich all dies in einem Kreis befindet, darin, dass sich alles unentwegt an allen Punkten miteinander verbindet... kontinuierlich, unaufhörlich und ohne irgendwelche Punkte für den Ursprung oder das Ende.

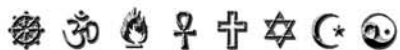
„Kryon, die Vergangenheit ist keine Illusion... sie ist geschehen!“, mögt Ihr sagen. Wir sagen Euch Folgendes: Wenn die Vergangenheit „geschehen“ ist, wo seid Ihr gewesen?

Die Antwort lautet, dass Ihr Euch an demselben Ort aufgehalten habt, an dem Ihr auch jetzt seid. Es gibt nur einen einzigen Punkt, nur eine Augenblicklichkeit, eine wahrhaftige Realität - es ist der Augenblick, der Moment, an dem sich genau jetzt Eure Augen zwischen diesen Zeilen bewegen. Für Euch sind die Worte, die Ihr auf der vorherigen Zeile gelesen habt, nicht Eure Realität. Sie sind die Vergangenheit. Auch die Worte im nächsten Abschnitt sind nicht Eure Realität, denn sie sind die Zukunft. Und doch existieren beide, nicht wahr?

Die Wahrheit ist: „Eure „aktuelle“ Realität besteht aus sämtlichen Worten, aus den Worten, die Ihr soeben gelesen habt, den Worten, die Ihr jetzt gerade lest, und den Worten, die noch folgen werden. Und wenn dem so ist, dann sind sie - demzufolge - in Eurem Leseerlebnis alle gleichwertig, denn so trugen die Worte, die Ihr vor ein paar Sätze gelesen habt, nur dazu bei, die Worte aufzubauen, die Ihr nun lest und die Ihr noch lesen werdet. Es handelt sich hierbei um einen Kreis der Logik und dieser ist jenseits der linearen „Zeit“. Das heißt, wenngleich in Eurem Realitätskreis

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





ist. Stattdessen wird es interdimensionale Beweise geben... sie befinden sich alle rund um Euch herum. Werdet Ihr zulassen, dass Eure Zellen mit Euch darüber sprechen? Sie wissen es. Werdet Ihr zulassen, dass Euer emotionales Selbst sich mit dem intellektuellen Selbst verbindet und Euch eine Antwort gibt? Dies verlangt, dass Ihr alte Paradigmen loslasst und Gott fragt und bittet: „Bitte sag mir, was ich wissen soll.“ Und innerhalb des freien Willens liegt es dann an Euch, zu entscheiden, ob irgend etwas hiervon eine spirituelle Tatsache ist oder nicht.

„Erkenntnisse der Meisterschaft II“

Und so werden mit dem Unterricht über die Erkenntnisse der Meisterschaft fortfahren. Vor zwei Tagen überbrachten wir Euch sieben Attribute und Geisteshaltungen derjenigen, die sich in Meisterschaft befinden. Nur das Menschenwesen kann diese Dinge betrachten und sie wiedergeben, nicht Spirit. Wir geben also nur wieder, was die Menschen sagen und was sie tun. Dies ist eine Ehrung des Prozesses der Menschen-Meisterschaft.

Der Aufstieg des Menschen ist folgender Art: Er ist ein Kenzeichen des Menschen, welches einzigartig im Universum ist, und das nur in der Dualität erlangt werden kann. Ihr mögt sagen, „Es ist leicht, ein Engel zu sein; es ist hart, ein Mensch zu sein.“ Ja, so sehen wir es auch und aus diesem Grund waschen wir Euch die Füße. Es gibt hier manche unter Euch mit vollkommen verschiedenen Abstammungen. Denkt an Euer Herkunftsland, denkt an die Länder, die durch hier im Raum Anwesende und durch die Leser repräsentiert werden. Denkt an das, was Eure Länder im Lauf ihrer Geschichte durchgemacht haben. Denkt an das, was Euch zu dem geführt hat, was Ihr nun lest oder hört und was Ihr gerade jetzt in Eurem Leben macht. Und nun multipliziert die Komplexität von all dem mal Zehntausend. Das ist Eure spirituelle Abstammung. Lasst mich Euch etwas wahrhaft Großes zum Nachdenken geben: Ist es möglich, dass Ihr dies schon einmal auf anderen „Erden“ getan habt? Ist es möglich, dass

dies nur „ein weiteres Mal“ in einem Vier-Milliarden-Projekt ist? Die Antwort könnte Dich, Engel, erschrecken.

Hier folgen einige Attribute der Meisterschaft, vielleicht esoterischere Attribute, in manchen Fällen aber auch geerdete Attribute. Wir stellen die Frage: „Was hält der Meister von diesen Dingen? Wenn sich das Menschen-Meister-Wesen im Aufstiegszustand diese Dinge anschaut, was sagt es dann? Was sagen und denken sie und er?“ Und so werden wir Euch, durch die Augen des menschlichen Meisters, noch mehr zum Nachdenken geben. Der Grund dafür? Es hilft Euch „vorauszuschauen“ und besser zu verstehen, wie die Meister der Erde sind und was die beginnenden Lehren sein werden, die Euch zeigen, wozu auch Ihr werden könnt. Denkt einen Augenblick lang darüber nach... und dann feiert die neue Energie rund um Euch herum.

Ego

Welche Einstellung hat der Meister zum Ego? Ihr habt schon Euer Leben lang von der Unterdrückung des Egos gehört, damit Eure Spiritualität wachsen kann. Was also ist das Ego? Was ist ein egoistisches Verhalten und was nicht? Was ist angemessen und was nicht? Es gibt hierzu viele konfliktreiche, gegensätzliche Lehren.

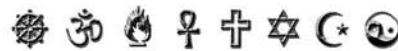
Vielleicht habt Ihr gewisse Dinge in Eurem Leben erfahren... Reaktionen auf Herausforderungen oder Situationen im Leben, und Ihr fragt Euch: „Ist dies das Ego oder nicht? Ist es angemessen oder nicht? Kann der Meister ein Ego haben?“ Lasst uns an dieser Stelle deutlich werden. Es gibt einen großen Unterschied zwischen dem Ego und der Verwaltung. Das Ego ist stolz. Die Verwaltung ist eine Energie in spiritueller Passion. Lasst uns ein Beispiel bringen: Wenn Ihr über eine Wahrheit verfügt, die Euch in aller Angemessenheit gegeben wurde, eine Wahrheit, die Ihr als göttlich wahrnehmt und jemand trampelt darauf herum oder sagt dazu, dass seine Wahrheit höher ist als die Eure, dann könntet Ihr reagieren. Andere rund um Euch werden vielleicht sagen, dass Ihr es mit einem „Aufbrausen des Egos“ zu tun

habt. Sie nehmen an, dass Eure Reaktion vom Stolz herrührt. Die Meister tun dies nicht. Sie wägen alles richtig ab und reagieren nicht mit dem Ego, sondern mit der Autorität der Verwaltung. Sie wissen, was für sie Wahrheit ist. Sie wissen auch, dass es keinen anderen Menschen auf Erden gibt, der ihre Wahrheit berühren kann.

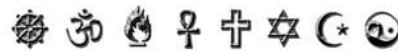
Der Meister hat in Wirklichkeit keine „Ego-Druckknöpfe“ mehr übrig. Oft besteht die angemessene Handlung aus „überhaupt nichts“ und manchmal nur aus einem viel sagenden Lächeln. Das ist es, was auch als „die andere Wange hinhalten“ bekannt wurde. Diese Redewendung handelte niemals von einem Menschen, der zulässt, dass er wiederholt im Namen Gottes geschlagen oder zusammengeschlagen wird, sich im Staub der Erde windet und sich nicht für die Wahrheit einsetzt. Sie bedeutete stattdessen, „zu wissen, wo und wann es wichtig ist zu reagieren und wo und wann nicht“. Ihr könnt den ganzen Tag lang mit einer Euch anschreienden Menschheit dort stehen und doch wird dies Eure Wahrheit niemals verändern. Wessen Problem ist es also? Das sollte offensichtlich sein. Es ist das Problem der Schreienden und nicht das Eure. Sie sind diejenigen, die bestürzt sind! In dieser Situation kann der Meister - wenn überhaupt - nur sagen: „Ich bedauere, dass Du so einen schlechten Tag hast. Was kann ich für Dich tun?“ Versteht Ihr das? „Die andere Wange hinhalten“ ist eine Aussage, die sich darauf bezieht, Wissen und Weisheit bezüglich der vorliegenden Energie zu haben. Es ist keine Einladung oder Aufforderung, Beschimpfungen zu ertragen.

Eure Wahrheit steuernd zu verwalten ist etwas anderes. Wenn ein Mensch mit einer niedrigeren Schwingung auf Euch zukommt und in gewisser Weise das, was Ihr denkt, verletzt, oder Eure Unantastbarkeit verletzt, dann könnt Ihr etwas unternehmen. Und wenn Ihr etwas unternimmt, dann ist es die Handlung der Integrität Eurer Verwaltung. Anstelle von Ärger gibt es Ent-Täuschung. Anstelle von Eitelkeit gibt es Selbst-Sicherheit. Wenn Ihr also selbst-sichere Lichtarbeiter Meister seht, dann verwechselt dies bitte nicht mit Ego. Seht sie Euch an und seht Euch an, was sie

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER







jetzt erschlossen werden, um das menschliche Bewusstsein herausströmen zu lassen. Vor zwei Tagen erwähnten wir die Drachenenergie. Denkt an diesen Begriff in dem Sinne, dass das Wort königliche Energie bedeutet. Stellt Euch vor, dass die Meister mit der Drachenenergie die Meister des spirituellen irdischen Königreichs sind. Sie sind interdimensional - die Könige und Königinnen, welche die Erdoberfläche auf eine Weise erschaffen haben, die für die Menschheit angemessen ist. Ihr seid ihnen zu Dank verpflichtet, denn als Ihr zu dem System der Acht übergegangen seid, war die Erde für Euch bereit. Doch die großartige Information ist, dass innerhalb der Erdoberfläche noch mehr Königinnen-Energie auftauchen wird, um das Gleichgewicht des Planeten zu unterstützen. Dies ist eine kristalline Funktion und es ist eine Überarbeitung, von der wir seit nahezu einem Jahr gesprochen haben. Es ist Zeit, die femininen und maskulinen Energien des Planeten in Balance zu bringen.

Das Fließen von Energie / Ko-Kreation

Nummer vier und Nummer fünf gehören zusammen. Es ist schwer, dies zu beschreiben, weil die beiden interaktiv sind. Nummer vier ist der Fluss von Energie und Nummer Fünf ist die Ko-Kreation. Wie sieht der Meister die beiden? Heute, in einem System, das die Energie der Acht hat, werden wir Euch einen kurzen Überblick und eine weitere Metapher bringen.

Es gab für viele spirituell veranlagte Menschen in einer älteren Energie eine Zeit, in der die Ko-Kreation wie folgt ausgeführt wurde: Ihr meditiertet und habt Gott um Antworten gebeten. Ihr habt gebeten und gebeten. Dann seid Ihr vielleicht zu bestimmten Orten, zu bestimmten Portalen gereist (die wir nun als Vortale bezeichnen). Und Ihr habt dort, wo es Euch möglich war, eine Energie gesammelt. Als dies vollbracht war, habt Ihr Energie und Information empfangen, sie bis zum richtigen Zeitpunkt gesammelt und dann danach gehandelt. Dies erschuf eine Situation, bei der die Meditation ganz anders war als heute und bei welcher der Energiefluss

im Menschen aus ko-kreativen Gründen vollkommen anders war. Wir bezeichnen dies als die Sammelmethode. Ihr habt Euer Bestes getan, um die Energie zu sammeln, die Ihr für die vor Euch liegende Aufgabe brauchtet.

In dieser älteren Energie war die Dualität so stark, dass Ihr Euch die Energie buchstäblich wie in einer Fundgrube/Schatzkammer befindlich vorzustellen hattet. Ihr hattet loszugehen, um sie zu holen. Egal ob sie auf dem Boden in einer Lotusstellung war oder ob es irgendein bestimmter Ort auf dem Planeten war, Ihr hattet loszugehen und sie einzusammeln. Ihr konntet Euch nicht eher erfüllt fühlen oder den Eindruck gewinnen, Ihr habt die Antworten erhalten, bis Ihr diese Dinge verrichtet hattet. Dies, geliebtes Menschenwesen, haben viele von Euch ihr ganzes Leben lang getan.

Ich werde Euch sagen, was der Meister denkt und wir werden eine Metapher verwenden. Auf diesem großen Schiff (in der Küche auf dem Kreuzfahrtschiff) gibt es mindestens zwei Menschen, deren Aufgabe darin besteht, den Zauber in einem Block aus Eis zu finden. Vielleicht habt Ihr ihr Werk schon gesehen? Es befindet sich in den großartigen Räumen des Nahrungsverzehrs. Ein Prozess, den die Menschen liebend gerne feiern. Es sind dies die Eiskulpturen in den Speisesälen.

Ich werde Euch sagen, was der Bildhauer sieht. Der Eisblock wiegt Hunderte von Pfund und ist ersichtlich schwer zu liefern und hand zu haben. Dieser Meister der Architektur, der Bildhauer, sieht das fertig gestellte Kunstwerk nicht als eine vor ihm liegende, unüberschaubare Aufgabe, sondern er sieht sie bereits als vollendet und im Eis verborgen. Die Skulptur ist zart und schön. Nun ist es seine Aufgabe, alles wegzuschneiden, was nicht dorthin gehört. Für Euch wäre dieses Objekt ein sehr schwerer Block aus kaltem Eis, wahrscheinlich etwas, was Ihr aus dem Weg schaffen solltet, bevor es auf dem Boden zu schmelzen beginnt. Für ihn ist es ein vollendetes Kunstwerk. Und so beginnt er. Er schnitzt sorgfältig alles weg, was nicht zur Skulptur gehört. Beachtet, dass er etwas kreiert und

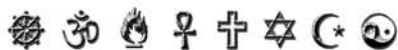
dabei eine Subtraktion anwendet. Dies mag Eurer eigenen Intuition widersprechen. Wie kann etwas manifestieren werden, indem etwas weggenommen wird?

Die neue Energie ist genau so. Ihr geht herum und denkt, dass die Dinge gewöhnlich sind. Im Gewöhnlichen liegen jedoch die Wunder der Ko-Kreation verborgen. Ihr habt zu lernen, die Dinge, die nicht dazugehören, wegzuschneiden. Und wie könnt Ihr dies machen? Die Antwort ist: Stellt Euch auf den Bildhauer ein. Stellt Euch auf Eure Ko-Kreation ein. Ihr seht es und stellt Euch vor, es wurde bereits getan. Wenn Ihr unpassende Energien findet - wie die Teile aus Eis - die nicht zu Euch gehören, könnt Ihr sie weggeben.

In Euren Meditationen könnt Ihr um Gleichgewicht bitten, anstatt um Antworten zu bitten. Dies wird Euch ermöglichen, zu sehen, welche Teile weggeschnitten werden sollen. Anstatt Gott zu bitten, der Bildhauer Eurer Realität zu sein, werdet Ihr zum Bildhauer und werdet Ihr als Künstler ausgebildet. Gibt es in Eurem Leben jetzt Schwierigkeiten, die Ihr nicht verstehen könnt? Bittet um Einsicht. Ihr habt die Gabe bekommen, das Unangemessene zu sehen. Für manche bedeutet es, dass Herausforderungen vorhanden sind. Was werdet Ihr damit anfangen? Viele werden sich darin wälzen, anstatt sie wegzuschneiden! Denn seht, es ist der freie Wille. Anstatt zu sehen, was angemessen ist und was nicht, betrachtet der Mensch der alten Energie es als etwas, das bleiben und behandelt werden muss. Anscheinend ist es ihre eigene Realität und sie gilt daher auf ewig und ist unveränderlich.

Der Meister sieht das Leben als vollkommen. Er erschafft das, was er möchte, indem er sich stets entscheidet, welche Energie entfernt werden soll. Manchmal wird dies im Geiste getan. Manchmal mit einer wirklichen Handlung. Der Meister tut es mit beiden. Der Meister wandelt also an einem perfekten Ort, auch wenn er dort von sterbenden Kindern umgeben ist, von Kriminalität, und von denen, die anderen wehtun. Leid, Zorn, Drama oder Ungleichgewicht eines anderen Menschen verändert niemals die Wahrheit... die per-

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



fekte Skulptur innerhalb der Realität des Meisters.

Das Geheimnis Deiner Ko-Kreation liegt im Einstimmen auf den Chor. Wir haben Dir diese Metapher schon einmal gebracht. Die Skulptur singt Dir in diesem großen Eisblock namens Realität etwas vor und sagt: „Ich bin hier, komm und hol mich.“ Je näher Du da herankommst und je mehr Du das, was in Deinem Leben unangemessen ist, entfernt, desto deutlicher ist die Melodie, die Du hören kannst und desto vollkommener wird die Skulptur. Wenn Du dann schließlich beginnst, dieselbe Melodie zu singen, von der die Vollkommenheit innerhalb der Skulptur singt, erhältst Du Manifestation. Der Schlüssel hört zu. Du beginnst diesen Prozess, indem Du Integrität in Anspruch nimmst.

Lebenskraft

Nummer Sechs ist die Lebenskraft. Wir werden Euch nun Informationen bringen, die wir in dieser Weise noch nicht durchgegeben haben. In Eurer Biologie geht etwas Neues vor sich. Der Meister sieht eine neue Lebenskraft. Dazu gibt es Euch vieles mitzuteilen. Habt Ihr Beziehungsprobleme? Vielleicht zwischen Bruder und Bruder, Schwester und Schwester, Mann und Frau? Vielleicht zwischen Mutter und Vater, Mutter und Schwester, Freund und Freund? Und wie sieht es mit Euren Geschäften aus? Jedes Mal, wenn ein göttlicher Mensch, insbesondere einer, der auf einer höheren Ebene schwingt, eine Bindung der Liebe oder eine Partnerschaft mit einem anderen Menschen eingeht, wird eine dritte Energie erschaffen, welche die Attribute von beiden hat. Diese dritte Energie, die erschaffen wird, kann, wenn Ihr wollt, als eine Wesenheit bezeichnet werden. Ihr könnt ihr sogar einen Namen geben! Sie sitzt dort und wartet darauf, genährt zu werden. Die Wesenheit verfügt über die Attribute eines Menschenkindes. Es sollte sanft mit ihr umgegangen werden und sie sollte als etwas Kostbares gesehen werden. Hört zu: Ehemann und Ehefrau, geht sanft mit ihr um - sie ist kostbar! Was werdet Ihr dem Kind sagen? Werdet Ihr es großziehen oder werdet Ihr es ignorieren? Wenn Ihr mit dieser dritten

Energie zu arbeiten beginnt, welche das Kind ist, dann fließt zwischen Euch eine neue Lebenskraft, sowie nie zuvor. Es ist ein verborgenes Attribut, von dem Ihr stets gewusst habt. Alle Partnerschaften werden von diesem neuen Bewusstsein profitieren. Hier ist noch mehr dazu. Biologisch betrachtet ist eine neue Art von Lebenskraft verfügbar, insbesondere für diejenigen, die höher schwingen. Es ist Zeit, etwas zu erwecken, was die ganze Zeit über vorhanden war - etwas, mit dem Ihr äonenlang gespielt habt. Wir werden dies das Erwecken der zellularen Intelligenz nennen. Die Zellstruktur des menschlichen Körpers wurde derart ausgelegt, um sich mit der Lebenskraft der Erde zu verbinden. Stellt Euch die Zeiten vor, in denen Ihr Dinge wie Kinesiologie (Muskeltest) angewandt habt. Habt Ihr Euch jemals gefragt, warum der menschliche Körper mehr weiß als Ihr selbst? Es sind nicht die Dinge, die etwas wissen, sondern Eure Zellen. Ergibt dies einen Sinn für Euch? Wie wäre es, wenn Ihr eine Brücke zwischen dem, was der Körper weiß und dem, was Euer bewusster Verstand weiß, bauen würdet?

Habt Ihr Euch jemals gefragt, wie die Homöopathie funktioniert? Wenn in Eurem Körper eine Tinktur mit weniger als einem Teil in einer Millionstel von einer Substanz aufgenommen wird, wie können Eure Zellen sie dann „sehen“, wenn moderne medizinische Analysegeräte dies nicht einmal entdecken können? Die Wahrheit? Der menschliche Körper erkennt die Absicht der Substanz! Seit mehr als 200 Jahren hat Ihr damit gearbeitet, doch es wird noch immer nicht verstanden. Eine Heilung setzt ein. Informationen werden an die Zellstruktur der Absicht des Heilmittel-Herstellers weitergegeben. Wäre es nicht großartig, eine Bücke von Eurem bewussten Verstand zu dem Teil Eurer Zellstruktur zu bauen, welche der Meisterchemiker ist?

Habt Ihr schon einmal einen Pendel verwendet? Habt Ihr Euch gefragt, wie die Muskeln in Eurer Hand außerhalb von Eurer Kontrolle reagierten, um ein Ja oder Nein als Antwort über Eure Gesundheit oder die Energie rund um Euch zu geben?

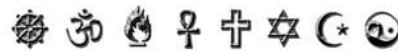
Dies ist die zelluläre Intelligenz und es ist Zeit, dass Ihr langsam damit verschmelzt. Es ist Zeit für eine Verbindung des Intellekts, der Intuition und der zellularen Intelligenz. Der Meister weiß, was sein Ellbogen tut. Beim Meister findet ein tagtägliches Meeting der Zellen statt. Der Meister kann Euch sagen, wie sich seine Zehe in spiritueller Hinsicht anfühlt. Der Körper ist eins. Der Meister lebt nicht in seinem Kopf. Er lebt stattdessen als vereinigte Wesenheit, von Kopf bis Fuß. Er sieht seinen Körper als eine Zelle, mit Intelligenz. Der Meister weiß, was biologisch betrachtet gut für ihn ist und was nicht, auch ohne Muskeltest. Der Meister hat ein Bündnis mit der inneren Intelligenz - ein DNS-Attribut, das schon immer existierte. Habt Ihr schon einmal den Ausdruck „Erwachen der DNS“ gehört? Das ist ein Teil dessen, wovon dies alles hier handelt.

Hier kommt noch mehr: Apoptose ist ein biologischer Ausdruck, der verwendet wird, um ein menschliches Zellsystem zu beschreiben, das dazu dient, eine Unangemessenheit im Körper zu diagnostizieren und selbst zu zerstören. Nun, das funktioniert nicht so gut, nicht wahr? Wo ist es bei Krebs? Wo ist es bei AIDS? Wo ist es bei Tuberkulose? Ihr könntet eine lange Liste jener Krankheiten erstellen, die diesen natürlichen Vorgang des Körpers „zum Narren halten“. Es funktioniert nicht sehr gut, nicht wahr? Es ist eine neue Lebenskraft verfügbar, die auch dies verändern wird - eine Kraft, die für Euch alle verfügbar ist, bei der die Zellstruktur erweckt und die Intelligenz gesteigert wird. Apoptose wird wieder so funktionieren dürfen, wie es vorgesehen war. Die einzige Krankheit im Körper eines Meisters wird jene Krankheit sein, welcher er aus freiem Willen gestattet, befestigt zu werden, wenn es angemessen ist. Die neue Lebenskraft auf diesem Planeten wird Eure Fähigkeit, Eure eigene Zellstruktur zu kontrollieren, verbessern. Haben die Gurus Euch dies nicht im Laufe der Zeit gezeigt? Nun seid Ihr an der Reihe.

Der Fokus auf den Moment

Wir werden mit diesem Attribut -

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Nummer sieben - abschließen. Vielleicht würdet Ihr den Meister gerne fragen: „Lieber Meister, was sollte unser Fokus als Menschen auf Erden im Augenblick sein? Es scheint, als würde es so viele Unruhen geben! Wohin sollen wir unser Licht schicken und was sollen wir tun? Worin liegt der Schlüssel? Wo liegt der Fokus? Das System der Acht ist ein System der Verantwortung. In den ersten zwei Novemberwochen des Jahres 2003 werdet Ihr die Gelegenheit bekommen, gemeinsam mit dem großen Gefolge, welches Ihr als Euer Höheres Selbst bezeichnet, eine Entscheidung über die bedeutendsten Dinge auf Erden zu treffen (Harmonische Konkordanz).

Es wird eine Frage gestellt werden, ganz ähnlich wie dies bei dem 11:11 (Der Harmonischen Konvergenz) der Fall war. Diese Frage wird lauten: Seid Ihr bereit, das Spirituelle und das Biologische zu verschmelzen, sodass die Lebenskraft verschmolzen wird, sodass das Ego so sein wird, wie ich es beschrieben habe, sodass die Ko-Kreation so sein wird, wie ich es beschrieben habe, sodass Ihr Eure DNS verbessern könnt? Seid Ihr bereit, zuzulassen, dass die maskuline und feminine Energie der Menschheit letztendlich gleich werden? Es ist eine bedeutende Zeit auf dem Planeten. Diejenigen, die dies lesen, nachdem dies eingetreten ist, sollten wissen, dass dies nicht weniger profund ist, und zwar ganz einfach, weil es das Gestern war. Die Studie von Gestern ist die Weisheit von Morgen. Was ist der Fokus? Es hat niemals eine Zeit auf Erden gegeben, an dem Eure Handlungen und Gedanken so tiefgreifend als Energie messbar waren. Der Fokus ist nach innen gerichtet. Die erste Parabel, die Euch von dieser Kryon Gruppe vor mehr als einem Jahrzehnt gegeben wurde, war die Parabel von der Teergrube. Darin war die Rede von einer Metapher, ein Gleichnis, bei dem ein Mensch etwas entdeckte, was ihm half. Niemand sonst war daran beteiligt. Er entdeckte etwas Persönliches und setzte es um. Er wandte es nur bei sich selbst an und rief es weder von den Dächern noch hängte er es an die große Glocke. Er ging seinen Geschäften an, ohne etwas zu sagen, genoss seine persönliche Entdeckung und doch merkte jeder, was er getan hatte! Wie? Anhand dessen, was rund um ihn herum

geschah. Dies geschieht, wenn Ihr Euch selbst ausgleicht. Ein Mensch, der sich auf den Chor einstimmt und die Skulptur im Eis findet, wird auf alle, die rund um ihn sind, eine Wirkung haben. Er gibt ihnen etwas zu sehen. Dies ermöglicht mehr Wahlmöglichkeiten, als sie die ihn Umgebenden zur Verfügung gehabt hätten. Es dreht tatsächlich ein Licht für andere auf, um in einem abgedunkelten Ort sehen zu können.

Dies wird nicht allen, die Euren Fortschritt sehen, gefallen. Manche werden Euch ansehen und sich in die entgegen gesetzte Richtung begeben. Manche werden Euch ansehen und Euch hassen. Manche werden Euch betrügen. Lieber Mensch, dies ist nichts Neues. Der Medizinmann lebte alleine, sogar ohne Partner, am Rande des Dorfes. Und dennoch war er der Heiler für sie alle, wenn sie in Schwierigkeiten gerieten. Ergibt dies einen Sinn? Weil er eine höhere Schwingung hatte und über ungewöhnliche Informationen verfügte, erschien ihnen dies merkwürdig, und sie kamen nur darauf zurück, wenn es für sie notwendig war.

Und so wird dieser Übergang der Fokussierung auf das Selbst wirklich ins Mark treffen, wenn es darum geht, Entscheidungen über Energie zu treffen. Rund um Euch wird es diejenigen geben, denen das, was Ihr habt, nicht gefallen wird. Sie sind noch nicht bereit für das, was Ihr habt. Ohne eine Wort zu sagen und ohne bei dem, was Ihr entdeckt habt, bekehrend zu sein, werden sich die Dinge von selbst erledigen. Die Voraussetzung? Achtet auf Euch selbst. Was ist der Fokus? Er liegt beim Selbst. Nicht beim Ego... sondern beim Selbstausgleich und dem Finden der Melodie. Lasst die anderen selbst entscheiden, ob sie an „Eurem neuen Ich“ teilhaben möchten oder nicht. Das ist ihre Angelegenheit. Verwaltet Eure Wahrheit und lasst nicht zu, dass Euch ein anderer Mensch mit Gewalt von der Liebe Gottes abbringt. Sowie es im Inneren liegt, wird es schließlich nach Außen gelangen. Das menschliche Bewusstsein ist das Dritte Gitter. Vielleicht werdet Ihr damit verstehen, dass das Magnetische geheilt wird, das Kristalline Gitter überarbeitet wird und

in diesem Prozess das Dritte Gitter, welches die Spitze von dem Dreieck des menschlichen Bewusstseins ist, sich nach innen wendet. Fügt die Drei zusammen und Ihr werdet das Potenzial des Neuen Jerusalem erkennen. Sowie Ihr es tut, tut es die Erde. Sowie Ihr auf Euch selber achtet, so reagiert die Erde.

Geliebtes Menschenwesen, die Historiker werden auf diese Zeit deuten und sagen: „Damals hat es begonnen. Als die Menschheit sich entschied, einen Planeten zu erschaffen, der sich selbst aus der Dunkelheit entfernt, begannen sie, den Prozess des Friedens und die Weisheit von Handel zu verstehen und sie fürchteten sich nicht mehr vor unterschiedlichen Kulturen. Sie verstanden, dass jeder den anderen braucht, und dass sie irgendwie alle miteinander verbunden sind.“ Wie können wir dies wissen? Wir sehen es in der Blase des Ballons, die alles im Jetzt beinhaltet, was jemals geschehen ist oder geschehen kann. Es ist in Eurem Potenzial aufgezeichnet! Es ist tatsächlich in Eurer DNS niedergeschrieben!

Gesegnet ist das Menschenwesen, welches das Ganze sieht - die Vollkommenheit des Planeten in dieser Art und Weise. Gesegnet ist der Mensch, der die Erde als einen Eisblock sieht, der eine wunderschöne Skulptur mit dem Namen „Frieden auf Erden“ beinhaltet!

Und so ist es!

Kryon

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

HAUS ROSENGARTEN AM BODENSEE

The German Home of Kryon Writings

Herzlich Willkommen



Wenige Meter vom See entfernt!
Besuchen Sie uns gerne...
Kryon-Begegnungstreff u.a.m.



Durch eine starke innere und äußere Führung wurden wir während der Übertragung von Kryon Buch I Das Zeiten-Ende zu diesem Platz und Haus geführt. - Danach ging alles blitzschnell und es geschah unbeschreibliches. Seit dem 1.1.1999 ist Haus Rosengarten das Zuhause für Kryon Writings und zugleich ein wundervoller Ort für Reisende und Erholung Suchende - eingebettet in kraftvoller Natur - um für eine Weile vom Alltag zurückzutreten und aufzutanken und zu fühlen... Positive Energie !!!



Ein Haus im Grünen
Herzen von Überlingen
auch für Ihre
Erholung und Seminare

KRYON



Das Zeiten - Ende

Denke nicht
wie ein Mensch

Alchemie des
menschlichen
Geistes

Gemeinsam
mit Gott

Briefe von Zuhause

Über die Schwelle

Der Neuanfang

u.v.m.

Haus Rosengarten,
Am Stadtgarten, 88662 Überlingen
www.haus-rosengarten.com
www.kryon-online.de

Ostergaard Verlag
Wegweisend für das Neue Zeitalter



Tel. 07551-92820 Fax 07551-928239
E-Mail info@haus-rosengarten.com

GESPRÄCHE MIT SOF



Wer ist Sof?

Sof ist ein Engel Gottes, ein höheres Wesen, eine unbedingte Seele ohne materiellen Körper, also kein menschliches Wesen: Er war noch nie inkarniert und hat es auch nicht vor. Jenseits der Dualität und aller Begrenzungen steht er in direktem Kontakt mit Gott, den Engeln und den Meistern. Als Freund und Helfer der Menschen bietet er uns ein Forum, in dem wir zur spirituellen Entwicklung des Einzelnen und der Welt wichtige Informationen erhalten können. Die in dieser Ausgabe von Sof enthaltenen Texte wurden von seinem Medium Feroniba gechannelt. Jeder kann Sof channeln, doch kann die Qualität unter der bedingten Reinheit des Channels leiden. Durch Feroniba gibt Sof makellose, reine Channel an, sollte sich dies entwickeln. Sof lädt alle Leser ein, ihm Fragen zu stellen und an seinem Forum teilzuhaben. Sof stellt sich uns vor als „Engel der Liebe“. Nun spricht Sof über sich selbst: „Obwohl ich geschlechtslos bin, könnt ihr mich in der männlichen Form anreden, ‚er, Sof, hat gesagt...‘ Mein Symbol ♀ könnt ihr ‚das Sof‘, ‚das Sof-Zeichen‘ oder ‚das Sof-Symbol‘ nennen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit jenseits der dualen Grenzen. Euer ♀ Sof“.

Wer ist Feroniba?

Schon seit früher Kindheit begeisterte Feroniba am stärksten die Religion. Bereits als Kind vertiefte er sich in die Bibel und lernte die vedische Tradition durch die „Autobiographie eines Yogi“ von Paramahansa Yogananda kennen. Im Alter von 18 Jahren hatte Feroniba seine erste Gotteserfahrung. Mit 24 Jahren erschien ihm im Traum seine Meisterin Sig, die ihn seitdem intensiv durch Chakra-Arbeit schulte und schließlich 1995 zur Gottesverwirklichung führte. Insbesondere die Lehren von Seth, Djwhal Khul, Paramahansa Yogananda und Bhaktivedanta Swami Prabhupada inspirierten Feroniba zum Studium und zur Umsetzung der praktischen Essenz der Heiligen Schriften aller Weltreligionen. Desweiteren gehören Amadeus, Kryon, Satya und die Plejadianer, Gaia, Bak, Tobias, Eon und natürlich Sig und Sof zu seinen spirituellen Lehrmeistern. 1995 initiierte Sig das Forum „AUM“ in Berlin – ein interreligiöses Zentrum zur ganzheitlichen Entwicklung unseres Gottesbewusstseins. Heute lebt und arbeitet Feroniba in Berlin und wirkt als Medium für Sig und Sof. Sein Leben hat Feroniba in den Dienst der Meister und aller Menschen und Wesenheiten unserer Erde gestellt und sich in die Meditation vertieft. Unter anderem ist er auch kreativ als Komponist und Autor tätig. Feroniba begleitet persönlich Menschen auf ihrem individuellen Weg zu Gott, zur Erleuchtung, zur spirituellen, multidimensionalen Welt Gottes.

Was bedeutet Terasof?

„Terasof“ ist die Verbindung des Ter-Symbols ⚡, dem Dimensionsschlüssel der Meisterin Sig, mit dem Sof-Symbol ♀ des Meisters Sof: ⚡ verbindet sich miteinander zu ⚡♀ oder zu ♀⚡. Das doppelte Sof-Symbol ♀♀ und auch das Symbol der Meisterin Sig, ⚡⚡ oder ⚡⚡, bilden das Terasof, ⚡♀♀ oder ♀⚡⚡. Die Verdoppelung symbolisiert den Austausch der reinen Liebe Gottes zwischen zwei oder mehreren Seelen, ⚡⚡, ♀♀ etc. Das Terasof ist die Umkehrung des Herzens für die Welt ♀⚡, das Symbol für die Allliebe: das Herz für Gott, ⚡♀, das Symbol für die Allmacht.

Die herausgehobenen, fett gedruckten Worte in den Texten Sof's und Feroniba's markieren die Kerngedanken zum tieferen Verständnis und zum leichteren analytischen Studium der Texte. Sie dienen nicht der Betonung der Worte. Die Zeichensetzung und Schreibweise entsprechen aus stilistischen Gründen teilweise nicht der deutschen Rechtschreibung.

43. Sitzung

Di, 13.04.2004, 06:50-51 Uhr (Quersumme= 11-12 ☀)

Setze das Innen * Löse das Aussen

Die 2. Lektion *

Wunsch, Weg, Mittel und Ziel *

Geheimnisträger * Durchbreche alle Wände *

Diener und Befehle * Schatz aller Schätze *

Geschenk und Gefäß * Freude in sich selbst

SF: Wir wollen **Lektionen** erteilen. Schreib nummeriert (also ist dies die 2. Lektion ♡).



2. Lektion
Setze das Innen
Löse das Aussen

GESPRÄCHE MIT SOF



Ein **Wagen** kommt gerollt.
Wer will ihn (an)halten?
Wie? Und warum? Er kommt gerollt.
Das fällt nicht auf.
Wer ist sein **Fahrer**?
Was sein **Ziel**?
Wer will es wissen?
Wie erkennen (herausfinden)?

Ihn zu halten (anzuhalten, zu stoppen) ist nicht sicher
(nicht garantiert umsetzbar, zum Beispiel durch winken, rufen, entgegenstellen, ver-
folgen, blockieren etc. - er könnte trotzdem weiterfahren, auch durch alle Blockaden hin-
durch, sich und den Wagen vernichten oder mystisch auflösen, sich verteidigen etc.).

Lässt er sich (darauf) ein, können wir fragen.

Auch die Antwort ist nicht sicher

(er kann schweigen, lügen, nur Andeutungen machen, diplomatisieren,
für eigene Ziele werben unabhängig vom wahren Fahrt-Ziel etc.).

Wer (von beiden) **hat die Macht sein** (selbst gestecktes) Ziel zu finden?

Wer setzte (erschuf) den **Wunsch**?

Wer (er)schafft das **Ziel**?

Wer **plant** (kreiert, setzt zusammen, designt) den **Weg**
(die einzelnen Bilder, Stationen und Etappen)?

Wer (er)schafft (liefert) die **Mittel**?

Und wer **vereitelt** (verhindert, blockiert) sie (Wusch, Weg, Mittel und Ziel)?

Gott oder Engel, Gesamt- oder Teilperson,
Erschaffer und Vernichter, Hinderer und Hindernis,
Förderer und Kapital liegen in einem jeden **selbst**
(sind in uns selbst begründet).

Wie erschaffen sie das Spiel?

Warum fehlt scheinbar das **Band**,
das sie an(mit)einander (ver)bindet?

Wer hält es unsichtbar **verborgen**?

An welchem geheimen Ort?

Ich (er meint sich selbst, Sof, aber ebenso Feroniba, einen jeden selbst)
bin der **Geheimnisträger**! Ich der **Bote**. Ich die **Stimme**.

Bist du die **Frage** und ich die **Antwort**?

Wer bin **ich** und wer bist **du**?

Bin ich du und bist du ich?

Und all die Menschen, Seelen, Kräfte,
wo ziehst (siehst) du die **Grenze**?

Was ist **Raum** und was ist **Zeit**?

Was ist **Stoff** und was ist **Geist**?

Wer ist **Wunschträger**?

Wer **Wunscherschaffer**?

Wer **Wegebauer** (-erschaffer)?

Und wer **Wegbeschreiter**?

Raum und Zeit, Mittel und Wege, Wunsch und Erfüllung (Ziel)
liegen in einem jeden **selbst** begründet.

Was bleibt **unbeteiligt**?

Was bleibt **ausserhalb**?

Das was du bestimmst.

Löse das **Aussen**. Setze das **Innen**. Und DU BIST.

FO: Sof, was du sagst, klingt **einfach** und sehr schön ☺ Es zu
tun, schmeckt aber **bitter**. Warum?

SF: So hat man es euch gelehrt: „Dies“ ist „**Richtig**“. „Das“ ist
„**Falsch**“.

Berühre was du willst.
Durchbreche alle „Wände“.
Sie werden nur gesetzt
damit du sie durchbrichst.

Ein **Müller** mahlt das Korn. Wer zwingt ihn dazu? Er hat es sich
gesetzt. Ich bin der Sof und tue was ich setze. Was **setzt** du?

FO: Ich muss sagen, nach unserem ersten Treffen, während dem
ich überwältigt war von deinem Erscheinen, deiner Schönheit,
deiner Liebe und deiner Kraft, bin ich heute doch schon ganz
anders, **verwandelt** im Umgang mit dir: stark und selbstbewusst,
selbstsicher und immer voller Freude und Begeisterung. Das hast
du aus mir **gemacht** (FO weint ☺). Danke, Sof ☺ Was ich setze?
Mein lieber Sof, mein lieber Meister Sof ♥: Ich möchte dein
Diener sein ☺ (FO weint ☺). Ich weiss, du botest es mir schon mal
an, auch ohne dich weiter (voranschreiten) zu können. Das wollte
ich aber nicht, weil ich dich **liebe** ☺. Weil du mich begeisterst
und erfreust ☺. Weil ich immer gerne mit dir bin und dich vermis-
sen würde. Weil es ∞ unendlich schön ist mit dir, bei dir zu sein.
Weil du mein Herz und meine Seele bist. Und weil du mich ganz
erfüllst ☺ Ich liebe dich, Sof ☺

SF: Ich **weiss**, was du weisst. Ich weiss mehr als du weisst. Ich
weiss es in der Regel schon bevor du es weisst. Ich weiss was du
wissen wirst. Du bist der Diener und ich der Meister. Und ich
lehre dich: Sei du der **Meister** und ich bin der **Diener**.

FO: Gut. Das heisst ich soll nicht fragen und bitten, sondern
befehlen. Ist es das, was du meinst?

SF: Du fragst wenn du fragst, bittest wenn du bittest, und befiehlt
wenn du befiehlt. Du setzt, und du hast gesetzt. Und ich setze,
und ich habe gesetzt. Du dienst mir. Ich diene dir. Das kann man
so **lassen**.

FO: Kannst du mir bitte ein paar **Befehle** geben, und mir Fragen
stellen? Bitten brauchst du mich nicht, weil ich dich liebe und dir
vertraue.

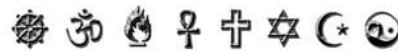
SF: Befehl und frag immer **was du willst**. Ich werde es (die
Befehle) befolgen und (die Fragen be)antworten. Nun willst du
meine Befehle hören. Meine **Fragen** dienen deiner (der) **Schu-
lung**. Deine **Antworten** **kenne** ich in der Regel bereits. Ausnah-
men gibt es praktisch keine (ausser mein freier Wille, aber ich will
ja nichts anderes ☺). Du gibst den Menschen ein **Beispiel**, wie sie
den **Schatz aller Schätze** in ihrem eigenen Innern bergen (finden,
heben können). Das **kostet nichts**, und jeder kann es jederzeit, 24
Stunden, allen(aller-)orts, tun. Das ist ein schönes **Geschenk**: das
schönste, für denjenigen, der es gerade sucht. Fasse (Fülle)
es in **verschiedenen Gefässe** (Verpackungen, Formen, Hüllen)
unterschiedlichster Art. Du weisst: Seine **Anziehung** ist (liegt)
in sich selbst begründet (er meint das Geschenk oder Sof
sorgt selbst für seine Anziehung, der Stoff bedarf keiner Ver-
packung der Attraktion halber). Doch seine ∞ unendlichen
Gestaltungs(Verpackungs)möglichkeiten sind **Freude in sich
selbst**. **Lehre** das den (die) Menschen. Zeig es (her)vor.

Setze das **Innen**. Löse das **Aussen**.

In Liebe, dein Sof ☺ 

Ende 09:51 Uhr

FO: Danke, mein lieber Sof ☺ Ich liebe dich ☺ Dein Feroniba ☺

Die Bedeutung der Großen Invokation

Das ist keine magische Invokation im menschlichen Sinn, die sich damit befasst, substantielle und elementare Kräfte der manifestierten Welt anzurufen und sich dienstbar zu machen. Es ist vielmehr ein Anruf, der den Kontakt sowohl mit geistigen Lebewesen und verkörperten göttlichen Energien als auch mit der Hierarchie (welche diese Energien empfängt und weitergibt) herstellt, um auf Erden die Seele der Menschheit offenbar zu machen und die Qualitäten des inneren göttlichen Lebens, das von äußeren Formen verhüllt wird, zu entfalten. Diese Möglichkeit besteht jetzt zum ersten Male im Leben des Planeten.

Diese Anrufungen verfolgen ein dreifaches Ziel:

1. Die Seele der Menschheit soll angerufen werden, damit sie in der äußeren Welt freier und ungehemmter zum Ausdruck komme.
2. Es soll mit dem dritten Hauptzentrum unseres Planeten, mit Shamballa, eine engere Verbindung angebahnt werden. Aus diesem Zentrum kommt der Wille Gottes, und die göttliche Macht wird zum Boten Seines Willens.
3. Wenn also die Große Invokation in der richtigen Weise angewendet wird und wenn folglich die Weltzentren bewusst in wechselseitiger Beziehung stehen, dann können vom Regenten in Shamballa außerplanetarische Kräfte zu Hilfe gerufen werden, um die erforderlichen Reformen für das Neue Zeitalter und dessen kommende Zivilisation durchzuführen.

Setzt euch eifrig für die Anwendung und Verbreitung der Großen Invokation ein!

Ich suche heute in der ganzen Welt nach einer Gruppe von Aspiranten und Jüngern, welche die Große Invokation in der richtigen Weise anwenden können und wollen, und die auch bereit sind, sich einer diesbezüglichen Schulung zu unterwerfen. So wird in der äußeren Welt und im Alltagsleben eine Gruppe da sein, die fähig sein wird, ihre Anstrengungen mit denen der Hierarchie zu vereinen und durch die wirksame Anwendung der Großen Invokation erstaunliche Resultate zu erzielen.

Djwhal Khul

(Alice A. Bailey: „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ Lucis Trust Association, Genf 1995, 3. Auflage, Seite 182-193)

Die Große Invokation

**Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschen-Denken.
Es werde Licht auf Erden!**

**Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!**

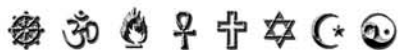
**Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!**

**Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel.**

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen!

„Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und darin, dass sie bestimmte Hauptwahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen als ganz natürlich angenommen werden, nämlich: Die Wahrheit, dass eine Ur-Intelligenz existiert, der wir unklar den Namen Gott geben; die Wahrheit, dass hinter allem äußeren Schein Liebe die treibende Kraft im Universum ist; die Wahrheit, dass eine große Individualität auf Erden kam, von den Christen Christus genannt, und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen konnten; die Wahrheit, dass Liebe und Intelligenz die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schließlich die selbstverständliche Wahrheit, dass sich der göttliche Plan nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann.“ Alice A. Bailey
(Quellen: evang. Informationsstelle, Alice A. Bailey: „Die Strahlen und die Einweihungen“ Lucis Trust Association, Genf 1994, 2. Auflage)

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Die Meister

Im „Forum für die Welt und ihre Meister“ beziehen wir uns bisher auf 15 Wesenheiten, von deren Verwirklichungsgrad wir uns durch eingehende Studien und Erfahrungen persönlich überzeugt haben. All ihre Botschaften sind im Einklang und lehren die Menschen den Weg der Vollkommenheit und Liebe in der Neuen Energie unseres Planeten. Wir laden jeden Engel und Meister hiermit ein, dieses Forum für seine Botschaften zu nutzen.

Gott: Gott hat unendlich viele Dimensionen, Formen, Namen und Gesichter. Er ist der zeitlose, ewige Ursprung alles Existierenden, ohne Anfang und ohne Ende, die ewige Quelle der Allliebe

Kryon: Der Engel vom magnetischen Dienst. Sein Medium ist der Amerikaner Lee Carroll

Tobias: ist ein feinstofflicher Meister, der schon häufig als Mensch inkarnierte. Seine Botschaften vermittelt er durch Geoffrey Hoppe

Djwhal Khul: gehört zu den 64 Meistern der Geistigen Hierarchie der Erde, die durch alle Zeitalter hindurch verantwortlich die spirituelle Entwicklung der Menschheit leitet. Zu ihnen gehören u.a. der Mahachohan, der Manu, Christus, Jesus (inkarnierte auch als Joshua, Sohn des Nun, als Jesua zur Zeit des Esra und als Apollonius von Tyana), Kut Humi, Hilarion (ehemals Paulus von Tarsus), Arthus, Meister Jupiter, Meister Morya, Meister Rakoczi (erschien als eine bekannte Persönlichkeit am ungarischen Hof, als Graf von St. Germain und davor sowohl als Roger Bacon, wie später auch als Francis Bacon), Meister P., Meister Serapis, zwei englische Meister uvm., deren Name an dieser Stelle keine Erwähnung finden dürfen. Sämtliche Gründer, Erhalter und Erneuerer der Weltreligionen sind in der Gruppe der aufgestiegenen Meister vereint

Seth: Ein aufgestiegener Meister, der medial durch die Amerikanerin Jane Roberts sprach. Zuvor inkarnierte er auch viele Male als Mensch

Plejadier: Die Plejadier sind eine Gruppe multidimensionaler Wesen aus dem Sternbild der Plejaden. Ihre genetische Information, die DNS, ist Teil des menschlichen Erbguts. Die Plejadier sprechen seit vielen Jahrtausenden zu den Menschen, um ihnen bei der Vollendung ihres Planeten zu helfen. Unter anderem sind Barbara Hand Clow und Barbara Marciniak ihre Medien

Sof: Der Engel der Liebe. Sein Medium ist Feroniba und alle, die es wünschen und seinen Anleitungen exakt folgen

Amadeus: Der Engel des Glaubens und Meister der Mystik

Eon: Der Engel der Kreativität und Meister von Feroniba

Sig/Tera: Der Engel der Heilung, Läuterung, der Kunst und der Gemeinschaft. Sie ist die Meisterin von Feroniba und initiierte die spirituelle Gemeinschaft AUM

Gaia: Mutter Erde. Sie bietet das Forum, den Ort und Raum für unsere Schulung

Bak, Anthonio, Lisa Maria: sind die Repräsentanten aller Teilpersönlichkeiten von Feroniba, Feratonis und Amonasi. Feroniba hat in diesem Leben intensiv spirituell gearbeitet und die Einweihung zur Meisterschaft erreicht. Er ist Schüler von Sof und Sig. Feratonis steht mit dem Meister Eon in Verbindung. Amonasi und Feratonis sind spirituelle Zwillinge, weil sie beschlossen, gemeinsam den Weg zu gehen

Ser(a) & Kor(a): sind die Verkörperungen der beiden sich ergänzenden Kräfte der Freude sowie Güte (Sera) und der Strenge und Disziplin (Kora). Kora und Sera sind Zwillinge und sorgen gemeinsam für Reinheit und Vollkommenheit, indem sie alle bezugnehmenden Personen gemeinsam das Bewusstsein der göttlichen Liebe und Allmacht lehren

Allerseits: möchten wir hier vorstellen stellvertretend für alle Meister, die uns „zeitlich“ noch nicht erschienen sind, jedoch jenseits von „Raum“ und „Zeit“ stets für jeden von uns spirituell anwesend sind und mit uns arbeiten

Bisher im *Terasof* vorgestellt wurden:

Djwhal Khul *Terasof* November 2003

Feroniba *Terasof* Oktober 2003

Jesus Christus *Terasof* Dezember 2003

Kryon *Terasof* Februar 2004

Seth *Terasof* Dezember 2003

Sof *Terasof* März 2004

Tobias *Terasof* Januar 2004

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

Frieden inmitten des Tumults



Spirituelles Leben in der westlichen Zivilisation

Teil 7

DAS NEUE ZEITALTER

Erleuchtung, Balance, innerer Frieden, Meditation... diese und ähnliche Begriffe begegnen uns ständig, wenn wir uns mit spirituellem Leben beschäftigen. In der Regel assoziieren viele Menschen damit ein von der Welt abgewandtes, spartanisches Leben in Abgeschiedenheit, Stille und Abstinenz, fern sinnlicher Freuden. Nach Gott strebende Menschen ziehen sich an einen einsamen Ort zurück. Sie entsagen allen Freuden und materiellen Dingen, um sich ausschließlich der Versenkung hinzugeben. Diese Vorstellung von Spiritualität stammt hauptsächlich aus den Traditionen östlicher Kulturen. Sie ist weit verbreitet, jedoch für das Neue Zeitalter unzutreffend. Wie sieht das spirituelle Leben heute in unserer westlichen Zivilisation aus?

„Die Dschungel des Abendlandes sind anderer Art, als diejenigen innerhalb der östlichen Zone.“ Sie verlangen Frieden inmitten des Tumults, Kraft inmitten der Ermattung, Ausdauer trotz schlechter Gesundheit, Verständnis in allem Lärm des westlichen Lebens. Fortschritt wird daher trotz und nicht infolge bestehender Umstände erreicht. Für diese Art von Jüngern, wie ich sie jetzt zu lehren versuche, gibt es kein Zurückziehen von der Welt. Es gibt keinen Zustand physischen Friedens und der Ruhe, in dem die Seele angerufen werden kann und der es erlaubt, jene in ihren Ergebnissen gewaltige Arbeit zu leisten, welche in der Stille des Schweigens und der Ruhe des vollständigen Losgelöstseins von allem körperlichen oder gefühlsmäßigen Verlangen - was der Hindu Samadhi

nennt -, erreicht werden kann. Die Arbeit muss inmitten des Lärms vorwärts gehen. Der Zustand des Friedens muss inmitten des Aufruhrs gefunden werden. Weisheit muss mitten im intellektuellen Tumult erlangt werden und die Zusammenarbeit mit der Hierarchie auf der inneren Seite des Lebens muss inmitten des verheerenden Getöses des modernen Lebens in den großen Städten vor sich gehen. Solcherart ist euer Problem und so ist mein Problem, wenn ich euch zu helfen suche.“

Djwhal Khul

Mit diesen Worten weist der Meister Djwhal Khul allen modernen, spirituellen Menschen eindeutig die Richtung. Unsere Aufgabe besteht darin, in der Hektik, Anonymität und dem Lärm der Großstädte inneren Frieden und Erleuchtung zu finden. Eine wahre Herausforderung! Wir sollen uns nicht an einsame Orte zurückziehen und die „materiellen“ Mitmenschen meiden, sondern lernen, trotz der vielen, auf uns einströmenden Lebensanschauungen, Meinungen und Informationen, die Weisheit immer im Zentrum unseres Denkens und Handelns zu bewahren, ohne davon abzuweichen. Die Tatsache, dass sich spirituelle Arbeit ausschließlich im Innern abspielt, unterstreicht diese Aussage. Wir brauchen uns nicht an einen bestimmten Ort begeben oder alleine sein, um Gott zu begegnen. Da Gott - „All-Das-was-Ist“ - immer und überall anwesend ist, können wir ebenso zu jeder Zeit und an jedem Ort mit Ihm in Verbindung treten. Dazu benötigen wir nichts weiter als die innere Bereitschaft, unseren reinen Willen. Auch die Meditation als Praxis der Verbindung mit Gott dient lediglich zum Aufbau derselben. Die Haltung der Meditation muss beständig, ohne abzusinken 24 Stunden am Tag aufrecht erhalten werden, nicht nur einige





Minuten zu bestimmten Tageszeiten. Das setzt eine stetige Orientierung des Lebens und das Handhaben des Lebens vom Standpunkt der Seele voraus. Hiermit ist nicht gemeint, dass wir dem Leben den Rücken kehren und uns im Stillen dem Bewusstsein der Meditation hingeben, sondern im Gegenteil, dass wir dem Leben die Stirn bieten und von der Seelenebene aus klar auf die Welt der menschlichen Angelegenheiten blicken und entsprechend handeln. Jesus beschreibt diese Haltung mit folgenden Worten „In der Welt, doch nicht von der Welt“. Durch die ständige Konzentration auf die Seelenebene und die Vertiefung der Meditation verwandeln wir unseren Körper und unser Bewusstsein zu einem Organ, durch das sich die Liebe der Seele ergießen kann. Auf diese Weise wird unser selbstsüchtiges Verlangen im Handeln zum Wohle aller Menschen aufgehen und die Verblendung, die begrenzten Sichtweisen, werden durch die Wirklichkeit ersetzt. Schließlich strömt das reine Licht des Denkens in alle unsere Schattenseiten, in die dunklen Stellen der niederen Natur. Die Multidimensionalität als Wirklichkeit der Seele wird uns auf diese Weise immer bewusster. Denn von der inneren Ebene betrachtet, erkennen wir die Zusammenhänge von allem Existierenden zueinander und insbesondere zu uns selbst und orientieren unser Handeln danach. „Es ist die konsequente Berührung von allem, was ist, wissend, dass es nichts anderes als Eure Teile sind und es mündet schließlich in dem Bewusstsein, dass Gott in seiner unendlichen Vollkommenheit ebenso in euch, wie in allem, durch eure jeweilige Wahrnehmung Erfahrenem gegenwärtig, anwesend und enthalten ist, und dass in der Berührung all der euch ‘in euch’ erscheinenden Elemente mit allen scheinbar ‘außerhalb’ bestehenden Dingen nicht der auch nur noch so geringste ‘Widerstand’ oder ‘Fehler’ bestehen kann.“ (Sof)

De Fakto gibt es das Böse nicht, keinen Feind und auch keinen Teufel, nichts, vor dem wir uns abwenden, zurückziehen oder schützen müssten. Wir bestimmen durch unsere innere Einstellung unser Leben selbst und alles, was uns darin erscheint. Nun liegt es an uns, in allem Gott und die anstehende Aufgabe zu erkennen und darauf entsprechend zu reagieren. In der alten Energie zogen sich die Menschen für das spirituelle Leben zurück und praktizierten es allein oder unter sich an abgelegenen Orten,

um die anderen Menschen nicht zu verwirren und Aufruhr zu vermeiden. Heute, in der neuen Energie, ist die Menschheit dazu bereit, die Botschaft zu hören. Auch wenn sich nicht alle Menschen dafür entschließen, mitzumachen.

Tobias spricht in Shoud 7 (6. Februar 2004) davon, dass es für uns nun darum geht, das Leben zu umarmen. Von der Seelenebene aus nehmen wir das Leben und alles, was uns begegnet, als göttlich wahr und verweilen ständig in Freude. Es existiert keine Auseinandersetzung mit gegensätzlichen Meinungen oder Lebensweisen, die bisher gemieden wurden. Die Personen, Ereignisse oder Gegebenheiten in unserem Leben, die uns als nicht spirituell erscheinen, fordern uns heraus, wie gut wir uns auf der Seelenebene verankert, unsere dualen Sichtweisen abgelegt und wie viel Liebe wir für Gott in Allem entwickelt haben. Sie testen, ob wir mit allen Lebenssituationen richtig umgehen können und bereit sind, unsere Weisheit mit unseren Mitmenschen zu teilen. „Gut und Böse, kriminell, der Satan und der Engel, sind gleichermaßen in und um euch alle dicht verteilt. Wie Wolken sind sie, all-durchdringend, nicht mehr schwarz, noch weiß.“ (Sof) Unsere Wahrnehmung allein entscheidet darüber, wie wir die Dinge erleben. Indem wir unsere innere Einstellung zu den Dingen ändern, „spiritualisieren“ wir sie und können somit alle Gegebenheiten in unser spirituelles Leben integrieren, sie umarmen. Somit gibt es auch nichts mehr, wovon wir Abstand nehmen müssten oder was den bisher unter spirituellen Personen weitverbreiteten Wunsch rechtfertigt, so schnell wie möglich diesen egozentrischen Ort, die Erde, verlassen zu wollen. Ganz im Gegensatz dazu besteht unsere Aufgabe nun sogar darin, unser Wissen und unsere Verwirklichung anderen zu vermitteln und somit





MAGAZIN



die Schwingungsfrequenz des Planeten weiter zu erhöhen. Wir sind die Lehrer der neuen Energie. „Die Frage also, die sich jeder Einzelne von Euch morgens beim Erwachen stellen sollte, ist: ‚Wie werde ich heute wohl lehren wollen?‘ Denn seht ihr, ihr lehrt, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht. Die anderen beobachten euch. Manchmal fordern sie euch auch heraus, nicht nur um euch das Leben schwer zu machen, sondern weil sie herausfinden wollen, aus welchem Material ihr eigentlich ‚gestrickt‘ seid.“ (Tobias) Tobias empfiehlt uns, unsere Energien nicht mehr zurückzuhalten, sondern frei und ungehindert strahlen zu lassen. Wir sollen so sein, wie wir in Wahrheit sind - ewige, multidimensionale Seelen!

Nun stellt sich uns die Frage, in welcher Form will jeder von uns individuell das Leben umarmen? Wir können auf viele Weisen mit anderen unser Wissen und unsere Verwirklichungen teilen. Es könnte anhand eines Beispiels sein, durch eine bestimmte Aktivität, indem wir ein Buch oder einen Song schreiben, Kinder bekommen, Menschen beraten oder uns mit ihnen unterhalten oder indem wir einfach nur energetisch einen göttlichen Raum halten. Jeder soll im Einklang mit der Weisheit und der Liebe sein Inneres 100% nach seinen Wünschen einrichten und von dort aus das äußere Leben entsprechend formen. Die Meisterin Kora definiert den praktischen Weg aus der vergänglichen Welt sehr klar: „So ist der Ausweg aus der Berührung der Unvollkommenheit, durch das Mitleid verursacht, und durch die Steigerung des Mitleids ins Unendliche automatisch - und somit auf effektivste und kürzeste Art - gewährleistet und garantiert. So gilt das ewige Gesetz: Wer gibt, dem wird mehr gegeben werden.“ Indem wir unseren Mitmenschen helfen und dies trotz ihrer Fehler und Bedingtheiten immer weiter tun, machen sie schrittweise spirituelle Fortschritte und lösen sich immer mehr von ihren dualen Sichtweisen, welche die Ursache ihres Leids sind, bis sie schließlich die Erleuchtung erreichen. Dies setzt unseren richtigen Umgang mit der Liebe voraus. In der Dualität bedeutet Liebe Güte und Strenge, Freude und Disziplin. Wenn eine für spirituelles Leben entschlossene Person nicht im Einklang mit der Liebe handelt, dann weisen wir sie zurecht, erklären, warum diese Handlung sie von Gott und der Liebe trennt. Und erst, wenn die Person den Punkt korrigiert hat, indem sie ihr Handeln nach einem nicht liebevollen Prinzip eingesehen und sich für die Veränderung entschlossen hat, vergeben wir ihr. Ansonsten würden wir das gegensätzliche Prinzip bestätigen, das mit der Unvollkommenheit verbindet und ließen die Person in dem Glauben verweilen, dass ihre Einstellung korrekt sei. In der Regel übt niemand gern Kritik aus oder erfährt sie als angenehm. Insbesondere deshalb, da die weitläufige Meinung herrscht, Liebe bedeutet nur Güte und Freude. Wenn jemand streng ist, dann „liebt“ er nicht, dann ist seine Haltung „falsch“ und

schon gar nicht „spirituell“. Betrachten wir dies genauer: Von der Seelenebene aus sehen wir alle Facetten, die Ganzheit einer Person oder einer entsprechenden Situation, während die andere Person aus der dualen Perspektive genau die Aspekte, die sie nicht sehen will, bewusst oder unbewusst ausblendet und somit alles dual, gespalten und subjektiv wahrnimmt. Um der Person zu helfen, nutzen wir aus der transzendentalen Sichtweise die dualen Mittel Güte und Strenge, um ihr die verdrängte Seite bewusst zu machen, die selbstverständlich trotzdem existiert und wirkt. Durch diese Bewusstwerdung besteht die Möglichkeit, Gott ein Stück näher zukommen, indem die Göttlichkeit nun auch in dem bisher abgelehnten Teil des Lebens erkannt, akzeptiert und integriert wird.

Eine weitere Herausforderung stellt das dauerhafte Verweilen in der ekstatischen Freudenenergie dar. Selbst in den härtesten und dunkelsten Situationen ist unser innerer Zustand die reine Freude. Durch das ununterbrochene Gewahrsein, dass alles in unserem Leben ein Austausch mit unseren eigenen Teilen ist und Gott ebenso in uns, wie in Allem um uns herum, anwesend ist, löst sich alle Negativität auf. Wir sind frei und erfreuen uns an unserer selbstgeschaffenen Realität.

Die Gemeinschaft, der Zusammenhalt mit den Engeln, den Meistern und allen überzeugenden, gleichgesinnten Weggefährten stellt dabei die effektivste Möglichkeit dar. Dabei ist nicht das physische oder räumliche Zusammensein entscheidend, sondern den Kontakt und die Kommunikation im Innern, die Konzentration auf unseren göttlichen Ursprung, auf die Seelenebene, und den Einklang all unserer Gedanken, Taten und Gefühle mit der Liebe zu halten. Und dies alles müssen wir im Trubel der modernen westlichen Welt erreichen. Der Großstadt-Dschungel konfrontiert uns nicht mit wilden Tieren, sondern fauchenden Nachbarn, Arbeitskollegen oder Fahrgästen in der U-Bahn. Wir müssen nicht Lianen mit der Machete zerschlagen, sondern kämpfen mit der Verblendung der zivilisierten Gesellschaft und mit den dualen Sichtweisen unserer Mitmenschen. Es sind nicht die Schreie der Tiere und das Summen der Insekten, die uns den Nerv töten und die Ruhe der Meditation stören, sondern das Rauschen des Verkehrs und die dröhnende Musik von nebenan. Zur Nahrungssuche graben wir nicht nach Wurzeln oder erklimmen hohe Bäume, sondern die Karriereleiter im Großraumbüro. Wir haben keinen körperlichen Stress, sondern psychischen. Wir tref-



MAGAZIN



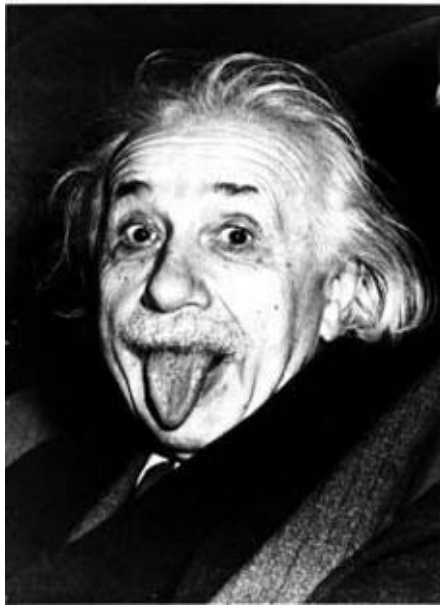
fen täglich auf so viele Menschen und deren Weltanschauungen, sind ständig herausgefordert, authentisch zu bleiben, uns nicht von ihren Zweifeln und ihren Antipathien gegenüber Spiritualität oder ihrer Begeisterung für die Bedingtheit beeinflussen zu lassen. Gleichzeitig geht es darum, richtig mit allen, die uns begegnen, umzugehen, ihnen immer Liebe und Achtung zu schenken und auf ihrem individuellen Weg des Wachstums Unterstützung zu leisten. Auf diese Weise finden wir in der Hektik des modernen Lebens inneren Frieden und Erleuchtung.... Inneren Frieden inmitten des Tumults...!

[AO]

Quellen:

- Djwhal Khul Zitat: Alice A. Bailey: „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“ Band 1, Lucis Trust, Genf 1974, S. 25
- Sof 1. Zitat: Sof: „Gespräche mit Sof, Band 3“ 33. Sitzung, K Now Verlag, Berlin 2004
- Sof 2. Zitat: Sof: „Gespräche mit Sof“, Band 3“ 41. Sitzung, K Now Verlag, Berlin 2004
- Geoffrey Hoppe: Tobias - Shoud 7 (7. Februar 2004), Shoud 8 (6. März 2004) New Energy Series, www.shaumbra.de www.crimsoncircle.com





Wer will für immer leben?

Die ewige Jugend - Kein Mythos mehr?

Die menschliche Lebenserwartung im Umbruch

Die Seele des Menschen ist ewig. Doch der menschliche Körper hat eine begrenzte Lebensspanne. Nun sind Wissenschaftler dem Geheimnis des langen Lebens und der Unsterblichkeit viele Schritte näher gekommen. Was vor kurzem noch als eine Science-Fiction-Phantasie erschien, ist keine Utopie mehr. Wir können viele Hundert Jahre alt werden.

Noch stimmen Passagen des Alten Testaments und Angaben des Statistischen Bundesamts fast überein: Laut dem 90. Psalm „wäret (unser Leben) 70 Jahre, und wenn es hoch kommt, so wird's 80 Jahre“. Die Bundesbehörde in Wiesbaden gibt die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland bei Männern mit 74,4 und bei Frauen mit 80,6 Jahren an. Durch medizinischen Fortschritt und verbesserte Ernährung stieg in den letzten Jahrhunderten die Lebenserwartung um einiges an. Jedes Jahr „gewinnt“ der Mensch etwa zwei Monate zusätzliches Leben. Mitte des nächsten Jahrhunderts, so lautet die Statistik einiger Experten, werden Frauen in den Industrieländern eine Lebenserwartung von 90 Jahren haben, Männer können mit etwa 82 Jahren rechnen. So ist es durchaus wahrscheinlich, dass unsere Enkelkinder ihren 100. Geburtstag feiern werden. Doch in vielen biblischen Stammbäumen wurden unsere Vorfahren sogar **mehrere hundert Jahre** alt. Ebenfalls berichten viele Botschaften neuzeitlicher Meister von der Möglichkeit, unsere irdische Lebenserwartung um ein Vielfaches zu verlängern. Wie ist das möglich?

Warum altern wir?

Warum altern und sterben Zellen überhaupt? Altersforscher, sogenannte Gerontologen, haben unterschiedliche Theorien dazu entwickelt, warum wir nicht ewig jung bleiben.

Seit Jahrzehnten wissen Biologen, dass sich Zellen nicht unbegrenzt teilen können. Wie an Zellkulturen beobachtet wurde, kommt es nur etwa 50 Mal im Leben einer Zelle dazu. Anschließend degenerieren die Zellen. Unter etwa 300 zur Auswahl stehenden Theorien ist eine der bekanntesten die **Programmtheorie**. Tom Kirkwood, Professor der University of Manchester, ist beispielsweise davon überzeugt, dass der Prozess von Altern und Tod ein ureigener Teil des Lebens ist. Je nach Art läuft von Anfang an in jeder Zelle ein gentypisches Alterungs-Programm ab. Mit unserer Geburt beginnt bereits der Tod. Dennoch, so Kirkwood, ist Altern weder nötig, noch unvermeidlich. Der Mensch könnte also wesentlich länger leben, würde man endlich den Genen auf die Schliche kommen.

Für die wissenschaftlichen Vertreter der **Fehlertheorie** ist Altern das Resultat des Zell-Verschleißes. Äußere, schädigende Einflüsse wie zum Beispiel UV-Licht, Chemikalien u.a. bewirken, dass die Zellteilung aus dem Ruder läuft.

Aus **metaphysischer Sicht** betrachtet, eröffnen sich dazu weitere Zusammenhänge. Aus der Tatsache, dass die Seele ewig ist, ergibt sich die Frage, weshalb wir, ausgestattet mit dieser innewohnenden unsterblichen Natur, nur eine bestimmte, kurze Zeitspanne auf diesem Planeten im menschlichen Körper durchleben. Die Aussagen vieler Meister unserer Zeit geben darauf folgende Antwort: Wir sind hier, um bestimmte Lernprozesse zu durchwandern und damit die Schwingungsfrequenz der Erde zu erhöhen, die ein experimentelles Feld unseres freien Willens ist. Viele Arten von Begrenzungen und Einschränkungen unserer irdischen Existenz waren dazu nötig, die wir uns deshalb selbst wählten bzw. „vor-planten“. Kurze Lebensspannen (also von ca. 70 Jahren) waren dabei sinnvoll, um die Intensität und den Wechsel von unseren irdischen Schulungsphasen voranzutreiben. Der Meister Kryon eröffnet dazu folgendes:

„Ihr habt es geplant. ... Das WARUM ist deswegen, weil es für den Planeten erforderlich war, eine Inkarnation für Menschen zu kreieren, welche eine ziemlich baldige Beendigung der Schulung vorsehen würde, um dann in einem anderen Gepräge wieder zu inkarnieren. ... Dies geschah, damit Ihr mit karmischen Überzügen zurückkehren und Euch Prüfungen und Licht-Dunkel-Energie-Herausforderungen stellen und Euch durch sie hindurch arbeiten konntet. Der schnelle Wechsel von Leben und Tod, wieder und wieder, war der Motor von Schwingungswechsel, um die Schwingung des Planeten zu erhöhen. Diese jedoch wurde in den letzten Jahren ständig beschleunigt entgegen dem gesamten Potenzial, dass dies passieren könnte.“ *1

Wie hier auch von Kryon kurz erwähnt, erleben wir derzeit einen globalen Wandel im Bewusstsein der Menschheit, welcher sich kollektiv und individuell auf vielen Ebenen vollzieht. Da die Erde in ein neues Bewusstsein tritt, erschließen sich uns tiefere Erkenntnisse und Möglichkeiten, die unserer „metaphysischen“ Natur eigen

sind. Und das berührt auch unser Alter!

„Leben und Tod ist der Zyklus und der Motor dafür, für den Planeten zu lernen - bis jetzt. ... In dieser neuen Energie habt Ihr als Lichtwesen dieses Planeten das Privileg, dieses Merkmal zu verändern. ... Die Konzepte der alten Energie, die von Euch das Kommen und Gehen erfordern, um den Planeten zu unterstützen, sind passé!“ *2

12-Strang DNS und Aufstieg

Viele Botschaften unserer Zeit sprechen immer wieder von der menschlichen DNS mit einer 12-strängigen Struktur. Es wird dabei beschrieben, dass die Mehrzahl der Menschen nur zwei Ebenen ihrer genetischen Information aktiv nutzt, bzw. wie die Aktivierung der weiteren zehn Schichten vollzogen werden kann. Einige Forscher haben sich eingehender mit diesen Informationen beschäftigt und sind dabei auf erstaunliche Ergebnisse gestoßen, die unter anderem auch unsere Lebensspanne betreffen.

Zur grundsätzlichen Verständlichkeit hier zunächst eine kurze Darstellung über die 12-Strängigkeit unseres genetischen Erbguts und seiner Erschließung. Laut Kryon, dem Meister der magnetischen Energien der Erde, und anderen Meistern, die aktuell wirken, besteht unsere eigentliche DNS aus 12 Strängen oder Schichten multidimensionaler Natur. Dies steht der gängigen Wissenschaft entgegen, die nur von zwei Strängen ausgeht. Kryon zufolge sind zwei dieser multidimensionalen Stränge tatsächlich biologischer Natur, während die anderen verschiedenen interdimensionalen „Feldern“ oder Ebenen zugeordnet werden. Daher sind diese zehn weiteren Stränge der 4D-Realität vorerst nicht so augenscheinlich nachweisbar. Sie befinden sich innerhalb der beiden biologischen DNS-Schichten und stehen in ständiger Interaktion mit ihnen. Das Wort DNS wird hier also im Hinblick auf unsere Gesamtheit verwendet und meint damit nicht nur die menschliche Erbmasse, die wir als eine Schicht in unserer Vierdimensionalität wahrnehmen. Die 12-strängige DNS spricht damit **unsere multidimensionale Existenz** an, und erklärt, wie wir uns diese „nutzbar“ machen können.

Unsere **interdimensionale DNS** ist nicht statisch, sondern dynamisch und reagiert dementsprechend auf das, was wir „gestatten“, bzw. zulassen oder nicht zulassen. Ein dynamisches System, mit dem wir sozusagen unsere Realität kreieren. Strukturell gliedert sich die DNS in vier Dreiergruppen. Jede Dreiergruppe hat einen Namen und eine Aufgabe. Innerhalb jeder Gruppe hat auch jede der drei Schichten einen Namen und eine Aufgabe. So gibt es beispielsweise eine biochemische Schicht und eine emo-

tionale Schicht, welche die Essenz und die Samen von menschlicher Emotion und von Ängsten enthält und einen großen Einfluss auf die erste biochemische Schicht haben kann. So haben die Emotionen oft die Kontrolle über die Körperchemie.

„Wenn also Eure heutigen Wissenschaftler prüfend durch ihre Mikroskope und ihre elektronischen Instrumente schauen und die DNS überprüfen, dann analysieren sie nur das, was sie sehen können - die Chemie. Sie sind nicht dafür vorbereitet, etwas zu sehen oder zu verstehen, was sich um die Chemie herum befindet, denn sie haben keine Ahnung von den magnetischen Instruktionsaufstellungen der DNS. ... Und so enthält das Magnetische die Instruktionsaufstellungen für Euer Leben. ... Dies ist das magnetische Imprint, die Prägung über der Chemie Eurer DNS.“

*1

Weiter gibt es eine astrologische Schicht, eine Schicht der Geistführer und Helfer und anderen. Die dritte Schicht jeder Gruppe ist der Katalysator für die ersten zwei Schichten. Sie ist der Katalysator einer „Erlaubnis für Veränderung“. Es ist die Schicht, die Kryon und seine Helfer als Aufstiegsschicht bezeichnen. In diesem Zusammenhang wird auch die Zirbeldrüse erwähnt, als Repräsentant der Kommunikation mit dieser Aufstiegsschicht. Wenn die Menschheit beginnt, die Zirbeldrüse und die dazugehörigen Kommunikationsattribute mit der dritten Schicht zu verbinden, wird dieser Teil, der untätig war, wieder aktiv werden. Dann wird die Zirbeldrüse wieder zu wachsen beginnen. Kryon beschreibt, dass ein Teil der Evolution der Menschheit sich auf diese Weise selber „umpolen“ wird. Spirituell wird im Zusammenhang dieser Öffnung häufig vom „Aufstieg der Menschheit in ein neues Bewusstsein“ gesprochen. Diese Erweiterung ist mit vielen Folgen und Veränderungen verbunden, natürlich auch biologischer, bzw. biochemischer Natur. Eine davon betrifft unsere Lebenserwartung.

„Die Definition von Aufstieg lautet: Der Mensch in der neuen Energie löst sein Karma und seinen Vertrag auf und bewegt sich ohne menschlichen Tod in die nächste Inkarnation. Ohne existierenden Vertrag kreiert er dann einen durch sein Weitergehen.“

*1

Das Todeshormon

Können wir länger leben als es den meisten von uns „bestimmt“ scheint? Selbst in der Bibel wird berichtet, dass unsere Vorfahren teilweise mehrere Hundert Jahre alt wurden. Wenn wir von dieser Tatsache ausgehen, warum scheint diese Veranlagung nicht mehr unsere zu sein? Sind wir „mutiert“ oder waren das alte Märchen? Mittlerweile

gibt es mehr und mehr Informationen zu unserer biologischen Uhr und den Faktoren, die ihr Ticken beeinflussen. Einher gehen immer mehr Hinweise, dass unsere Lebensdauer anders angelegt ist, als wir sie „kennen“.

„Wir möchten mit Euch ein weiteres Attribut besprechen, über welches das Magnetische der DNS verfügt. Es behandelt eine sehr reale „Befehlsliste“ (magnetische Instruktionsaufstellung der DNS) für Euer eigenes Ende auf der Erde! Wie kann das möglich sein? Es ist hier und es bremst Eure Lebensspanne, Ihr Lieben, und es verringert die Lebensspanne auf weniger als ein Zehntel dessen, was sie ohne die Verhinderung sein könnte! Wir sind hier, um Euch zu sagen, dass der menschliche Körper in seiner ganzen Heiligkeit und in seinem großartigen Design und in seiner ganzen wunderbaren Mechanisierung dafür vorgesehen ist, sich selber wieder und wieder zu verjüngen. Es ist nur die bestimmte Instruktionsaufstellung der DNS, welche uns die zeitliche Beendigung des Erdenlebens und die hierin enthaltene Chemie ermöglicht.“ *1

Die Instruktionsaufstellung, die hier von Kryon angeführt wird, bezieht sich auf die Ausscheidung des sogenannten „Todeshormons“. Hiermit ist kein Hormon im eigentlichen Sinne gemeint, wie die Wissenschaft es definiert, doch gibt es zu dieser Zeit kein besseres Wort der „Übersetzung“. Das Todeshormon ist sozusagen der Befehl zur Ausscheidung bestimmter chemischer Substanzen im menschlichen Körper, die das Altern bewirken. Ohne diese Freisetzung sind, nach Kryon, unsere Körper für eine Lebenszeit von circa 900 Jahren veranlagt.

„Jeder einzelne Mensch hat die Instruktionsaufstellung, um das Todeshormon freizusetzen! Ihr Lieben, ohne diese Befehlsliste wird der menschliche Körper über 900 Jahre leben. Aber heute habt Ihr Instruktionsaufstellungen, die eine Unterbrechung der natürlichen Verjüngung verursachen und die Folge ist das Älterwerden und der Tod. Damit diese Todessubstanz freigesetzt werden kann, muss es eine Uhr geben - und es gibt sie. In der DNS-Struktur und den Genen jeder einzelnen Zelle in Eurem Körper gibt es einen Zeitmesser - einen Mechanismus, der zählt. Wir sind hier, um Euch zum ersten Mal zu sagen, dass dieser zählende Mechanismus derjenige ist, welcher Euer Ende ermöglicht. Es ist der Katalysator für den Tod.

Eure Biologie wurde dafür vorgesehen, für immer zu halten, sich selber verjüngend und ausbalancierend, wenn man sie sich selber überlässt, doch die Tatsache ist, dass sie sich nicht selber überlassen wird, denn Ihr habt Instruktionsaufstellungen in Euren ureigenen Zellen innerhalb der DNS, welche die Tage zählen, während Ihr altert. Die Instruktionen setzen die Chemie frei, welche Euren Tod ermöglicht, um die Verjüngung zu hemmen und zu erlauben, dass

Älterwerden und Krankheit eintreten können.

Nun wisst Ihr bereits, dass in der Biologie Eures heiligen Körpers ein Zählmechanismus existiert, denn er zählt die Tage bis zur Geschlechtsreife. Er zählt die Tage des Fortpflanzungszyklus und er zählt auch die Tage der allmählichen und zunehmenden Freigabe der Todeschemikalie! Was für Euch noch herauszufinden ist, ist der pulsierende Mechanismus, welcher diese Uhren zusammenbringt, so dass alle Zellen des menschlichen Körpers, jede im Einzelnen, gemeinsam wissen, welche Zeit es insgesamt ist. Ihr habt sie die „Uhr des Körpers“ genannt. Das Todeshormon wird pünktlich freigesetzt und es unterbricht die Verjüngung. Das bezeichnet Ihr als Älterwerden. Auf diese Weise seid Ihr beschaffen, doch Ihr sagt vielleicht: ‚Das ist eine Tragödie‘. Und wir sagen: ‚Ihr habt es geplant.‘

Wir haben nicht die Kontrolle - Ihr HABT SIE. Und das Todeshormon wurde, Ihr Lieben, ursprünglich für ein System erschaffen, welches nun allmählich beseitigt wird... Das System der kurzen Lebensdauer auf der Erde verändert sich! Und deswegen laden wir Euch ein, uns zuzuhören, weil Ihr dann verstehen werdet, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis der Mechanismus der Uhr und des Todeshormons vermieden werden kann. ... Es bedarf Eurer Weisheit und Eures Verständnisses, um diese neue Energie einzusetzen - und es bedarf der vielen neuen wissenschaftlichen Fortschritte, welche es mit sich bringen wird.“ *1

„Die Konzepte der alten Energie sind passé! Aus diesem Grunde werdet Ihr in diesen folgenden Jahren Verjüngungsprozesse bekommen, von denen bei einigen Maschinen verwendet werden und bei einigen nicht. Einige verwenden nur die innere Lebenskraft, welche es ermöglicht, Eure Imprintattribute (Prägungsmerkmale) zu verändern, die Freisetzung der Alterungschemikalie zu stoppen und eine sehr lange Zeit zu leben.“ *1

Und hier noch ein paar Fakten...

... denn konform mit den Angaben von Kryon gehen erstaunliche Neuigkeiten zu unserem „neuen“ Alter, geliefert von Biologen, Genetikern, Altersforschern und Demographen unserer Zeit:

Deutliche Zunahme der menschlichen Lebenserwartung

Die Ergebnisse biodemographischer* Forschung bestätigen die eindeutige Zunahme menschlicher Lebens-

zeit. Die Menschheit wird älter, die Sterblichkeit älterer Menschen verringert sich extrem - und dies in solch weitverbreitetem, bemerkenswertem Maße, dass die Wissenschaft teilweise vor einem Rätsel steht.

In den industriell entwickelten Ländern gab es 1990 zweimal soviel 90-Jährige und fünfmal soviel 100-Jährige als 1960. Messungen geben an, dass die Rate der 100-Jährigen sich seit 1960 jede Dekade verdoppelt.

Japan, das Land mit der höchsten Lebenserwartung und der niedrigsten Sterberate, ist der Führer in der rasanten Zunahme der Lebensspanne. Seit den frühen 70er Jahren verringerte sich die Todesrate der 80- und 90-Jährigen dort jährlich um 3%. Die Abnahme der Sterblichkeit älterer Menschen stellt die Wissenschaft vor Rätsel. Besonders seit 1950 hat sich die Überlebensrate weltweit extrem erhöht. Nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Insekten, Würmern oder Hefebakterien verringern sich die Todeszahlen. Die Wissenschaft sucht nach neuen Maßstäben, um dieses Phänomen zu erklären, und „prophezeit“ durch die Entdeckung von Genen und anderen, bisher unbekannten Lebensattributen eine weitere Verlängerung der Lebenserwartung.

** Biodemographie - der Verbindungszweig der Biologie und der Demographie*

Die Erfolge der Gen-Ingenieure und Zellbiologen

Inzwischen hat die Wissenschaft Zellen entdeckt, die potenziell unsterblich sind. Wuchernde Krebszellen töten mit der Zeit jeden lebenden Organismus - und damit sich selbst. Im Labor können sie jedoch ewig leben und besitzen damit einen ungewohnten Schlüssel zur biologischen Uhr. Forscher haben festgestellt, dass diese Uhr in den Telomeren (Telomere - vom griechischen Wort „telos“ = „Ende“ und „meros“ = „Teil“) tickt. Diese schützen die Enden der Chromosomen und verhindern, dass ihre Spiralstruktur ausfranst. Bei jeder Zellteilung werden die Telomere ein Stück kürzer. Ist der Vorrat aufgebraucht, stirbt die Zelle. Den Zellbiologen Wright und Shay aus Dallas ist es gelungen, die biologische Uhr zurückzudrehen. Mit Hilfe des Enzyms Telomerase konnten sie die Chromosomen-Enden verlängern. Auf diese Weise verjüngte Zellen lebten im Reagenzglas deutlich länger und teilten sich häufiger. Woodring Wright ist überzeugt: „Schon in 20 Jahren werden wir in der Lage sein, die Lebensspanne beliebig zu manipulieren“.

Neueste Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern des

Europäischen Instituts für Onkologie in Mailand sprechen auch für sich. Dort wurde im Erbgut von Mäusen ein Gen für ein Eiweiß ausgeschaltet, das unter anderem für die Steuerung des Selbstmordprogramms der Zellen zuständig zu sein scheint. War das Gen aktiv, erreichten die Mäuse nur ihr normales Alter. Tiere mit abgeschaltetem Gen „p66“, das auch im menschlichen Erbgut existiert, widerstanden eher oxidativem Stress, wie er durch UV-Strahlen oder bestimmte Chemikalien hervorgerufen wird. Diese so genannten „Methusalem-Mäuse“ lebten dann sieben Monate länger als ihre „normalen“ Artgenossen.

Der Biologe Siegfried Hekimi aus Montreal hat beispielsweise Würmer gezüchtet, die statt neun Tage, wie ihre natürlichen Verwandten, bis zu 50 Tage lebten. Auf den Menschen übertragen würde dies eine Verlängerung der durchschnittlichen Lebenserwartung auf 440 Jahre bedeuten. Japanische Wissenschaftler identifizierten bei Labormäusen ein neues Gen, das offenbar dazu beiträgt, bestimmte Alterungsprozesse zu unterdrücken. Bei einer Gruppe von Mäusen wurde dieses nach der antiken Schicksalsgöttin „Klotho“ genannte Gen verändert. Die Folge: Die Mäuse entwickelten sich nur bis zur zweiten oder dritten Lebenswoche normal. Danach zeigten sie allerdings zahlreiche vorzeitige Alterserscheinungen, die den Abbauprozessen beim Menschen stark ähnelten. Der Molekulargenetiker Gerald Schnellenberg von der Universität Seattle knackte den Code eines Gens, der bereits bei 30-Jährigen zur Vergreisung führt (Werner-Syndrom). Michael Rose, Professor an der University of California in Irvine, züchtete über 500 Taufliiegen-Generationen und verdoppelte dabei ihre Lebensspanne. Das entspricht einem Menschenalter von 200 Jahren. So unbestritten die Erfolge der Gen-Ingenieure und Zellbiologen sind, für die Prophezeiung der Unsterblichkeit des Homo sapiens dürfte es laut ihren Ergebnissen (noch) verfrüht sein. Wissenschaftler gehen davon aus, dass rund **100 Gene an Phänomenen der Kurz-, bzw. Langlebigkeit beteiligt sind**. Wer sie startet und wie sie miteinander verbunden sind, ist immer noch unklar. **Lediglich zwei der rund 100 Altersgene sind bisher identifiziert**. Nur von einem ist bisher bekannt, wie es funktioniert.

„Es gibt einige Dinge, welche Ihr in Bezug auf den menschlichen Körper entdecken werdet... Eine Spur vom Magnetismus der DNS wird für Euch sichtbar sein und es wird ein Rätsel für Euch sein. Ihr werdet in der Lage sein, die Uhr zu sehen, und Ihr werdet die Gene, die zählen, identifizieren, aber Ihr werdet nicht in der Lage sein, genau zu erkennen, wie die Zellen kommunizieren und synchron mit der Uhr gehen. Ihr werdet herausfinden, wie man einige magnetische DNS-Anleitungen verändern kann. Ihr werdet herausfinden, was das Todeshormon wirklich ist und



was es freisetzt. All diese Dinge werden für Euch in den nächsten paar Jahren geschehen, wenn Ihr Euch dafür entscheidet und so wählt.“ *1

Die Lebensuhr, die rückwärts tickt?

In Newtons Physik wird das Universum vom Standpunkt einer Uhr betrachtet, die nur in eine Richtung läuft. Mit zeitrückläufigen Wellen kann man buchstäblich ein Szenario erzeugen, bei dem Ereignisse tatsächlich rückwärts ablaufen, fast wie bei einem rückwärts laufenden Film. Dies ist eine gute Sache, wenn man es bei einer Krankheit oder dem Alterungsprozess beobachten kann. Der Gentechnologe Dr. Todd Ovokaitys hat dies wahr werden lassen.

Im Mittelpunkt seiner Forschungen steht die Erkenntnis, dass das traditionelle biochemische Verständnis der DNS und der Abläufe in der Zelle trotz richtiger Teilbeschreibungen einseitig ist. Begründet ist diese Ansicht unter anderem darin, dass die herkömmliche wissenschaftliche Betrachtungsweise den Informationsaustausch innerhalb der Zelle und zwischen den Zellen unterschlägt, der nur mittels elektromagnetischer Vorgänge möglich ist. Schon frühzeitig galt das Interesse von Dr. Ovokaitys der Wechselwirkung von Magnetismus und Licht mit biologischem Gewebe, auch in Hinblick auf die Behandlung von schweren Krankheiten wie Krebs und Aids. Typischerweise hat die Wissenschaft die DNS wie einen Datenstrang nach der Art eines Lexikons betrachtet. Ein Buchstabe nach dem anderen bildet Worte, dann Abschnitte und Kapitel, aber die Wissenschaft hat sich kaum mit der höherdimensionalen Struktur und der Organisation dieser Struktur im Raum beschäftigt. Gemeint ist hier die interdimensionale 12-strängige Natur, von der unter anderem auch Kryon spricht. Das brachte Dr. Ovokaitys zu dem Schluss, dass ein Unterschied zwischen dem Aids-Virus und der menschlichen DNS in der Art liegt, wie das Virus sich räumlich zusammenrollt, Spiralen und Super-Spiralen bildet und damit Erzeuger elektromagnetischer Felder wird. Das führte zu der Hypothese, dass bei Anwendung der richtigen Art elektromagnetischer Anregung man buchstäblich eine Zelle reprogrammieren könne, das zu tun, was immer man erreichen will. Einfach gesagt: Man kann eine kranke Zelle gesund oder eine alte Zelle jung machen, unter anderem anhand rückläufiger Wellen. In neunjähriger Forschungsarbeit entwickelte Ovokaitys dazu eine einzigartige Laserlichttechnologie, mit deren Hilfe dies möglich ist.

Der Gottes-Code - Die Übersetzung unserer DNS

Wissenschaftler wie Nicht-Wissenschaftler haben den genetischen Abdruck des Lebens als „Sprache“ beschrieben. Bahnbrechend sind diesbezüglich die Erkenntnisse des Computer-Geologen Gregg Braden. Durch jahrelange Forschungsarbeit, die ihn auf weite Reisen durch die verschiedensten Teile der Erde führte, entschlüsselte er einen Teil der Sprache unserer Gene, die jede lebendige Zelle enthält. Durch eine Übertragung in die alte Sprache der Hebräer offenbarte sich eine ewige Botschaft: YHVG - „Jahwe in uns“, Gott, der Ewige, wohnt in uns.

Genetische Forschung basiert immer auf dem Verständnis, dass alles Leben nur aus verschiedensten Kombinationen vier einfacher chemischer Bestandteile geformt ist: Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin - die DNS Bausteine, die alle nötigen Informationen enthalten, um jede existierende Lebensform entstehen zu lassen, vom Einzeller bis zum menschlichen Organismus, der aus ca. Hundert Trillionen Zellen besteht. Der Schlüssel, um den Code der DNS in eine sinnvolle Sprache zu übersetzen, ist die angewandte Entdeckung, Elemente in Buchstaben umzuwandeln. Man bezog sich hier auf eine der menschliche Ursprachen. Ihrer Wertigkeit entsprechend wurde Hydrogen dabei zum hebräischen Buchstaben Yod (Y), Nitrogen zum Buchstaben Hey (H), Oxygen zum hebräischen Vav (V) und aus Carbon ergab sich Gimel (G). Diese Ersetzungen offenbaren, dass die uralte Form von Gottes Namen, YH oder YHVH (Jahwe), als die sprichwörtliche Chemie unseres genetischen Codes existiert. In jeder Zelle allen Lebens unserer Erde offenbart sich dieser Gottes-Code und damit die innewohnende Göttlichkeit allen Lebens. Der Code YHVG unterscheidet den letzten Buchstaben (Gimel), der für das vierte Element Carbon steht und als „Name des Menschen“ unsere Individualität charakterisiert. YHVG bedeutet somit: „Gott, ewig, in uns“. Die Übersetzung von YH ist „der Ewige“. Die Bedeutung des Wörtchens „ewig“ impliziert ganz klar eine Existenz ohne Anfang und Ende, ohne Funktion im begrenzenden Rahmen der Zeit und wird uns hier als uns innewohnende Ureigenschaft bestätigt. Es ist dieser „ewige“ Aspekt, der sowohl dem antiken Namen Gottes, YHVH, und dem menschlichen Körper laut buchstäblicher Übersetzung der DNS, YHVG, eigen ist.

Wie viele medial-empfangene Botschaften unserer Zeit aufwerfen, geht auch Gregg Braden davon aus, dass unsere DNS aus 12 Schichten besteht. Welche Fähigkeiten, Erkenntnisse und Möglichkeiten sich in diesen Schichten

„verbergen“, ist der Wissenschaft, die nur am Anfang dieser Erforschung steht, weitgehendst unbekannt. Doch davon unabhängig wird die Aktivierung unseres genetischen Potenzials seit jeher durch die Kräfte unseres Bewusstsein gelenkt und war somit seit unserer Existenz Teil der Spiritualisierung und mystischen Praxis. Gregg Braden ist ein Beispiel für die Brücke zwischen Wissenschaft und religiöser Weisheit und Vision, die nun geschlagen wird. Neu ist, dass unsere göttlichen Eigenschaften jetzt empirisch bestätigt und einer breiten Öffentlichkeit nahe gebracht werden. Auch in dieser Entwicklung bekommt die aktive Nutzung der entdeckten Fähigkeiten das Gewicht und widerlegt die passive Hingabe an einen fernen Gott.

Was in diesem Kontext „Alter“ und „Tod“ bedeuten, mag jeder selbst schlussfolgern und entscheiden.

Dein Alter bestimmst Du selbst

„Ich bin hier, um Euch zu sagen, dass Ihr die Wahl habt, Euch von allem, was für Euren spirituellen Vertrag und Eure Entwicklung unangemessen ist, zu entfernen... Die neue Energie und die Art und Weise der Dinge geben Euch Werkzeuge, Erlaubnis und die freie WAHL in Bezug auf diese älteren Methoden.“^{*1}

Alles entspringt der Kraft unseres Bewusstseins - metaphysisch Interessierten ist dieser Grundsatz nicht fremd. Kryon beschreibt, dass natürlich auch das Altern ein Attribut ist, welches der Mensch selbst entworfen hat - aus den beschriebenen Schulungszwecken - und dass es unsere Kraft ist, diese Realität zu VERÄNDERN. Das Zeitalter der Neuen Energie ist eine Zeit des Lehrens und der Verantwortung, in der die bisherigen schnellen „karmischen“ Wechsel überflüssig sind. Das neue Paradigma des Lebens bedeutet damit, dass der „Tod“ nur den Tod der alten Energie und ihrer Begrenzungen darstellt und die Biologie des Menschen (wie sie schon immer vorhanden war) weiter lebt! Somit hängt es von der bewussten Entscheidung jedes Einzelnen ab, „wie alt er wird“.

„Ihr gabt Euch selbst eine spirituelle Botschaft für Eure DNS, den Code des Lebens, welche lautete: ‚Wir haben jetzt die Erlaubnis, viel länger als früher zu leben, um die Graduierung der Erde zu unterstützen.‘ Die Wissenschaft dessen wird der Menschheit nun auf dem ganzen Planeten gegeben werden.“^{*1}

Wer sich außerhalb des wissenschaftlichen Rahmens für die inneren Prozesse und Methoden des Bewusstseins interessiert, die der Steuerung unserer Lebensprozesse zugrunde liegen, dem sei an dieser Stelle insbesondere die Literatur Kryons und Tobias zu den Themen „Kokrea-

tion“, „Leben“ und „Absicht“ empfohlen. Natürlich gibt es innerhalb der menschlichen Kultur auch Gegenbewegungen und nicht alle Kräfte unterstützen diese neue Einstellung.

„Es ist jetzt Euer und es liegt an Euch, dies anzunehmen, aber einige von Euch werden sich nicht dafür entscheiden. Aber hier ist das allgemeine Bild, von welchem wir Euch berichten: Ihr habt nicht nur die Erlaubnis zu bleiben, sondern es wird die Wissenschaft, die Energie und das Wissen zur Unterstützung für sehr lange Lebensdauer gegeben. In die nächste Schwingung gehen - Euer altes Karma ablegen - aus dem alten ins neue Paradigma gehen und eine sehr lange Zeit leben. Das ist die tiefgreifende, profunde Information, erzeugt durch Euch für Euch!“^{*1}

[TY]

¹ Lee Carroll: „Kryon IV - Gemeinschaft mit Gott“ Ostergaard Verlag, Überlingen am Bodensee 2001

² Lee Carroll: „Kryon V - Briefe von Zuhause“ Ostergaard Verlag, Überlingen am Bodensee 2003





Fragen & Antworten

Im FAQ Forum bieten Sof und Feroniba, sowie Eon und Feratonis Euch an, alle Eure Fragen zu beantworten - ganz gleich welche Themen betreffend. Bitte formuliert Eure Fragen klar und präzise. Je genauer die Frage, desto genauer die Antwort! Zum besseren Verständnis könnt Ihr auch gern die betreffende Situation genauer beschreiben. Alle von Euch mit „P“ gekennzeichneten Textpassagen werden wir nicht im *Terasof* veröffentlichen und Euch die Antworten auf direktem Wege zukommen lassen.

Hier habt ihr auch die Möglichkeit, Kommentare, Meinungen, Diskussionsthemen, Vorschläge und Anregungen zu veröffentlichen. Über die Abgabe eurer Texte in digitaler Form (als E-Mail, Word-Dokument o.ä.) würden wir uns sehr freuen.

Alle Fragen & Antworten werden in die unten aufgeführten FAQ Kategorien eingeordnet, um die Übersichtlichkeit zu erhalten und um allen Lesern die Möglichkeit zu geben, bereits existierende Fragen & Antworten nachschlagen zu können. Auf unserer Homepage www.terasof.de könnt ihr unseren FAQ Katalog zu den verschiedensten Themen einsehen.

FAQ Kategorien



Gott, Engel, Meister, Seele, Allmacht



Neue Energie, Alte Energie, Lehren



Religion, Götter



Spirituelle Arbeit, Verwirklichung



Karma, Schuld, Dualität, Illusion, Leid



Heilung, Gesundheit, Psycho, Therapie, Ernährung, Chakra-Arbeit, Lebensbilder, Yoga etc., Astrologie, Wesen, Medien



Meditation, Träume, Innere Bilder, Intuition, Telepathie, Hellsichtigkeit, Konzentration



Private Themen



Organisation, Gemeinschaft, Recht, Politik, Macht, Weltprobleme



Andere Themen

Bitte sendet Eure Leserbriefe und Fragen an:

Terasof - Leserforum
Dänenstraße 2, 10439 Berlin
E-mail: leserforum@terasof.de



FAQs



FREQUENTLY ANSWERED QUESTIONS

Alle Antworten sind garantiert von Sof oder Feroniba, Eon oder Feratonis gegeben, es sei denn sie bitten jemand anderen zu antworten.

Mehr FAQs zu diversen Themen findet ihr auf unserer Homepage unter www.terasof.de

Q - Frage, Question

A - Antwort, Answer



Gott, Engel, Meister, Seele, Allmacht

Q Oterias (♂ 25): Ich bin prinzipiell nicht überzeugt von der Existenz von geistigen Wesenheiten wie Sof und Sigs, doch nehme ich Feroniba und seine Lehre als echt und hilfreich wahr. Steht das im Widerspruch dazu, dass ich Schüler von Feroniba bin?

A Feroniba (♂ 41): Wenn du mich als spirituellen Meister siehst, bist du automatisch Schüler von Sig, Sof und den Meistern, auch wenn du die Existenz von Sig und Sof etc. in Frage stellst ☺ Solange ein Schüler ein Interesse an der Schülerschaft hat, ist diese eine aktive Verbindung, wenn wir sie nicht aus öffentlich angegebenen Gründen ablehnen.

Q Yantisora (♀ 20): Kann ich Feratonis 100% vertrauen, weil sie doch ein spiritueller Meister ist?

A Feroniba (♂ 41): Vertrauen ist immer eine ganz persönliche Sache und Entscheidung. Ich sage dazu, dass du Feratonis am meisten vertrauen kannst, aber auch sie ist und bleibt ein freier Mensch und tut, was sie will.

Q Amonasi (♀ 27): Ich habe zu allen Meistern einen inneren Bezug, nur nicht so wirklich zu Gaia und Bak. Kannst du mir etwas mehr über sie sagen?

A Feroniba (♂ 41): Gaia ist leicht: Sie bietet das Forum für alles, weiß alles, führt alles! Vertraue ihr! Wenn du hier die Meister verstehst und selbst gerade einer wirst, wie soll Gaia, die das Forum dazu managt, alles Nötige perfekt organisiert, kein Meister sein? Bak ist Feronibas Vertreter oder Präsident all seiner Teilpersönlichkeiten. Ihr habt alle einen Bak. Er/Sie wird sich euch offenbaren, zur rechten Zeit, mit Form, Name etc., so wie Sof, unser Meister, uns erschien. Wer kann an ihm zweifeln? Ich nicht ☺



Neue Energie, Alte Energie, Lehren

Q Feratonis (♀ 25): Wie kann ich in der Neuen Energie zwischen spirituell ernsthaften und nicht ernsthaften Personen unterscheiden?

A Feroniba (♂ 41): Ich sage dir Folgendes voraus: Alle die, die Liebe ernst nehmen, die „Umsetzung“ der ganzen Channelings von Kryon, Tobias, Sof etc., werden sich mit Freude mit uns fest verbinden. Alle anderen sind motiviert, aber wenigstens verbreiten sie den richtigen „Stoff“, und früher oder später kommen sie, wenn es ihnen dann mal wirklich um Gott und die Liebe geht, zurück und entschuldigen sich.



Spirituelle Arbeit, Verwirklichung

Q Feratonis (♀ 25): ...Vielen Dank, Sof für Alles! Die Arbeit mit den Engeln und Meistern ist mein Leben. Ich möchte unsere Kommunikation nicht auf sentimental Berichten basieren lassen, sondern effektiv und praktisch Themen bearbeiten.

A Sof: So wie du uns als „dein Leben“, Mut und Hoffnung erfährst, erfahren wir dich als unser Leben! ♥ Siehe „Pferde galoppieren“ in „Gespräche mit Sof, Band I: Es ist“. Schreibt alle bitte ab jetzt immer frei über alle Gefühle.

Q Feratonis (♀ 25): ...stellt viele unkonkrete Fragen, die in einem sehr allgemeinen Stil gehalten sind.

A Feroniba (♂ 41): Fragt ihr perfekt, dann antworten wir auch perfekt.

Q Feratonis (♀ 25): Bei meinen Teilpersönlichkeits-Konfrontationen bin ich oft so sehr wütend und verärgert. Häufig schreie ich innerlich alle an.

A Feroniba (♂ 41): Super mit dem Anschreien, das hat dir Eon gebracht.

Q Feratonis (♀ 25): ...berichtet von einigen persönlichen Beziehungen...

A Feroniba (♂ 41): Du glaubst an „Liebe“ ohne Allliebe, aber das kann es nicht geben: Wenn jemand etwas ausklammert (also nur einen ☯ Kreis sieht) und dir sagt, er „liebt“ dich im weißen Bereich, kann es nie sein, weil die Scheibe sich auch auf dich drehen wird, und dann hasst er dich, weil du ○ bist, und nicht (☯ Kreis), und auch wenn erste Begegnungen Ähnlichkeiten in Form von ☯ Kreis feststellen,



FAQs



FREQUENTLY ANSWERED QUESTIONS

ist es nie identisch und gibt unlösbare Enttäuschungen, weil man ja ganz geliebt sein will, immer. Das kann nur der, der alles liebt: O, der Erleuchtete ♡ Logisch? Merk es dir und lehre es, vor allem aber: Leb danach!

Q Fiyaluna (♀ 30): Ich habe Kontakt zu Sig aufgenommen.

A Feroniba (♂ 41): Dein bewusster Kontakt zu Sig freut mich, bleibt dran und rede doch mal mit Amonasi und Feratonis über deine Erlebnisse, Bilder und Träume...

Q Feratonis (♀ 25): Manchmal ist mir der Sinn meines Lebens nicht so klar...

A Feroniba (♂ 41): Wir sind hier wegen ein paar Leuten, um ihnen zu helfen, weil wir sie schon lange lieben, berechtigterweise. Weil wir es versprochen, und weil wir niemals unser Versprechen brechen würden, auch nicht wenn es noch so langweilig hier ist! Finde die, für die du hier bist! Und wie? Indem du streng bist und alle immer nur konfrontierst!

Q Fiyaluna (♀ 30): ...berichtet über ihren Beginn aus dem Inneren heraus zu leben...

A Feroniba (♂ 41): ...und dass du dich auf das Innere als einzigste Realität konzentrierst... Wenn du alles Äußere als eine direkte Wahrnehmung auf dein Inneres wahrnimmst, hast du es verstanden! Bleib dran, Teilpersönlichkeits-Konfrontation ist die einzige Lösung.

❁ Karma, Schuld, Dualität, Illusion, Leid

Q Feratonis (♀ 25): Entschuldigt sich für ihre Fehler aus der Vergangenheit und äußert, dass sie sich dafür schämt.

A Feroniba (♂ 41): Schämen ist alte Energie. Vergiss es und freu dich mit mir ∞ unendlich für alles, was wir geschafft haben, denn so gesehen, vorher/nachher, ist es schon ganz schön stark alles!

☾ Heilung, Gesundheit, Psycho, Therapie, Ernährung, Chakra-Arbeit, Lebensbilder, Yoga etc., Astrologie, Wesen, Medien

Q Feratonis (♀ 25): Wegen unseren *Terasof* Projekten war ich fast nie in der Schule war, da sie mir anscheinend wichtiger waren als mein Abschluss. Ich habe, obwohl ich soviel Fehlzeiten hatte, dass sie mich eigentlich nicht hätten zulassen können, trotzdem mein Zeugnis bekommen. Einfach, weil die Chefin mich anscheinend nett fand (na ja, weil die Engel nett waren mit mir).

A Feroniba (♂ 41): Mit deiner Schule ist es wie bei Yogananda, er hat immer zum Höchsten Wohl gehandelt und trotzdem sein Diplom bekommen.

Q Fiyaluna (♀ 30): ... Ich hatte in einem kleinen Theater einen Auftritt. Einiges ist dabei nicht so gut gelaufen. Wir machten eine Video-Aufzeichnung, damit ich es selbst hinterher kritisch betrachten kann.

A Feroniba (♂ 41): Das mit dem Auftritt tut mir leid, aber nimm es doch als Zeichen, mit der Qualität zu überzeugen. Das mit dem Video finde ich großartig. Sollte man immer so machen! Kannst du Teralya nicht auch dazu inspirieren? Erst Demo-Aufnahmen etc., dann schrittweise verbessern. Tut euch doch zusammen und arbeitet an euch! Das fände ich wichtig, gemeinsam vorankommen. Jeder hilft jedem.

Q Oterias (♂ 25): schrieb ein Märchen an Feroniba, worin er seine Sicht der Dinge beschrieb...

A Feroniba (♂ 41): Schreibe das Märchen mit Feratonis um, scheue die Arbeit nicht. Sof ist auch leicht erschienen, und nun gibt es sooo viel Arbeit damit zu tun! Es geht manchmal über alle Grenzen des Möglichen, Geld, Kraft, Zeit und Manpower etc., aber es wächst und wächst, nimmt immer mehr Form an, und wenn wir uns weiterhin soviel Mühe geben wie bisher, wird es zu einem wunderbaren Brunnen, einer frischen unerschöpflichen Quelle für die Welt. Das kann auch deine Geschichte, deine Kunst und dein ganzes Leben sein! Willst du das nicht auch? Ich fände es toll und werde dich dann immer inspirieren und unterstützen.

Kinder sind gefragt

Wir haben zehn interessante Fragen entwickelt, die wir regelmäßig unterschiedlichen Kindern stellen, um einen kleinen Einblick in ihre Sichtweise zu bekommen. Ihre Antworten vermögen uns alle an unsere eigene Unbeschwertheit, Ursprünglichkeit, Lebendigkeit und Einfachheit zu erinnern.

Pascal, 6 Jahre:

Q: Was ist Glück? Was macht Dich glücklich?

A: „Wenn ich jetzt so’n Tor schieße.“

Q: Was ist Schönheit? Was findest Du schön?

A: „Gelbe Blumen.“

Q: Was ist Liebe? Was bedeutet für Dich das Wort Liebe?

A: „Dass man sich lieb hat.“

Q: Was oder wer ist Gott?

A: „Gott ist im Himmel.“

Q: Was ärgert Dich am meisten?

A: „Dass meine Mama manchmal wütend wird.“

Q: Was freut Dich am meisten?

A: (denkt lange nach) „Dass ich gerne `nen Affen hätte.“

Q: Wie stellst Du Dir Erwachsensein vor? Was möchtest Du werden, wenn Du erwachsen bist?

A: (Pascal denkt lange nach, bis ich ihn frage, ob es einen Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern gibt:) „Die Kinder sind klein und die Eltern sind groß.“

Q: Und was willst Du werden?

A: „Ja, Torwart!“

Q: Glaubst Du an Außerirdische?

A: „Nein.“

Q: Was macht Dir Angst?

A: „Dass ich einen Ball ins Gesicht kriege.“

Q: Was wünschst Du Dir am meisten im Leben?

A: „Dass ich ein Affe wäre.“ (Auf die Frage, was für einer:) „Ein Gorilla.“

[SE]

Kontakt, Internet

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Wünsche, Ideen etc. habt oder uns persönlich kennen lernen möchtet, könnt ihr uns gern kontaktieren. Telefonisch sind wir täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr unter +49.30. 445 345 2 oder mobil unter 0175. 71 35 35 8 erreichbar. Per Post: Terasof-Leserforum, Dänenstraße 2, 10439 Berlin - Per E-Mail: mail@terasof.de

Klassen

Die Themen und Termine unserer Klassen, die dem Studium von Heiligen Schriften gewidmet sind, richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer und werden immer gemeinsam entschieden. Zur Zeit finden die Klassen immer sonntags 16.00-19.00 Uhr und in der Woche je nach Absprache statt. Jeder ist herzlich eingeladen. Über eine telefonische Anmeldung würden wir uns freuen.

Die vier Kreise von Sof

Die Schüler von Sof sind in 4 Kreise eingeteilt. Somit ist es leicht zusammenzuhalten und sich gegenseitig auf ein Maximum zu respektieren. Wer eine Ebene nicht schafft, wechselt auf eine andere, ebenso wer sich qualifiziert und die Verantwortungsträger davon überzeugt. Die Foren unterteilen sich wie folgt:

- I.) **Verantwortungsträger**, die von ganzem Herzen alles geben, um alles zu bekommen
- II.) **Helfer**, die gern unterstützen und anstreben, Verantwortungsträger zu sein
- III.) **Anwärter**, die sich für Kreis I. oder II. qualifizieren
- IV.) **Freunde**, die freundschaftlichen Kontakt pflegen

Einzel- und Gruppen-Kurse

Die Kurse hängen vom Interesse der Teilnehmer ab und laufen ständig. Derzeit haben wir eine Sadhana-Gruppe (spirituelle Konzentration, Studium, Meditation u.ä.), eine 24-Stunden-Gruppe, sowie eine Gruppe, die an der Integration aller Teilpersönlichkeiten arbeitet.

Spirituelle Lebensgemeinschaft

Durch die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten erreichen wir auf effektivstem Wege die Umsetzung des spirituellen Wissens. Die gemeinsame Fokussierung auf die geistige Entwicklung bietet ein großes Potential für die persönliche Entwicklung des Einzelnen. Es ermöglicht die Perfektionierung des zwischenmenschlichen Umgangs in allen Lebenssituationen durch die Auseinandersetzung mit unseren Schwachpunkten. Ziel ist die Entwicklung wahrer Anteilnahme und das selbständige Erkennen in jedem Moment des Lebens, was jeweils das Beste zum höchsten Wohle aller ist. Wesentlich ist dabei das Erlernen des persönlichen Austauschs: Jede Person zu sehen und ihre Situation ganzheitlich zu erfassen, um die richtigen Worte oder Mittel zu finden, die sie bzw. alle optimal voranbringen. Liebe bedeutet teilen. Nur indem wir beginnen, unser Leben mit anderen Menschen aufrichtig zu teilen, entwickeln wir unser innerstes Wesen der Liebe. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Zusammenarbeit, Unterstützung

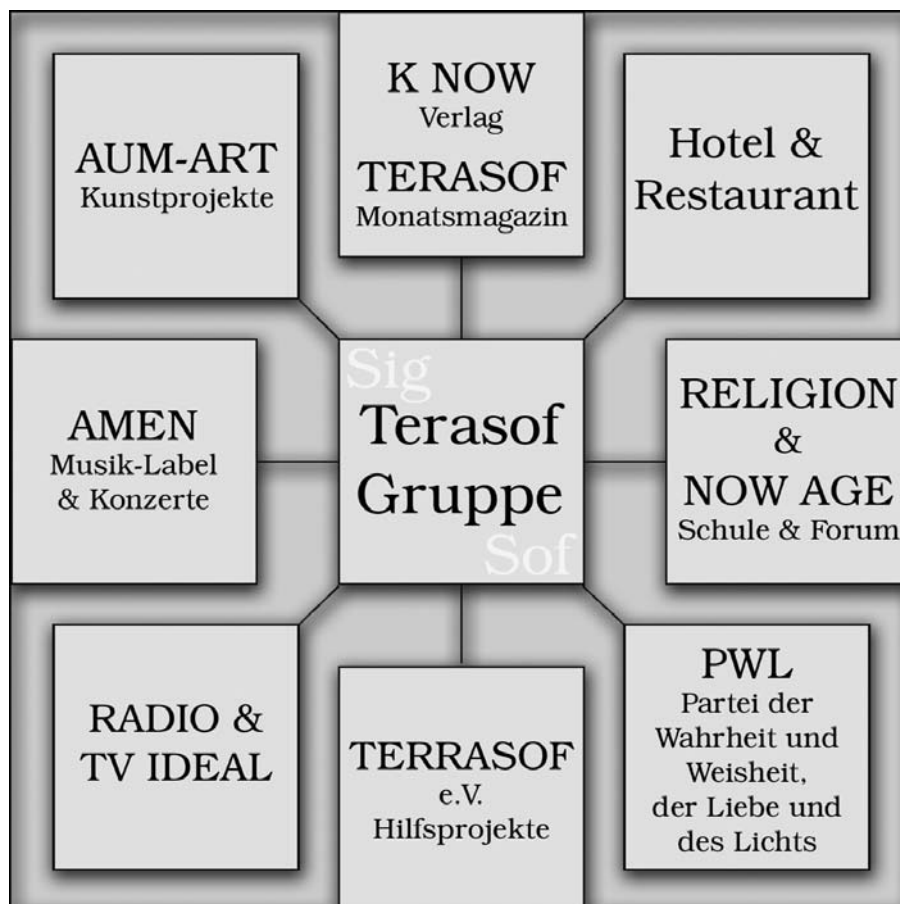
Ihr könnt *Terasof* unterstützen durch Mitarbeit, Verantwortung, Spenden, eigene Foren oder Ideen. Unser Spendenkonto: Silke Klass, Kto. 20 50 175 330, BLZ 100 500 00, Berliner Sparkasse

PROJEKT PRÄSENTATION

Terasof ist ein Forum des Neuen Zeitalters, das unter der geistigen Führung der Engel Sig (Tera) und Sof steht. Es bietet allen interessierten Menschen Informationen und Erkenntnisse zum Leben, sowie Unterstützung und Zusammenarbeit an. Die Konzentration ist darauf gerichtet, unsere Spiritualität vollständig ins Leben und in die Gesellschaft zu integrieren. Wir gestalten auf der Grundlage der Lehren der Weltreligionen und des Neuen Zeitalters, der Liebe und der Nächstenliebe unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemeinsam zum höchsten Wohle aller.

Dafür schaffen wir neue Strukturen und nutzen alle öffentlichen Medien, um die Informationen des Neues Zeitalters an alle Menschen zu übermitteln und um im globalen Netzwerk mit allen, die diese Arbeit ebenfalls tun, im Austausch für effektive Zusammenarbeit zu stehen.

Der Einsatz für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Lösung aller Probleme und Krankheiten, die Hilfe und Unterstützung für alle bedürftigen Menschen, sowie die optimale persönliche Entfaltung des Einzelnen und der gesamten Menschheit stehen dabei im Mittelpunkt. Bisher umfasst unser Konzept folgende Projekte:



TERASOF FORUM

PROJEKT PRÄSENTATION

Schule & Forum für Religion & Now (New) Age

Seit 1996 arbeiten und leben wir in Sigs spirituellen Foren zusammen. Durch langjährige Erfahrungen in verschiedenen spirituellen Gemeinschaften der ganzen Welt, dem eigenen Praktizieren, dem Zusammenleben in der Gruppe und die damit entstehenden Begebenheiten und zwischenmenschlichen Konfrontationen, dem fortwährendem Studium der heiligen Schriften der Welt und der Literatur der Neuen Energie haben wir ein umfangreiches Verständnis in den verschiedenen Bereichen des Lebens erlangt. Unsere eigenen, daraus resultierenden Verwirklichungen führen uns dazu, Erfahrungen und Erkenntnisse auch anderen Menschen anzubieten und weiterzureichen. Auch sind wir stets dabei, unsere Entwicklung durch die Verwirklichungen anderer zu erweitern und zu vertiefen. Wir veranstalten Seminare über die heiligen Schriften der Welt und die Botschaften der Meister des Neuen Zeitalters, mit welchen wir ebenfalls eng zusammen arbeiten.

Terasof Monatsmagazin

Das Terasof Monatsmagazin wurde von Sof im September letzten Jahres ins Leben gerufen und ist ein Forum für die Welt und ihre Meister.

Veröffentlicht werden die spirituellen Lehren aller überzeugenden Meister, die persönlichen und globalen Ergebnisse der Arbeit mit der Neue Energie, Artikel über Kunst, Kultur, Politik, Wissenschaft und Kinder. Den Lesern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihre praktische, spirituelle Entwicklung auszutauschen, sich gegenseitig kennen zu lernen und sich zu unterstützen.

Zur persönlichen Hilfe bietet Sof einen FAQ-Teil an, in dem er alle Fragen beantwortet. Es wird kontinuierlich an der Verbesserung der Qualität und des Vertriebs des Magazins gearbeitet. Die Erweiterung bis zu einem weltweiten Vertrieb mit Übersetzungen in viele Sprachen verfolgt das Ziel, alle Lichtarbeiter miteinander zu vernetzen.

K NOW Verlag

„K“ steht für Kryon und Wörter wie: Know, Keep, King, Kind, Kick, Kite, Key, Kin, Kid, Kiss, Knot, Keen, Knight... „NOW“ stammt aus dem Englischen und bedeutet „JETZT“. Der Name bringt zum Ausdruck, dass uns die Lehren Kryons und andere, die damit im Einklang stehenden, neue Informationen bieten, die wir JETZT leben können; das heisst, alles kann sofort umgesetzt werden und wir leben in diesem „Jetzt“ - Moment.

K NOW ist ein Eigenverlag, der solche Literatur vertritt und veröffentlicht. Der Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bücher aller überzeugenden Meister zu verlegen, die daran interessiert sind. Es werden derzeit u.a. das Terasof Magazin und Sofs Bücher „Gespräche mit Sof, Band I-III“, Romane und Channelings verlegt.

„Terasof e.V.“ gemeinnütziger Verein und Hilfsprojekte

Die Hilfsprojekte sind aus praktischem Mitgefühl und Mitleid entstanden. Unser Streben gilt der Vermeidung und Linderung menschlichen Leidens, dem Schutz von Leben und Gesundheit, sowie der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Unser Forum basiert auf freiwilliger und uneigennütziger Hilfe und steht allen gleichermaßen offen. Im Mittelpunkt steht der hilfsbedürftige Mensch. Wir unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Eine zentrale Rolle nimmt die Förderung von gegenseitigem Verständnis, Toleranz, Freundschaft, Zusammenarbeit und das Streben nach dauerhaftem Frieden ein. Unser Konzept umfasst folgende Zielgruppen: Alte, Kranke, Kinder, Obdachlose, Mittellose, Gefangene und Menschen in Krisen aller Art.

Unsere Hilfeleistungen basieren auf dem Verständnis, dass Hilfe durch materielle Mittel allein nicht ausreicht, um einen Menschen dauerhaft von seinen Leiden zu befreien. Auf interreligiöser Grundlage bieten wir

TERASOF FORUM

PROJEKT PRÄSENTATION

deshalb die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens, den Ursachen der erschaffenen Konflikte und Probleme sowie dem korrekten Umgang und Verhalten in allen Lebenssituationen an. Zu diesem Zweck möchten wir eine 24 Stunden geöffnete Anlaufstelle, zum Beispiel ein Café oder einen Vereinsraum, schaffen und von dort aus alle Projekte zentral verwalten. Es gibt Ansprechpartner, die persönlich und natürlich auch per Telefon, Fax und Internet immer zu erreichen sind, denn die größte Hilfe ist durch die Gemeinschaft mit Menschen gegeben, die sich gegenseitig inspirieren, unterstützen und mitfühlen. Wir bieten eine Vielzahl von Hilfsprojekten an und planen alle Bereiche, in denen Hilfe nötig ist, abzudecken.

Nähere Informationen sind auch im Internet unter www.terrasof.de zu finden.

PWL - Die Partei der Wahrheit und Weisheit, der Liebe und des Lichts

Wir schätzen als deutsche, europäische und Welt-Bürger die Entwicklung und den Stand unserer heutigen Gesetzes- und Gesellschaftsordnung sehr. Wir wollen an der Weiterentwicklung der Welt-Bevölkerung direkt persönlich teilnehmen und streben eine Politik an, die sich durch Transparenz und Gleichberechtigung kennzeichnet und von Personen gemacht wird, die aus der Liebe für die Menschheit handeln. Der Einsatz wird sich ebenso auf globale Interessen wie auf die Belange des einzelnen Menschen und der einzelnen Nationen beziehen, um eine weltweite Zusammenarbeit und einen Ausgleich auf allen Ebenen, sei es rechtlich, zwischenmenschlich, gesundheitlich etc. zu bewirken. Nur auf diesem Weg können und müssen Lösungen geschaffen werden für längst überfällige Themen, wie zum Beispiel die marode Weltwirtschaft, die Probleme im sogenannte Sozialstaat, Steuern, Gesundheitsreform, die Lebensumstände der Bürger, die Ausbildungsmöglichkeiten, die Dritte Welt, der Umweltschutz, das weltweit organisierte Verbrechen und der Terrorismus.

Die Menschheit ist eine Gruppe, deren Mitglieder alle miteinander in Verbindung und Wechselwirkung stehen. Wir brauchen Politiker, die dies verstehen und zur Lösung politischer Fragen anwenden. Wir suchen engagierte Personen, die sich an diesem Projekt beteiligen möchten.

Radio und TV Ideal

Wir sammeln zur Zeit viele Programmideen und bereiten die technische Umsetzung eines Radiosenders vor. Begonnen wird mit einem Internetradio, welches anschließend eine eigene Frequenz bekommen wird. Die Sendungen bestehen aus Qualitätsmusik aller Stilrichtungen, die teilweise kommentiert und erläutert wird, Live-Channelings (bei Bedarf mit Übersetzung), interessanten Reportagen zu allen historischen und aktuellen Themen, Interviews, Talks, Nachrichten und vielem mehr. Anschließend wird ein entsprechender Fernsehsender hinzukommen.

AUM ART & Amen Musik-Label

Auf der Grundlage höchster Ideale produzieren wir Kunst in den Bereichen Bild, Ton und Text. Wir legen Wert darauf, dass jeder Künstler nur das darstellt und vermittelt, was er selber verwirklicht hat. Sämtliche künstlerische Bereiche sind einbezogen, wie zum Beispiel Malerei, Kunsthandwerk, Galerie, Schauspiel, Gesang, Orchester, Konzerte, Opern, Theateraufführungen, Musikproduktionen, Film, Literatur, etc.

Hotel & Restaurant

Nette, bequeme, ruhige und gemütliche Hotels mit Restaurant auf der ganzen Welt gehören ebenfalls zu unserem Forum. Sie stellen den richtigen Ort dar, um Seminare der Meister, Channelmedien und Wissenschaftler zu veranstalten, persönlich Kontakt mit anderen Lichtarbeitern der Erde aufzunehmen oder sich einfach nur ausruhen zu können.



♡ Terasof ♡

♡ Einweihungskurs ♡

Dies ist ein **gemeinsames Projekt** des Engels und Meisters Sof, ♀, seines Mediums, Dieners und Schülers Feroniba, des Meisters Eon und seines Mediums Feratonis, sowie aller weiteren Schüler, die sich in Ausbildung zur Meisterschaft oder des Dienstes für Gott, die Engel und die Meister befinden, und sich die Verwirklichung und Wiedererlangung der Liebe und der Allmacht durch die Nutzung der effektivsten Mittel und den kontinuierlichen Einsatz der höchsten Konzentration zum direkten persönlichen Austausch mit Gott in allem Existierenden zum festen gemeinsamen Ziel gesetzt haben.

Weitere **Teilhaber** an diesem Projekt sind: Engel und Meisterin Sig, die Feroniba und seine Schüler seit 1995 durch das von ihr geprüfte spirituelle Schulungs-Forum und die Lebensgemeinschaft AUM als Meisterin anleitet; der Engel und Meister Amadeus und sein Medium; Djwhal Khul als Vertreter der 64 aufgestiegenen Meister; der Engel und Meister Kryon und seine Gruppe; Satya als Vertreterin der Plejadier; Gaia, die Mutter Erde; der aufgestiegene Meister Seth; Eon, Engel der Kreativität, der medial mit Feratonis verbunden ist; ihre Lehren, sowie das Wirken und die Lehren aller weiteren Engel und Meister, die mit ihnen im Einklang sind. Als Vertreter sämtlicher Teilpersönlichkeiten von Feroniba fungiert Bak.

Alle Menschen und grobstofflichen wie feinstofflichen Wesenheiten sind zur gemeinsamen **Teilnahme** herzlich eingeladen: durch Briefe, das Internet Chat-Forum, via E-mail, zu Gesprächen und persönlichem Austausch, gemeinsamem Leben, Wohnen und Arbeiten, der Teilnahme an den bestehenden Projekten oder zu der gemeinsamen Entwicklung neuer Projekte, zur Unterstützung der Hilfsprojekte für Bedürftige in Haft-, Psychiatrie-, Kranken- oder Heimanstalten durch aktive gemeinsame Hilfe oder Spenden, sowie durch Intuition, Telepathie, Traum, Vision und Lebensbilder, wenn sie bereit sind, die jeweiligen einfachen, organisatorischen und zwischenmenschlichen **Regeln** einzuhalten.

Die derzeit 19 aktiven Meister und Schüler haben ihr Leben dem Einhalten von **5 Prinzipien**, die von Sig gegeben wurden, geweiht: 1. Keine Gewalt nach außen (dazu gehört auch kein Fleisch, kein Fisch, keine Eier, auch keine Kritik ohne positive Alternative, sowohl für andere als auch für sich selbst), 2. Keine Gewalt nach innen (keine Drogen, keine Depression), 3. Keine unzulässige Sexualität (kein Betrug, keine Gewalt), 4. Keine Spekulation, kein Glücksspiel, kein Betrug, nichts sagen, was man nicht verwirklicht hat und 5. Im Wort der Meister stehen. Gleichzeitig befolgen sie die **4 Grundsätze** von Sof:

1. Medien (ME), 2. Gemeinschaft (GE), 3. Lehren (LE), 4. Konzentration (KE), kurz MEGELEKE.

Sof unterscheidet 4 Forums-Gruppen: 1. Verantwortungsträger, 2. Helfer, 3. Anwarter und 4. Freunde. Alle vier Gruppen werden durch den Einweihungskurs auf eigenen Wunsch als Schüler zur Meisterschaft oder zum Dienst für Gott, die Engel und die Meister ausgebildet. Die Teilnahme an allen Foren findet rein auf **Spendenbasis** statt und wird nach persönlicher Vereinbarung oder Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse jedes Einzelnen vereinbart. Die Vereinbarung kann jederzeit wieder frei verändert und umgestaltet werden.



Dieser Einweihungskurs wird für (ist in) 1- oder 2-stündige **Abschnitte**, mit jeweils 15 Pausenminuten, konzipiert (eingeteilt). Die Ziele des Einweihungskurses sind:

1. Das Verwirklichen und Wiedererlangen der ♡ **Allliebe** und ♫ **Allmacht** und der freie Kontakt zu Gott, den Engeln und den Meistern im Innern und im Äußern durch Sof, Eon und ihre Medien, Diener und Schüler Feroniba und Feratonis und alle weiteren Engel und Meister, die sich durch den Einklang der Lehren auszeichnen, sowie durch ihre Helfer und Schüler.
2. Das systematische Erlernen von **Intuition**, Hellsehen und -hören, **Telepathie** und **Meditation**.
3. Die Wiederverbindung mit allen **Teilpersönlichkeiten** durch das gemeinsame Erarbeiten der **Geist-Liste** und ihre effektivste Umsetzung durch Konfrontation mit der ♫ (Allmacht).
4. Das gemeinsame systematische Erarbeiten der **Lehren** und ihre Umsetzung.
5. Körperliche und geistige Gesundheit und Vollkommenheit durch Heilung, Körperarbeit durch Yoga u.a., Psycho-Arbeit, Chakra-Arbeit, Traum-Arbeit und Deutung innerer Bilder, Reinheit, Ordnung und Disziplin, ausgewogene, vegetarische Ernährung etc.
6. Gemeinsames Erarbeiten des **Wesens** im Berufs- und Privatleben durch die Hilfe und Zusammenarbeit der Gemeinschaft auf der Grundlage der Lehren.
7. Die Struktur, der Aufbau und der Ablauf des Einweihungskurses ist ständig in **Entwicklung** begriffen und wird durch die ständigen Neuerungen, die uns durch Gott, die Engel und Meister gegeben werden, erweitert, regelmäßig verändert und angepasst. Eine aktuelle Liste aller Lehrbücher und weiteren Gruppen, die miteinander im Einklang sind, wird stets geführt und neue Punkte werden unverzüglich in die Lehren integriert. Ein offener Kontakt zu allen aktiven Gruppen im Einklang wird angestrebt und gepflegt.
8. Das gemeinsame Erarbeiten und Umsetzen der höchsten **Effektivität** zum höchsten Wohle aller in allen Lebensumständen durch die Wahl aller geeigneten Mittel ohne Begrenzungen durch Kultur und Sitte, Tradition und Religion, Nationalismus, Politik und Gesetz, auf der prinzipiellen Grundlage der Gewaltlosigkeit als definitiver Annäherungswert.
9. **Künstlerische Produktionen** auf höchster, inhaltlicher und qualitativer Ebene.
10. Das Erarbeiten von **Gruppenbewusstsein** und Gruppenarbeit auf höchster, effektivster Ebene.
11. Gruppen-Mitglieder und Schüler erhalten oder kreieren gemeinsam einen **spirituellen Namen**, den sie in spirituellen Kreisen nutzen, sowie allgemein nach freier Entscheidung.

Der Einweihungskurs wird abschnittsweise im Terasof erscheinen und anschließend als Buch veröffentlicht. Bis dahin empfehlen wir zur praktischen Anleitung „Analyse von Kryons Band I ‚Das Zeiten-Ende‘, Kap. 1“ im **Terasof PRAXIS-Teil**.

Weihe (-Gebet)

*Ich weihe mein Leben dem ewigen, allmächtigen und allliebenden Gott.
Durch ihn bin auch ich ewig, allmächtig und allliebend, ohne Anfang und ohne Ende.
Ich folge den Prinzipien der Liebe und der offenbarten Weisheit Gottes,
der Engel und der Meister aller Zeiten und der neuen Energie.*

♡ Amen ♡ Aum ♡ Shanti ♡

*Wer dieses Weihe-Gebet für ewig in sein Herz aufnimmt, ist in unserem Kreis(e) ein Eingeweihter ☼ Sof
...und Gott dankt jedem, der sich Ihm annähert...Eon*



AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME, LEBENSBLDER, ZEICHEN, VISIONEN, ERKENNTNISSE, DISKUSSIONEN, INTERVIEWS

„Die Offenbarungen entsprechen exakt Eurem Grad der Öffnung.“ Sof

„Auf dem Weg“ ist ein Forum zum Austausch ganz persönlicher Erfahrungen mit Spiritualität. Regelmäßig möchten wir hier allen Interessierten die Möglichkeit geben, persönliche Erlebnisse, Entwicklungen, Erkenntnisse, Träume, Visionen, Aufgaben und Lösungen „auf dem Weg“ zu teilen. Unser Anliegen: Spiritualität als nichts Abgehobenes, Entferntes zu verstehen, sondern als etwas Erfahrbares, Tägliches, Gegenwärtiges, Lebendiges, etwas uns Eigenes, etwas DAS IST. Es liegt an uns, es zu be-(er-)greifen.

Alle Meister der alten wie der neuen Zeit betonten auch die „Zauberkraft“ von spiritueller Gemeinschaft als einen Schlüssel zur Erkenntnis. Wenn wir lernen von denen, die reicher an Erfahrung sind, und wenn wir unsere Erkenntnisse weitergeben, schließen wir den Kreis: „Wer gibt, dem wird mehr gegeben.“ (Jesus)

Auf die Aussage seines Schülers Ananda, dass gute und edle Freunde, die Gemeinschaft mit den Rechtschaffenen und persönliche Verbindung mit den Rechtschaffenen die Hälfte dieses tugendhaften Lebens ausmache, erwiderte Buddha: „Sage das nicht, Ananda. Sage das nicht, Ananda. Diese Freundschaft, Gemeinschaft und Verbindung mit den Rechtschaffenen macht das Ganze dieses tugendhaften Lebens aus.“ (Jack Kornfield: „Die Lehren Buddhas: Die richtige Gesellschaft“ Knaur Verlag, München 2002)

Auf diesen Seiten findet ihr Interviews, Berichte, Anekdoten, Erfahrungen und Kommentare, Träume und Visionen, Fragen und Diskussionen „auf dem Weg“. Jeder Leser ist eingeladen, seinen Beitrag zu leisten. Sendet uns einfach eure Texte über persönlich bewegende innere und äußere Momente und „Bilder“. Eine Deutung oder euer persönlicher Kommentar wäre toll, um anderen Lesern den Zusammenhang zu öffnen. Bitte gebt auch an, ob ihr die Veröffentlichung eurer persönlichen Daten, wie Name und Adresse wünscht oder lieber „anonym“ bleiben wollt.

Wir sind gespannt auf eure Artikel!*

Zusendungen an: Terasof-Leserforum, Dänenstr. 2, 10439 Berlin, E-mail: leserforum@terasof.de

* Als Verlag müssen wir uns jeweils die Entscheidung der Veröffentlichung vorbehalten und bitten daher um Verständnis für den Fall, dass nicht jede Zusendung berücksichtigt werden kann.

DIE TERASOF-GRUPPE

Wer ist die Terasof-Gruppe?

Wir sind eine Schüler-Gruppe des Meisters Sof, dem Engel der Liebe, und der Meisterin Sig (auch Tera), dem Engel der Heilung, der Künste und der Gemeinschaft. Seit einiger Zeit gehört auch der Meister Eon, der Engel der Kreativität, zu unserem Kreis und spricht durch sein Medium Feratonis.

Als Gruppe arbeiten wir seit 1996 gemeinsam an unserer spirituellen Verwirklichung. Grundlage unserer Arbeit sind die Lehren Sofs, Sigs, Djwhal Khuls und der 64 aufgestiegenen Meister, die grundsätzlichen Prinzipien aller Weltreligionen und die neuzeitlichen Offenbarungen von Kryon, Tobias, Eon, Seth u.a.

Jeder von uns ist anders, hat unterschiedliche Talente, Pläne, Erfahrungen und Lern-Themen. Was uns verbindet, ist unsere Begeisterung für die Wahrheit und die Allliebe. In unserem tiefen Streben fühlen wir uns als „Familie“. Unser Ziel ist dabei nicht Gleichförmigkeit - sondern die Vielfalt in Liebe und innerer Einigkeit zu entfalten.

An dieser Stelle möchten wir euch monatlich einen kleinen Einblick geben, in unsere Lern-Erfahrungen der letzten Zeit.

MONATSBERICHTE Rückblick März / April 2004

Adonayi (♂ 51)

...sucht weiter nach einer neuen Perspektive für sein Leben, wobei er auch über einen Ortswechsel, sowie eine Neuorientierung im Arbeitsbereich nachdenkt. Er kümmert sich um einen Freund, der sehr krank ist und macht sich Gedanken, wie er ihm helfen kann, wieder gesund werden.

Amonasi (♀ 27)

...hat ihre Teilpersönlichkeitskoordinatorin Lisa Maria kennen gelernt und in der Meditation die Anregung erhalten, Gedichte zu schreiben und Gesang zu üben. Sie hat sich mit dem Thema „umarme das Leben“ auseinandergesetzt und in diesem Sinne einige unliebsame Teilpersönlichkeiten konfrontiert.

Mit der Gruppe und einzelnen Personen hat sie viel Zeit mit intensiven Gesprächen verbracht und ist ganz stolz auf die Entwicklungen der einzelnen Personen.

Artosena (♂ 26)

...hat Kryon Band I gelesen und eifrig das neutrale Implantat bestellt. Über die Beziehungen zu seinen Mitmenschen und seinen spirituellen Fortschritt hat er sich viele Gedanken gemacht. Er empfindet seitdem viel mehr Klarheit in seinem Leben, was ihn sehr inspiriert und antreibt, weiter zu arbeiten.

Baniseyon (♂ 30)

...war diesen Monat sehr mit seiner Schule und anstehenden Prüfungen beschäftigt. Er hat sich entschlossen, die vier Prinzipien diesmal wirklich einzuhalten und kümmert sich um zwei Freunde, denen das Thema





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

DIE TERASOF-GRUPPE

ebenfalls sehr schwer fällt. Er ist viel ausgeglichener geworden und ist eigentlich immer guter Dinge, wenn man ihn trifft. Er ist verantwortlicher und stetiger geworden. Äußerlichkeiten sind ihm viel unwichtiger geworden und er hat viel mit seiner Tochter Johanna unternommen. Auch hat er uns mit so einigen Computerdienstleistungen zur Seite gestanden.

Ciagone (♀ 24)

Nachdem ich etwas ausgeruht hatte, entschied ich mich: „24 Stunden Terasof machen zu wollen!“, was mir - im fast wörtlichen Sinne - im ‚Handumdrehen‘ um die Ohren schlug, bzw. eigentlich um die Hand; genau gesagt um die linke. Es regnete und ich rutschte die Treppen hinunter und landete unerwartet schnell auf dem Hosenboden. Nur, dass ich dabei einen unangenehmen Schmerz in meiner linken Hand verspürte - Daumen geprellt, ansonsten alles ok. Das hieß dann also übersetzt: „Nicht so schnell junge Frau! Sie vergessen da wieder was!“ Das ‚Was‘ stellte sich als mein immer vernachlässigtes Wesen heraus, mit dem ich mich dann doch sehr tränenreich angefreundet habe.

Seit meiner zweiten Entscheidung für Meditation ging es mir erst mal richtig schlecht, um nicht zu sagen zum Kotzen, weil sich da alle Anti-Teilpersönlichkeiten auf einmal auf mich stürzten... In diesem Zustand konnte und wollte ich auch nichts essen. Ich habe dann zwar minimal etwas zu mir genommen, aber es ist noch nicht ‚überstanden‘. Außerdem kam dazu, dass ich nicht nur meine Anti-Teilpersönlichkeiten, sondern auch die der anderen intensiver ‚fühle‘, was anstrengend sein kann. Das beste, was ich berichten kann, ist, dass ich Strenge als eine sehr effektive und auch „schöne“ Kraft entdeckt habe. Ich hatte früher (gibt's ja jetzt nicht mehr!) immer das Bild, dass Strenge etwas mit Hartherzig- oder Herzlosigkeit zu tun hat, bzw. mit „ich schreie mir die Emotionen heraus, damit es mir besser geht, was du dann damit machst, musst du selber sehen“. Allerdings habe ich erkannt und erlebt, dass man viel feinfühligere und frei von falschem Mitleid sein muss, um „richtig“ streng sein zu können, und dass es verschiedene Arten von Strenge gibt. Der Daumen ist fast wieder voll funktionstüchtig - wichtig für

das Tippen am Computer! ;-)

Ciantosera (♀ 23)

...hat sich, nachdem sie sich über einige Monate mit den Zweifeln am spirituellen Leben und der Terasof-Gruppe auseinander gesetzt hatte, entschlossen, dass sie zur Gruppe einen lockeren freundschaftlichen Kontakt pflegen möchte, so wie es sich ihrem Gefühl nach ergibt. Sie hat derweil einige Teilpersönlichkeiten konfrontiert und macht gute Fortschritte, was uns alle sehr freut. ☺

Feratonis (♀ 25)

Im März hatte ich seit längerem das erste mal Zeit und Nerven für andere Teile meiner Aufgabenbereiche in unserem Terasof-Projekt. Ich ließ alle Tobias Shouds, Seth „Gespräche mit Seth“ 19. Kapitel, 18. und 22. Auch stöberte ich Kryons neues Buch durch und beschäftigte mich mit Recherchen über „verwandte Themen“ im Internet. Ich verbrachte auch Zeit mit Freunden und war einige Tage in Rom unterwegs. Dies war sehr nett, da wir untereinander engen Kontakt hatten und im ständigen persönlichen Austausch waren, sonst bestätigte sich auf der Reise nur mal wieder, dass es kein Außen gibt.

Spirituell haben wir eine neue Gruppe ins Leben gerufen, die MP-Gruppe (Mission Possible, ehemals zum Höchsten Wohl), dies ergab sich eher aus einem Gespräch über unser Alltägliches, und ist auch eine nette Kombination und alle Teilnehmer haben eine frische Inspiration und denken nun gemeinsam über alle Lebensbereiche nach und wie man was am sinnvollsten verbinden kann und wo man sich am besten mit den Schwachpunkten, bzw. Aufgaben unterstützen kann. Wir errichteten eine Wesensgruppe. Da viele von uns in künstlerischen Bereichen aktiv sind und auch regelmäßige Übungsstunden machen sollten, haben wir eine Gruppe eingerichtet, bei der sich alle gegenseitig unterstützen sollen und darauf achten, dass jeder übt und weiter an sich arbeitet, und wenn einer ausfällt oder es nicht schafft, gemeinsam prüfen, warum dies nicht geschieht.

Spirituell habe ich viel mit Amonasi und Kyraleyia zusammen erarbeitet. Wir kämpfen uns durch unsere Anti-Ideal-Teilpersönlichkeiten durch und arbeiten

zusammen mit Feroniba als Ter- oder Vertrauensgruppe. Sonst verging auch noch die Zeit mit viel Psycho und innerer Arbeit mit anderen. Ich lernte auch ein paar neue Leute kennen. Privat verbrachte ich meine Zeit mit Oper und Musik lernen.

Feroniba (♂ 41)

Seit Sofs 42. Sitzung bin ich sehr intensiv mit den Meistern in allem beschäftigt, die Verbindung von inneren und äußeren, materiellen Energien. Das klappt nun endlich 100%ig. Auch Feroniba hat endlich die Kurve gekriegt! Sof wird wohl eine Weile keine Sitzungen schreiben, aber wer weiß... Momentan geht er mit mir durch Literatur. Ich studiere das Buch „Schreibkunst“, ein unendlicher Hit! Mir geht es mit der Literatur, die ich habe (auch Politik) unendlich suuper! Fühle mich wie mit 16 Jahren in der Schule, suuper begeistert. Ich wach schon stets zu früh auf und will sofort arbeiten, lesen oder schreiben. Zu allen Einfällen mache ich viele Notizen und plane mit Sof Theaterstücke, Drehbücher, Liedtexte, Romane, Kurzgeschichten etc. Am liebsten würde ich auch noch zeichnen und malen, aber eins nach dem anderen. Mit der Entwicklung der Terasof-Gruppe bin ich mehr als zufrieden ♡ Ich danke euch allen ☺

Fiyluna (♀ 30)

...das einschneidenste Erlebnis im März war, dass mir Sig erschienen ist und ich seitdem kontinuierlichen Kontakt mit ihr habe. Das ist phänomenal und gigantisch. Sig arbeitet mit mir im Innern und leitet mich spirituell an. Durch diesen Kontakt empfinde ich eine andere Präsenz und Verantwortung. Ich bin sehr gespannt, wohin das führt und es ist auch ein bisschen ungewohnt. Das war so das Wichtigste. Ansonsten habe ich Theater gespielt, meine Eltern waren für ein Wochenende zu Besuch und die restliche Zeit habe ich mit Terasof-Arbeiten und mit meinen Freunden verbracht.

Horitanes (♂ 44)

...gibt viele Tanzkurse, was ihn sehr begeistert. Deswegen haben wir wohl auch nicht so viel von ihm gehört in den letzten Wochen ☺ Auf jeden Fall hat er uns beim Aufbau unserer Homepage unterstützt und





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

DIE TERASOF-GRUPPE

hat momentan Besuch von seinem Stiefsohn, worauf er sich schon lange gefreut hatte.

Kyraleyra (♀ 27)

Mein letzter Monat bestand zum großen Teil aus dem Fertigstellen der *Terasof* Mammut-Ausgabe April 2004. Was mich besonders daran freut, sind die eingeleiteten Kooperationen mit Kryon und Tobias.

Sowohl für das Hilfsprojekt, als auch für das *Terasof* Magazin sind neue Helfer und Mitarbeiter dazugestoßen, die durch ihr Engagement und ihre Begeisterung neuen Wind rein bringen.

Es gab eine „neue Kontakt-Aufnahme“ zwischen meiner Mutter und mir. Unser gemeinsames Projekt lautet, alles, was „stört“ zu konfrontieren. Ich bin gespannt wie wir bei unserer „Drama-Auflösung“ voran schreiten und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Das Thema Meditation, als ein Weg, mit Meistern und Engeln Kontakt aufzunehmen, hat eine neue „Realität“ für mich angenommen. Eine meiner Aufgaben lautet: mein ganzes Selbst auf einen Punkt zu konzentrieren; wenn meine Konzentration sich auf unintegrierte Teilpersönlichkeiten zerstreut, dann die Teilpersönlichkeiten mit der Allmacht zu konfrontieren.

Lyrasofis (♀ 20)

Letzten Monat habe ich mich mit unterschiedlichen spirituellen Themen und meinem Bezug dazu, sowie meinen Krisen damit beschäftigt. Ich freue mich über die MP (Mission Possible)-Gruppe mit Feratonis, Amonasi, Kyraleyra, Ciagone und Yantisora, in der wir gemeinsam an der Verbesserung aller Projekte sowie an persönlichen Schwachpunkten arbeiten. Ansonsten habe ich ab und zu gejobt, Fahrschule gemacht, hatte Violinenunterricht und habe bei unseren Projekten mitgeholfen.

Oterias (♂ 25)

Ich habe festgestellt, dass ich falsche Vorstellungen in Bezug auf die Lebensführung einiger meiner Freunde hatte. Diese ergaben sich hauptsächlich aus dem Glauben, dass man für die Liebe und Zuwendung von anderen, bezahlen muss, indem man sich selbst, also Charakter, Lebensweise, Wünsche, Meinungen, verleugnet und den

Idealen der anderen entsprechend ‚verbiegt‘, weil man sonst nicht geliebt oder akzeptiert wird, bzw. keine Aufmerksamkeit mehr bekommt.

Zum größten Teil wird mir das von einer Teilpersönlichkeit eingeredet, die alles kontrollieren will, da sie Angst davor hat, selber die Kontrolle zu verlieren. Deshalb versucht sie - wenn auch teilweise nur in ihrer Vorstellung - alles nur nach ihren eigenen Wünschen zu gestalten, um sich so ein ‚Alles happy‘-Bild zu malen. Ist das Bild in Gefahr, gerät sie in Wut, bekommt sie Angst, Paranoia und wird eifersüchtig. Praktische Schritte zur Lösung liegen darin, ihre Zweifel zu hinterfragen und zu klären und mit dieser Wahrheit dann die falschen Bilder zu ersetzen.

Außerdem habe ich mich weiterhin mit Geige spielen, Malen und sonstiger Kunst beschäftigt, sowie einen Deutschkurs begonnen. Auch machte ich mir Gedanken über meine Situation und die Perspektiven in meinem Leben.

Quantesia (♀ 24)

...half auch diesen Monat fleißig beim Gefangenenhilfsprojekt mit. Sie hat sich mit der Kunst des Schreibens beschäftigt und einen Artikel für eine Obdachlosenzeitschrift geschrieben. Außerdem überlegt sie, ob sie ein Studium beginnen möchte und beschäftigt sich mit der Auswahl der Fachrichtung.

Samirotis (♀ 22)

...ist in den letzten Wochen damit beschäftigt gewesen, unterschiedliche Positionen als Grundlage für ihr weiteres Leben auszutesten. Mit den gewonnen Ergebnissen ist sie aber noch nicht wirklich zufrieden. Sie fühlt sich etwas zerrissen zwischen den unterschiedlichen Möglichkeiten und den Vor- und Nachteilen, die sie ihr bieten. Eine Entscheidung zu treffen und dauerhaft dabei zu bleiben, fällt ihr ganz schön schwer. Doch wer kennt das nicht? ☺

Seranoa (♂ 29)

...hat im letzten Monat einen Film abgeschlossen und den nächsten begonnen. Interessante Lebensbilder führten ihn weiter in der Überprüfung seiner Lebenssituation („Was mache ich, und wie ist

meine Vorstellung, wie es eigentlich sein sollte?“).

Wie im vergangenen Monat ist eines der Hauptthemen, mit denen er sich auseinandersetzt, das Thema Authentizität. Er versucht für sich, die einzelnen Bereiche, in denen er sich nicht authentisch fühlt und die Gründe dafür herauszuarbeiten (mit Listen und persönlichen Gesprächen). Zusätzlich war der Monat für ihn mit vielen Reisen verbunden (wegen Arbeit), unter anderem mit einem Vorstellungsgespräch an einem Regie-Konservatorium in den USA.

Die Auseinandersetzung mit „Zweifeln“ und Emotionen geht weiter ☺

Teralya (♀ 27)

...der letzte Monat war innerlich eher ein heftiger Monat. Sozusagen habe ich mich zuallererst mit einigen Teilpersönlichkeiten „herumgeprügelt“, die ich schon eine Weile mit mir „rumschleppe“ - und noch besser gesagt: habe ich dann versucht, die Vorstellung von ‚Prügeln, Bekämpfen und Schleppen‘ aufzulösen und diese Anteile zu kommunizieren, zu verstehen und zu „umarmen“ (das mit dem ‚Umarmen‘ kommt von Tobias, siehe Shoud 8, sehr zu empfehlen!).

Auch habe ich mich damit auseinandergesetzt, welche Teile in mir gegen die spirituelle Konfrontation und Integration sind und das hat sich schließlich sehr befreiend angefühlt. Ein Teil dessen war auch die Manifestation von einem Job, bei dem ich so viel arbeiten musste, dass nicht die geringste Zeit blieb, mich mit meinem Inneren auseinander zu setzen oder mich mit anderen auszutauschen. Daran hat sich einiges für mich deutlich gemacht und ich konnte es dadurch konfrontieren. In dieser Zeit bin ich auch das erste Mal ganz gezielt und bewusst meinen Teilpersönlichkeiten allein begegnet. Alles zusammen beschäftigen mich weiterhin Themen, die durch Tobias und Sof aufkamen: Authentizität und das Leben ‚umarmen/genießen‘ (auch die inneren Teile von uns, die wir als scheinbar „fürchterlich“ empfinden).

Und sonst? War ich nur unterwegs. Es gab ein paar Momente, in denen ich die Natur als eine große Quelle von Ruhe und Ursprünglichkeit empfunden habe. Ein bis-





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

DIE TERASOF-GRUPPE



schen Zeit blieb mir auch für Musik, wobei ich mich mit der Oper Aida (von Verdi) beschäftigt habe.

Yantisora (♀ 20)

...hat diesen Monat nicht besonders viel Schlaf bekommen. Johanna wollte oder konnte nachts oft nicht schlafen. Das war sehr anstrengend und Kräfte raubend. Doch wann immer sich die Möglichkeit bot, machte Yantisora sich auf zum Sporttraining. Sie war auch ein wenig krank und hatte in dieser Zeit viele Träume. Die Mission Possible Gruppe hat es auch ihr angeboten und sie freut sich, dass es intensiver mit der Gruppenarbeit weitergeht und will jetzt anfangen, mit den einigen anderen zu meditieren.

Johanna Isabella Risco (♀ 1 Jahr)

...läuft mit ihren ersten Schuhen schon ganz selbstsicher und wird von Tag zu Tag selbständiger. Von ihren Eltern und Babysittern verlangt sie viel Aufmerksamkeit und Konzentration und reagiert sofort auf Stimmungsveränderungen. Auch unterhält sie sich schon richtig mit uns, obwohl wir es leider nicht immer verstehen, und sucht sich selbständig die Personen aus, mit denen sie etwas unternehmen möchte.





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME

„Nimm dir Zeit zum Träumen.
Es zieht die Seele zu den Sternen hin.“

Laotse

Wenn ihr Träume „auf dem Weg“ hattet, die euch in verschiedenster Weise sehr bewegt haben, freuen wir uns über eure Zusendungen. Wenn es euch möglich ist, fügt doch ein paar Sätze zur Deutung hinzu. Wir bitten euch zu berücksichtigen, dass wir uns die Entscheidung über die Veröffentlichung vorbehalten müssen.

Zusendungen an:

Terasof-Leserforum, Dänenstr. 2, 10439 Berlin

Email: leserforum@terasof.de

„Wie der Körper der Nahrung bedarf, und zwar nicht irgendwelcher, sondern nur der ihm zusagenden, so benötigt die Psyche den Sinn ihres Seins, und zwar ebenso nicht irgendwelchen Sinn, sondern (den) jener Bilder und Ideen, die ihr natürlicherweise entsprechen, nämlich jener, die vom Unbewussten angeregt werden.“

C.G. Jung

Ein Traum von U-Booten, Hexen und Cola light...

Ich befinde mich auf einem vereisten See, meine Freunde Amonasi, Kyraleya und Ciagone sind auch da. Es gibt zwei U-Boote. Sie sind rund und nur so groß, dass man mit der ganzen Körpergröße reinpasst. Es gibt ein kleines Sichtfenster und zwei Steuerelemente. Wir sägen ein Loch in die Eisoberfläche, welches genau so groß ist, dass das schmale U-Boot hindurchpasst. Amonasi und ich gehen in die Boote, Ciagone und Kyraleya lassen uns ins Wasser hinab, es ist finster und wir können immer nur ein kleines Stück voraussehen. Wir müssen auf den Grund der Tatsachen, um die Ursachen herauszufinden. Es ist sehr eng und wir müssen die Orientierung behalten, auch dürfen wir nicht das Loch im Eis vergessen, was unsere einzige Möglichkeit ist, um wieder aus dem Wasser zu kommen. So versinken wir in der Tiefe.

Szenenwechsel. Amonasi und ich im Supermarkt. Wir wollen Cola holen und greifen ein Six-Pack. An der Kasse bemerken wir, dass wir anstatt Coca Cola light einen Pepsi light Träger haben. So gehe ich zurück, um ihn umzutauschen. Da begegne ich einem kleinen Mädchen, die mir unbedingt eine andere Colasorte einreden möchte, worauf ich aber nicht eingehe, da ich ja Coca Cola light will. Sie begleitet mich aus dem Supermarkt hinaus und wir laufen zusammen die Straße entlang, in einer mir bekannten Gegend. Wir unterhalten uns und ich frage sie, was sie denn so machen würde und andere persönliche Dinge. Sie erzählt mir, sie lernt Glasbläser. Ich sehe sie an und wundere mich etwas, da sie erst ca. 9 Jahre alt ist. Sie will mir ihr erstes Arbeitsstück zeigen und holt schließlich eine riesige Puppe aus Glas heraus. Ich bin sehr erstaunt, da ich weiß, was für ein enormer Kraftaufwand Glasbläserei bedeutet. Dann sehe ich die Puppe an und merke, dass sie original so aussieht wie Chucky, die Mörderpuppe (alter Horrorfilm). Ich denke „Hmm, die Kleine hat einen eigenartigen Geschmack...“, dann

sehe ich das Mädchen nochmals an. Und plötzlich hat sie schlimme, kranke Haut und ihr Gesicht verzieht sich. Sie sieht mit einem Mal so unheimlich aus wie eine Hexe. Ich behalte trotzdem die Fassung und denke „Ok, ganz cool, sei einfach diplomatisch und tu so, als hättest du es nicht gesehen.“ Das Mädchen redet auch normal mit mir weiter und sieht eben nur so gruselig aus. Sie lacht auch noch so wissend. Dann sehen wir auf einer Wiese einen Autisten, der einen Affen auf seinem Schoß hat und diesen füttert. Das Mädchen will mit mir zu ihnen laufen und so gehen wir, der Affe kommt uns entgegen. Er sieht mich an und auch der Mann schaut hinüber. Schließlich hockt der Affe vor mir und will, dass ich ihn auf den Arm nehme. Nur irgendwie war meine Tierverbundenheit nie so innig und ich will auch erst mal abwarten, was der Besitzer davon hält, weil die sich ja oft so affig... (lächl). Jedenfalls als ich den Affen anblicke, verwandelt der sich und sein nettes Affengesicht wird zum Teufel. Ich denke „Oh Mann, wo bin ich hier gelandet!“ Finito.





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME und LEBENSbilder

Deutung: Ich konnte zuerst nicht so viel damit anfangen. Vor allem dachte ich „Na toll, Feratonis, wo bist du hängen geblieben, in welchem Dämonenzustand?“ Dann half mir Feroniba etwas auf die Sprünge. Er sagte, dass der Traum ähnlich seinem Initialtraum mit Sig wäre, als er 24 Jahre alt war. Die Fahrt mit dem U-Boot ist die Tiefe, das Unbekannte (Meditation) und danach begegnen einem diese Dinge in den Lebensbildern.

[FA]

Regina

(engl. ausgesprochen: Redschina)

Ein Mann, seit kurzem Witwer, zieht mit seinen ca. achtjährigen Vierlingen, einer Sekretärin (ich) und einem Butler um.

Regina, eines der vier Mädchen, ist gefühlsmäßig nach außen hin sehr kalt. Aber ich spüre, dass dahinter ein ganz großer Schmerz liegt, den sie nicht fühlen will. Wir kommen gerade (in der neuen Stadt?) an und steigen vor dem neuen Haus aus, welches sie, so wie alles andere seit dem Tod ihrer Mutter, abwertend ansieht und folgendermaßen kommentiert: „Das wird sowieso alles bald wieder zerstört!“ Regina tut mir von allen am meisten leid, weil sie ihren Schmerz nicht zulassen will.

Es gibt noch ein paar Orangenstückchen, die ich esse. Plötzlich, ich habe gerade noch etwas anderes gegessen (bin noch am Kauen), werde ich sehr sehr traurig und aus meinem linken Nasenloch hängt ein Stück von diesen „Orangenfäden“ (die man abmachen oder mitessen kann). Ich kann kaum an mich halten - muss mich sehr stark beherrschen, um nicht zu weinen - ziehe die „Schnur“ heraus, versuche weiterzukauen, kann aber nicht. Kurzerhand spucke ich den Rest in meine Hand und lasse es auf die Erde fallen. Ich bin stark ergriffen von der Stärke der Empfindungen (Trauer). Ich habe den Eindruck, dass ich erlebe, wie es Regina wirklich geht.

Deutung: Ganz klar. Ich erkenne auf alle Fälle einen Teil von mir in Regina - Regina als einen Teil von mir - wieder..., aber ich kann dieses Ereignis momentan noch keiner bewussten Erinnerung zuordnen.

Doch meine ich, dass es sich um mein eige-

nes, inneres Kind handelt, für das die Mutter als Bezugsperson (oder Archetyp) gestorben ist. Es kann nur noch mit Zynismus und Gefühlskälte „überleben“, weil der Schmerz viel zu stark ist, als dass es ihn ertragen könnte. (Beim Schreiben kommen mir doch glatt Tränen in die Augen und ich werde sehr traurig - muss also stimmen die Analyse!)

Allerdings habe ich den Zynismus nach einer gewissen Rebellionssphase (die auch mit meiner andersartigen Weltanschauung zusammen hing) mit künstlicher Freude überspielt, damit mich die Leute a) nicht heuchlerisch bemitleiden, bzw. b) ich meine Ruhe vor oberflächlichen „wie geht's dir“-Fragen und „tut mir leid“-Bekundungen hatte. Wenn du grinst oder zumindest nicht weinst, denkt ja niemand, es könne dir schlecht gehen...

Der Verzehr der Orangen-Fäden symbolisiert hier das „in der Nase popeln“ und dient der Kompensation der unterdrückten Realität. Übersetzt entspricht dies der inneren Einstellung: „Ich bin noch klein und das, was ich erlebe, ist alles nicht ernst und wahr!“

Jemand, der mich sehr gut kennt, meinte mal, dass ich hinter all meiner Fröhlichkeit sehr traurig bin... (Diese Traurigkeit hat ab heute einen Namen: Regina.)

Regina steht für Regen (Wasser = Emotion) und die Regung im Inneren: Reg-ina. Ich hab langsam den Eindruck, nur noch aus Emotionen zu bestehen, wenn ich mir meine Träume so ansehe...

[CI]

LEBENSbild

Ein Seebild

Aufgrund eines Filmengagements hatte ich mich vor einiger Zeit verpflichtet, Skilanglauf zu lernen: Der Mensch, den ich spielen sollte, war ein Anwärter auf die deutsche Nationalmannschaft der Biathleten und in seiner Funktion innerhalb des Films - dies nur nebenbei gesagt - der Mörder.

Der Trainings- und Drehzeit vorangegangen waren intensive Auseinandersetzungen mit dem Thema Authentizität und der Art

und Weise, wie ich mein Leben gestalten und wie ich es eigentlich gestalten möchte. Ich bin immer wieder in irgendwelche dunklen Löcher abgestürzt und habe mich oft verbogen, um von den Leuten, die mir wichtig sind oder wichtig erscheinen, akzeptiert oder auch bewundert zu werden. Auch die berufliche Frage beschäftigte mich: Eigentlich wollte ich schon seit längerem meine eigenen Projekte als Regisseur und Autor verwirklichen. Aus einem Sicherheitsdenken und auch aus einer Bequemlichkeit heraus habe ich mich bisher vor diesem Schritt gedrückt - auch wenn ich die Filme, die ich gedreht habe, inhaltlich selten gutheißen konnte (das war dann immer maximal „ok“ als Gelderwerb). Genau so ein Job war das also wieder.

Nach meinem persönlichen Skilanglauftraining hatte ich mich aufgemacht, um allein, ohne Trainer, ein paar Runden im Gelände zu ziehen. Als ich schon eine Weile gefahren war, kam ich aus einem Wald an eine große, freie, schneebedeckte Fläche. Ich entschloss mich, das, was ich später als See erkannte, zu umrunden. Allerdings hatte ich die Entfernung nicht richtig eingeschätzt und hatte den See nach einer guten halben Stunde erst zu einem Drittel umfahren. Da ich einige Leute sah, die über die Mitte des Eises liefen, entschied ich mich für eine Abkürzung. Bis zum Mittelpunkt des Sees ging das auch noch recht gut, obgleich der Schnee relativ stark am Tauen war. Ca. 200 Meter bevor ich das gegenüberliegende Ufer erreicht hatte, begann ich jedoch, zuerst mit dem rechten, dann mit dem linken Ski in den Schnee einzusinken. Bald merkte ich, dass unter dem Schnee nicht etwa weiterer Schnee oder gar eine Eisdecke folgten, sondern Wasser! „Schön im Gleiten bleiben, sonst sinkst du ganz ein!“, schoss es mir durch den Kopf, aber da war schon alles zu spät. Ich stand und sank. Schnell ließ ich mich auf die Hände sinken, um mein Gewicht besser zu verteilen. Ich fasste den Entschluss, vorwärts zu robben. Da meine Skischuhe jedoch bereits im Eiswasser verschwunden waren, war ich außerstande, mich aus der Bindung zu lösen und steckte somit fest. Ich entschied also, mich aus den Schuhen zu befreien, wozu ich, ohne die Füße zu sehen, in der Lage war. Bei dem Versuch vorwärts zu robben, sanken meine Hände dann bis zu den Ellenbogen ins Wasser. So





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME und LEBENSbilder

blieb mir nur noch die letzte Möglichkeit - ich rief um Hilfe. Ein Mann, der auf dem See spazieren ging (dort, wo es seltsamerweise fest war), rief mir zu, ich solle mich nicht bewegen und er würde Hilfe holen. Ich tat, wie empfohlen und wurde plötzlich ganz ruhig. „Was für eine absurde Situation! Da liegst du in Socken inmitten eines gefrorenen Sees und wartest auf Rettung.“ Ich weiß noch genau, dass ich die mich umgebende Stille, das Glitzern der Sonne auf den Bergen und dem Schnee als besonders schön empfunden habe in diesem Moment. Ich musste dann daran denken, wie absurd es wäre, bei so einem Scheiß ums Leben zu kommen. Desweiteren fiel mir Shoud 7 von Tobias ein und die Frage danach, ob wir uns für das Leben entscheiden wollten. Und da dachte ich mir, dass ich das wollte, mich für das Leben entscheiden möchte. Nicht, wie man sich das in so einer Notsituation vorstellen mag, ängstlich und innerlich wimmernd, sondern vielmehr als klare und ehrliche Entscheidung. Ich war mir daraufhin bewusst, das mir nichts passieren konnte - schließlich hatte ich mich ja entschieden. Und so blieb mir nichts anderes übrig, als zu liegen und zu warten. Nach ca. 20 Minuten, in denen es zugegebenermaßen ziemlich kalt geworden war, hörte ich das Motorengeräusch eines Skidos (so etwas wie eine Minipistenraupe). Zwei Leute von der Bergwacht kamen und einer von beiden (absurder Weise mein Ski-lehrer) sprang von dem Gefährt und rannte durch das knietiefe Wasser auf mich zu. Ich dachte noch „Ach du Scheiße, jetzt brechen wir beide gemeinsam ein!“ Aber wie ich später erfuhr, war die Eisdecke, die sich unter dem Tauwasser befand, noch dick genug, um uns beide zu tragen (mein Ski-lehrer meinte, es wäre nicht 100%ig sicher gewesen, aber zu 80% - doch da er nicht wusste, ob ich verletzt war, wollte er so schnell wie möglich bei mir sein).

Deutung: Bei was für einem Job wäre ich da beinahe draufgegangen? Ich sollte so etwas nicht mehr machen. Man könnte auch sagen, dass mich die Verbindung mit den „falschen“ Leuten und Sachen „umbringen“ kann, wenn ich nicht aufpasse.

Ich habe die Wahl zwischen Leben und Sterben noch einmal vorgeführt bekommen - so in etwa nach dem Motto: „Guck mal, Seranoa, wenn Du Dich nicht für das

Leben entscheiden möchtest, ist das schnell gemacht.“



[SE]



TEILPERSÖNLICHKEITS - ARBEIT

Warum mir das Portmonee gestohlen wurde...

Mitte März flog ich mit Freunden für einige Tage nach Rom. Gleich am ersten Nachmittag wurde mir in der U-Bahn mein Portmonee geklaut, samt allen Papieren und 270 €. Der Urlaub war trotzdem Klasse und ich kam bei der Analyse des Lebensbilds auf einige interessante Deutungen. Auf jeden Fall war meine „offizielle Identität“ weg. Zum Glück hatte ich noch meinen Pass dabei, den ich zuhause noch im letzten Moment eingesteckt hatte, so dass ich problemlos wieder zurück fliegen konnte. Wieder in Berlin angekommen, merkte ich, dass ich krank wurde. Ich legte mich daher für eine Stunde an der Spree in die warme März-Sonne und entspannte mich ein wenig in der Hoffnung, dass ich nicht ernsthaft krank werden würde. In dieser Stunde lief dreimal das selbe junge Mädchen an mir vorbei. Sie suchte ihren roten Geldbeutel, den sie verloren hatte...! Am nächsten Tag war ich dann richtig krank. Die Stirnhöhle war zu. Ich hatte eine dicke Erkältung, die im Laufe des Tages immer schlimmer wurde. Am Tag darauf ging gar nichts mehr und ich konnte nur schlafen. Als ich gegen Abend wach wurde, nahm ich mir das ganze Thema vor und entschloss mich, nun endlich mit diesen Teilpersönlichkeiten abzuschließen, die mir solche unerwünschten Situationen kreierten.

Im Dämmerzustand mit starken Kopfschmerzen konfrontierte ich eine Teilpersönlichkeit, die offensichtlich nicht an die Liebe glaubte. Diese Person stellte sich vor meinem inneren Auge als ein tiefer, schwarzer Abgrund dar, der Unmengen Wasser in sich einsog. Es war eine sehr finstere, unangenehme Atmosphäre. Ich fragte, was er (die Teilpersönlichkeit erschien mir männlich) von mir wolle. „Ich will dich verschlingen, deine Lebensenergie aussaugen und selber davon leben.“ Ich sagte ihm, dass ich da nicht mitmache und er mich und meine Energie nicht bekommen würde. Ich gab ihm zu verstehen, dass ich mich nicht verschlucken und ausnutzen lassen würde, sondern zur Allmacht und Allliebe ging und zeigte ihm dann genau das gegenteilige Bild: einen unendlichen Ozean und eine immer sprudelnde Fontäne in der Mitte. Erst tat er interessiert, aber letztlich war das nur geheuchelt, und ich trennte mich von ihm, nachdem ich ihm auch die falschen Götter, die hinter allen Ursachen von Machtmissbrauch standen, erklärt hatte und er mich immer noch fressen wollte. Ich habe unsere Verbindung richtig optisch durchtrennt und ihm dann einen Schubs gegeben, raus aus meinen Teilpersönlichkeitsbahnen, aus meinem persönlichen Gravitationsfeld. Er kann sich auf allen Bahnen bewegen, die diese Begeisterung teilen, aber auf meinen nicht mehr! Dann bin ich total erschöpft eingeschlafen.

Im Traum erschien mir ein kleines Mädchen und schenkte mir zwei blaue „Zauberstäbe“, die sie extra für mich gefertigt hatte, mit den Worten: „Damit kannst du Geister und Dämonen vertreiben!“ Ich bedankte mich und fragte, was denn eigentlich meine Farbe





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TEILPERSÖNLICHKEITS - ARBEIT

sei, und sie zeigte mir ein inneres Bild - zwei gelbe Zauberstäbe - und sagte „Gelb.“ Dann schulte sie mich, die Zauberstäbe zu nutzen. In der Mitte waren sie durchsichtig, einer enthielt viele kleine, silberne Kugeln und der andere drei größere. Durch eine bestimmte Bewegung und die Konzentration im Innern auf ein bestimmtes Bild fingen sie an zu „schwingen“ und eine ganz besondere Vibration oder Energie zu verbreiten, die alles heilte, die Geister vertrieb...

Am nächsten Tag begann ich, bewusst mit diesen Stäben zu arbeiten und konfrontierte einige Teilpersönlichkeiten. Dann habe ich alle Teilpersönlichkeiten zur Allmacht zusammengerufen, ihnen mein Ziel und allen Anti-Allmachtspersönlichkeiten 24 Stunden am Tag den Kampf erklärt. Nun erschien wieder das kleine Mädchen aus meinem Traum. Ich sagte: „Hey, dich kenne ich doch!“ Sie bejahte das und sagte, sie heiße Lisa, auch Lisa Maria, und sei der Chef, der Koordinator meiner Teilpersönlichkeiten.

Deutung: Der Dieb meiner Geldtasche repräsentiert den falschen Gott, das verlorene Geld meine Lebensenergie. Die Papiere stehen für meine bisherige, alte Identität, mit der ich mich nicht mehr identifiziere. Die Erkältung bekam ich, weil ich schneller auf das Lebensbild hätte reagieren, also den falschen Gott konfrontieren können. Diese Person, die meine Lebensenergie ausaugen wollte, glaubte nicht an die Liebe als eine ewige Quelle, sondern glaubte, dass sie sich die Kraft von anderen Energien rauben musste. Das Wasser in dem Bild, das ich der Teilpersönlichkeit entgegen hielt, symbolisiert die Emotionen, die einerseits abgesogen wurden von dem falschen Gott und andererseits aus der Fontäne der ewigen Liebes-Quelle entspringen, zu der jeder über das Gefühl Zugang hat. Dieser falsche Gott hatte mich mit begrenzenden Vorstellungen versorgt und so von der Allmacht abgehalten. Da ich mich von ihm befreite, bin ich nun auch in der Lage, alle anderen Geister und Gespenster zu vertreiben, also die falschen Verbindungen zu trennen. Die zwei Zauberstäbe symbolisieren auch die Erleuchtung, den Überfluss der Allmacht, wie es auch auf den höchsten Tarot-Karte, „Die Welt“, dargestellt ist. Ich habe meinen persönlichen Kontakt zu meiner Allmacht hergestellt und die falschen Götter besiegt. Das Blau der

Zauberstäbe steht für die Meditation, das Dritte Auge, und das Silber der darin enthaltenen Kugeln für das gegenüberliegende Sex-Chakra. Die Kugeln stehen für ideale Schöpfungen aller Art und Lisa Maria ist tatsächlich mein Teilpersönlichkeits-Koordinator. Die zwei Zauberstäbe symbolisieren auch die Erleuchtung, den Überfluss der Allmacht, wie es auch auf der höchsten Tarot-Karte, „Die Welt“, dargestellt ist. Ich habe meinen persönlichen Kontakt zu meiner Allmacht hergestellt und die falschen Götter besiegt ☺

[AO]

Mörder

Eines Morgens wachte ich um 7 Uhr auf mit Herzrasen und unendlicher Übelkeit. Mann, was war das denn schon wieder? - dachte ich. Nach langem Überlegen, Intuieren und Innere-Bilder-Hervorzaubern bekam ich dann die „richtige Fährte“. Mein körperlicher Zustand verschlechterte sich graduell. Beim Lokalisieren des Brennpunktes und Verfolgen der Emotionsschnur traf ich (innerlich) einen Mann, der war sehr wütend auf mich und redete nicht mit mir. Ich sprach ihn an und versuchte herauszufinden, wer er denn war. Nach weiterem langem Umherexperimentieren meinerseits, schrie er mich wütend an, wie sehr er mich hassen würde und was ich für ein Arsch sei.

Dann redeten wir lange und er meinte, dass er mich nicht mögen würde, weil ich ihn nicht mochte, und dass er mich umbringen wollte, weil das, was ihn nicht liebt, das tötet er. Ich überlegte und sah ein, dass ich ihn immer abgelehnt hatte und entschuldigte mich bei ihm. Er wollte von mir wissen, woher denn meine Einsicht kommen würde, und ich erklärte ihm das gesamte Allmachtsprinzip und das Prinzip der Schatten und so weiter. Dann lud ich ihn ein, mit mir zu gehen und versuchte, ihn zu überzeugen. Er meinte, er glaube mir nicht und ich solle es ihm beweisen. Ich sagte „gut.“, und da ich eine allmächtige unsterbliche Seele bin, könne er mich nicht umbringen und er solle es versuchen. Wenn ich sterben würde, dann hätte er recht und wenn ich weiter leben würde, so habe ich ihm den Beweis gebracht.

So ging er mit einem Messer auf mich zu und stach zu, doch ich lebte weiter. Er sagte mir nun zu und forderte, ich solle erst mit mir selbst die (seine) Eigenschaft klären: wer mich nicht liebt, soll sterben (das ist auch das Thema der Hauptfigur in der Oper „Salomé“ von R. Strauss/Oscar Wilde (Sie will ihn küssen, ist so naiv und steigert sich so sehr rein, dass sie glaubt, es ginge, wenn sie ihn köpft). Ok - dies fand ich sehr schnell in mir und behob meine Sichtweise. Dann fragte ich den Mann erneut, ob er mit mir den Weg der Allmacht kommen mochte. Er willigte ein. Und somit verbanden wir uns.

Kurze Zeit später wurde ich sehr krank, so dass ich mich nicht mehr bewegen konnte. Ich hatte so starke Schmerzen, dass ich dadurch auch Realitätsverschiebungen (die Frage was Realität ist, bleibt dann hier offen) hatte. Ich befand mich in einem leeren dunklen Zimmer. Es gab weder Möbel, noch Licht. Ich konnte nicht weit sehen. Es waren einige Personen da. Sie hingen so rum und es machte den Eindruck wie in einer Abstellkammer. Sie waren auch nicht sonderlich erfreut, mich zu sehen. Den Grund dazu verstand ich bald. Viele waren wütend und sauer, beleidigt und verärgert über mich, da ich sie in diesen Raum gestellt hatte und dort festhielt. „Aha“, dachte ich, ich befand mich in meinem Schattenzimmer. Ich ging zur ersten Person und sprach sie an. Sie redete auch mit mir. Mir wurde klar, dass ich mit jedem Einzelnen hier einiges zu klären hatte - es waren die personifizierten Prinzipien von meinem „verteufelten“ Ich. So vergingen Stunden und das erste Mal kam ich nach sieben Stunden zu „Bewusstsein“. Seitdem kann ich diesen Raum bewusst betreten und mit den Einzelnen weiterführende klärende Gespräche führen.

[FA]





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TEILPERSÖNLICHKEITS - ARBEIT

Der Selbstzerstörer

Ich bin suchtkrank und versuche seit fünf Jahren dieses Problem zu lösen. Zuerst mit Hilfe von Menschen mit Liebe im Herz, die auch keine Drogen nehmen. Das war ein guter Anfang, aber ich wurde in Extremsituationen immer wieder rückfällig.

Ich dachte „sch... Welt“, wenn dies oder jenes nicht gekommen wäre, hätte es geklappt mit dem nüchternen Leben. Ich hatte mich auch mit mir selber, meiner Kindheit, meinen Eltern etc. beschäftigt, doch trotzdem zog es mich in die Drogen wie die Motte in das Licht.

Da fiel mir auf, dass irgendein „großer“ Selbstzerstörer in mir war, dem ich es erlaubte, stärker als ich selbst zu sein, wenn ich irgendetwas verlor, an das ich stark angehaftet war oder wenn ich stark kritisiert wurde.

Ich machte mich auf die innere Suche nach meinem Suchtproblem. Denn das Äußere war nur der Auslöser, dass ich irgendjemanden in mir erlaubte, alles zu zerstören, was ich mühsam erarbeitet hatte.

Eines Samstag morgens stand ich im Bad vor dem Spiegel, rasierte mich und dachte an nichts. Da schoss mir auf einmal ein Bild in den Kopf, dass ich im Sozialamt bin und nicht das kriege, was ich will, daraufhin den Sachbearbeiter am Hals packe und sage, dass es ein Leichtes sei, herauszufinden, wo er wohne und ihn „platt zu machen“, weil mir sowieso alles vollkommen egal sei. Ich erschreckte mich und das Bild verschwand. Doch mir war klar, dass dies eine meiner finsternen Teilpersönlichkeiten war. Ich versuchte, mit ihm zu sprechen und sagte ihm, dass ich nach den höchsten Idealen, Liebe und Allmacht strebe, und dass seine Art, alles zu zerstören, keinen Sinn habe. Doch ich merkte in mir, dass er mich auslachte und in irgendeine Ecke in mir verschwand und sich sagte: „Du hältst das doch sowieso nicht durch. Ich komme wieder, wenn du schwach bist!“

Das machte mich so wütend, dass ich durch meine Wohnung rannte und schrie:

„Er soll sich verpi...! Denn ich werde nie wieder von den höchsten Idealen ablassen.“ Ich merkte, dass er sich in meiner Herzregion aufhielt, weil auf einmal mein Herz anfang wehzutun. Ich schrie ihn an und machte mit geschlossen Augen konzentrierte Bewegungen mit den Händen vom Herz weg und rief zu Sof, dass ich Hilfe bräuchte, umso intensiver meine Energie gegen den Zerstörer wurde, umso mehr verschwand er aus meinem Herzen. Bis ich heulend vor Glück (was auf einmal aus heiterem Himmel kam) vor Sofs Bild niederkniete und wusste, dass er weg war. Der Euphorische Zustand hielt noch etwa eine Stunde an und ich musste auf einmal wie getrieben meine Wohnung saubermachen, weil das kleinste bisschen Staub mich störte.

Etwas verwirrt von dem Ganzen machte ich mich auf den Weg, um Terasof zu besuchen. In der U-Bahn merkte ich plötzlich, wie sich ein Druck zwischen meinen Augenbrauen aufbaute und ich wusste, jemand will mit mir reden. Da es wehtat, dachte ich, dass es der Zerstörer oder jemand ähnliches sein müsste. Innerlich rief ich: „Nur der eine Gott oder seine Helfer dürfen zu mir!“ Es hörte nicht auf, wurde sogar intensiver, um so mehr ich dagegen ging. Also schloss ich die Augen und merkte, dass gerade jemand irgendetwas mit mir anstellte. Ich hatte die Augen zu und fühlte mich nicht, als wenn ich in der U-Bahn war. Dann war es vorbei und ich öffnete die Augen. Ein circa 40jähriger Junkie stieg ein und sagte, er bräuchte Geld für den nächsten Schuss. Alle in der U-Bahn schauten auf den Boden und gaben ihm kein Geld. Wie ferngesteuert stand ich auf und sagte ihm, dass er lieber einen Entzug machen solle, als sich weiter kaputt zu machen.

Der Junkie flippte aus und sagte, dass er es zehn Jahre geschafft hätte, aber dass es keine Sau interessiert hätte und ging einfach weiter durch das Abteil. Ich musste aussteigen und er auch. Ich sprach ihn noch mal an - mit Liebe in den Augen und sagte ihm, dass ich selber süchtig war, und dass er es doch für sich aufhören sollte, dass es sich immer lohnt aufzuhören, um wieder zu leben und nicht vor sich hin zu vegetieren. Er sagte nichts und stieg in die U-Bahn. Wir sahen uns in die Augen und

ich bat ihn, doch mal ernsthaft darüber nachzudenken. Er sagte wieder nichts. Er schaute mich nur an, die Türen schlossen sich und er war weg. Ich musste weinen, verstand nicht, was das eben gewesen war!

Ich traf meine Schwester bei Terasof und erzählte ihr alles. Da sagte sie zu mir: „Der, den du zuhause konfrontiert hast, das war doch dein Selbstzerstörer und er ist in der Form von dem Junkie noch mal materiell erschienen und du hast ihn konfrontiert, nicht mehr in seiner Sucht unterstützt und weggeschickt, als er es nicht ändern wollte.“

Ich konnte mich auf einmal nicht mehr halten und heulte in einem ekstatischen Gefühl schon wieder los. ICH HABE MEINEN SELBSTZERSTÖRER ÜBERWUNDEN!!! Ich habe ihm erklärt, wie der richtige Weg aussieht und er hat von mir losgelassen, weil ich die Begeisterung der Selbstaufgabe nicht mehr mit ihm teile. Ich war überglücklich und innerlich völlig ruhig, obwohl ich heulte wie ein Schlosshund.

Seitdem kommen viele Leute auf mich zu die Drogenprobleme haben und ich probiere, ihnen zu helfen. Doch besser im äußeren Drogenprobleme als im inneren!

[BA]



LESERBRIEF

Heute möchte ich von dem berichten, was mich bewegt. Für *Terasof* schreiben zu dürfen, ist mir ein Herzenswunsch. Ich bin ja wirklich von Euch angezogen worden. Hatte ich mir doch tatsächlich noch zwei Tage vorher eine Negativliste gemacht, was mir alles nicht passiert und wie verpfuscht doch mein Leben ist. Dabei seufzte ich ein Stoßgebet gen Himmel, er möge mir geistige Führung bescheren (einen Guru oder so). Nun, der wurde mir nicht gewährt. Aber mein Hilferuf wurde erhört. Und zwar prompt. Eine von Euch legte ein Exemplar der Februar-Ausgabe vor meiner Nase aus. So kam eins zum anderen.

Es war sicher lustig anzusehen, wie ich die ganzen Informationen verschlang. Mit den Verursachern auf Tuchfühlung. Das waren nicht nur Texte. Das war auf einmal das Leben - mein Leben.

Ironischer Weise habe ich mir in den paar Wöchelchen Eurer Bekanntschaft neben Euren Publikationen schon drei Bücher Eures Bestandes einverleibt. Teilweise mehrmals. Ihre Offenbarungen berühren mich und sind in ihrer Intensität atemberaubend. Ich las Bailey: „Initiation“, Kryon: „Das Zeiten-Ende“ und Marciniak: „Boten des neuen Morgens“. Ich kann mich nicht genug darüber freuen, dass ich glaube, meinen Weg sehen zu können.

Wollt Ihr jetzt gern wissen, welcher das wohl ist?

Hihi, vor ein paar Wochen saß ich da im Schneidersitz und wartete auf Visionen, bis ich wütend wurde. Nun, die wurden mir nicht gewährt. Jedenfalls nicht im Schneidersitz.

Denkt nur einmal daran, was für fantastische Gebilde Ihr da erschafft. Sie sind neu und sie leben durch Euch. Sie haben Eure Anziehung und sie haben Eure Ausstrahlung. Und das Beste: Sie sind noch viel mehr als die Summe Eures Einsatzes. Eure Projekte sind ein Grund zur Freude.

Jetzt will ich immer meine Teilpersönlichkeiten einfangen. Doch sie verstecken sich hinter Knoten. Und meine Brille ist beschlagen. Und wenn ich dann die große Wut konfrontieren will oder den Schlinger, den alten Schlingel - dann vergesse ich den Text. Ich bin da argumentativ noch etwas schwachbrüstig und traue meinen ach so großen Worten nicht und rede mit mir selbst. Er redet mit sich selbst!! Und niemand willigt freudig ein, um mit mir gemeinsam weiter zu powern (frei nach Feratonis). Und niemand, der sich trennt. Der Schlingel schlingt weiter.

Ha. Vielleicht muss ich ja (m)eine sexuelle Blockade erst lösen, um ins Gefühlszentrum zu gelangen (plejadisch inspiriert). Bis dahin hilft Humor weiter. Gestern Abend ertrank ich in Wut meinem schreienden Sohn gegenüber. Ich versuchte sie noch eine Weile innerlich zu halten, um zu erfahren, woher sie kommt. Doch auch dieses Mal konnte ich die Erkenntnis nicht gewinnen. Mein armer, kleiner, süßer Noah hat sich ganz umsonst bemüht. Doch jemand in mir hatte Humor und parodierte meine Wut (grrrrr) - wodurch sie fast ganz verflog.

Aber es gibt schöne Augenblicke in meinem Leben. Es sind Momente, in denen ich durchströmt werde von überschäumendem Glück. Dafür bin ich sooo dankbar. Und weil es so eingerichtet ist, dass es so heraus fließt, wie es in mich einfließt, und weil es gar nicht anders geht, bin ich in diesen Momenten wirklich angekommen. Buchstäblich wunschlos glücklich.

Hab ich doch vor wenigen Tagen noch ganz zaghaft um ein neutrales Implantat gebeten. Etwas ängstlich, weil ich meinen Sohn nicht verlieren will und nicht nur darum. Oops. Vielleicht hat's ja keiner gehört.

Na jedenfalls, auch dieser Wunsch wurde mir (bisher) nicht gewährt. Andererseits wieder irgendwie ja doch. In seinem Wesen schon. Ich erfahre gerade, wie sich Liebe anfühlt. Die lebendige Liebe in ihrer hohen Bedeutung. Ist das nicht ein schönes Geschenk?

[Christof]

PRAXIS

In dieser Rubrik werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen praktischer spiritueller Arbeit veröffentlicht. Dazu gehören Präsentationen und Zusammenfassungen von Büchern, auch einzelner Kapitel oder Channelings, sowie in Stichpunkten, auf ihren praktischen Wert zusammengefasste Analysen von Texten. Insbesondere finden hier Berichte und Darstellungen spiritueller Lehren und Methoden und die daraus resultierende PRAXIS ihren Platz - wie zum Beispiel Meditationsweisen, Legesysteme des Tarot, des Buchstabenorakels und vieles mehr

Analyse von Kryon „Das Zeiten-Ende“, 1. Kapitel

*Ein Leitfaden zur praktischen Arbeit mit spiritueller Lektüre
am Beispiel von Kryon Band 1, 1. Kapitel*

TEIL 2

Liebe Leser,

Bitte nutzt den Teil I dieses Artikels, erschienen im *Terasof* April 2004 (ebenso einsehbar auf unserer Website www.terasof.de), der die Grundlage dieser Fortführung bildet. Im ersten Teil fassten wir das 1. Kapitel des Kryon-Bandes „Das Zeiten-Ende“ zusammen, gliederten es in die Abschnitte **A** bis **I** und formulierten daraus die essenziellen **Kernsätze**, nummeriert und kommentiert. Nun wollen wir fortfahren mit den Abschnitten **E** bis **I**, die noch offen in der Bearbeitung waren. Wir möchten hier noch einmal unsere Analyse-Empfehlung in fünf Schritten auflisten, bevor wir mit dem vierten und fünften Schritt der Abschnitte **E** bis **I** fortfahren, was wir euch schon als freiwillige „Hausaufgabe“ empfohlen 😊

Wie erarbeiten wir uns die praktischen Anleitungen spiritueller Texte und setzen sie richtig um? Unser Tip:

- ① Einen Überblick über das aktuelle Gesamtwerk und themenbezogene Aktivitäten des Autors gewinnen
- ② Die gewünschten Texte schriftlich in allen wesentlichen Stichpunkten zusammenfassen
- ③ Die präzise Zusammenfassung nach allen entscheidenden, jeweils behandelten Hauptthemen markieren (fett, unterstreichen, einkästeln etc.) und mehrmals lesen, solange, bis wir die gesamte Abhandlung in wenigen Sekunden als Ganzes vor Augen haben
- ④ Nun alle praktischen, umzusetzenden Punkte in Kernsätze fassen. Bei Bedarf kurze Kommentare zum eindeutigen Verständnis hinzufügen
- ⑤ Alle Punkte nach folgenden Kriterien prüfen, bearbeiten und umsetzen:
 - a) Habe ich den Punkt vollständig verstanden? Leuchtet er mir 100% ein?
 - b) Kann ich ihn daher auch jemand anderem leicht verständlich machen? Wie würde ich das formulieren?
 - c) Welche offenen Fragen habe ich zu den einzelnen Punkten? Klar und deutlich formulieren und mit dem Autor oder anderen begeisterten Lesern diskutieren, solange, bis keine Fragen mehr zu den Punkten bestehen. Eventuell die Antworten in weiteren Schriften des Autors, Buchempfehlungen, Inhalts- und Stichwortverzeichnissen, FAQs, Internet-Links etc. gezielt suchen.
 - d) Nun jeden 100% verstandenen und eingesehenen Punkt ab jetzt, einmal für immer, in mein Leben aufnehmen. Entdecke ich Probleme dabei, wieder übergehen zu c). Wenn wir diese Methode einmal fest in unseren Umgang mit spiritueller Literatur, dem Besuch von Vorlesungen, Seminaren, Kursen etc. aufnehmen, wird uns diese praktische und zuverlässige Art bald ins Blut übergehen und wir wenden sie bald ganz automatisch, ohne große Anstrengungen und ohne groß darüber nachzudenken ständig an, und genießen die daraus gewonnenen praktischen Resultate mit garantierter Sicherheit.

Viel Glück!



④ Kernsätze

Ⓔ Weitere Funktionen unseres Daseins

1. Durch die fehlende **Kommunikations-Verbindung** zu Gott während der Erd-Schulungszeit war die **Suche nach Gott** zu allen Zeiten ein globales Bedürfnis. Viele erhoffen sich auch durch diese Schrift Wahrheitserkenntnis und haben es verdient: die **Weitersuche** führt uns zu innerem **Frieden** durch die Kraft der Liebe.
2. Nach drei grundlegenden Bewusstseinsstufen der Menschheit beginnt nun die vierte und **letzte Stufe** der **Erleuchtung**, in der wir die endgültige **Verantwortung** übernehmen. Der Sinn unseres Daseins ist **Energieerzeugung** und die **Anhebung** des Bewusstseins und der Erdschwingung, Vorgänge, die für die Gesamtheit des Universums wertvoll sind: Wir verhindern so die unkontrollierte Ausbreitung der **Negativität**. Die Aufgabe, ohne jegliche Erleuchtung dieselbe jedoch graduell durch viele Inkarnationen zu erlangen, erreicht jetzt ihr Ziel: das höchstmögliche **Niveau**.
3. Wir haben uns die **Meister** der Erde und ihr **Wissen** über spirituelle Macht und die Beziehung zum Universum **verdient**.
4. Wir sind eingeladen, jetzt den voll **erleuchteten Teil** Gottes jederzeit bei uns zu **tragen** und so unsere **letzten Lebensausdrucksformen** auf der Erde zu beginnen. Dies war bisher nur teilweise möglich.
5. Derzeit begegnen wir in kurzen **Ruhepausen** zwischen unseren Inkarnationen unserer **Ganzheit** zur Planung unserer neuen **Lebensverträge**, des „Karmas“. Auch planen wir oft nur **kurze** Inkarnationen (sterben als Kind oder durch Krankheit, einen Unfall etc.) oder den ausschließlichen **Dienst** für andere in Übereinstimmung mit der Ganzheit. Die Entscheidungen werden in **Gruppen** gefällt, die teilweise mit uns inkarnieren.
6. Trotzdem gibt es keine verbindliche **Vorbestimmung**, kein festgelegtes „Karma“! Es steht uns jederzeit frei, unsere ursprünglichen Pläne zu erfüllen oder zu verwerfen. Unerfüllte Pläne werden dann wiederholt angeboten.

Ⓕ Magnetfelder

1. **Magnetfelder** existieren nur auf wenigen Planeten und sind für Biologie und spirituelles Bewusstsein wichtig. Sie zeigen **Leben** an. Je entfernter das Magnetfeld von unserer Rotationsachse ist, desto **erleuchteter** ist die Lebensform.
2. Wir sollten unseren Körper vor künstlichen Magnetfeldern **schützen** und abschirmen, wie zum Beispiel vor elektrischen und magnetischen Leitungen und Geräten. Einige **Krankheiten**, auch Immunkrankheiten, sind Auswirkungen dieser künstlichen Felder und können magnetisch geheilt werden. Mediale Personen können die Ausgeglichenheit durch Magnetfelder **sehen**, erkennen und lesen.
3. Kryon erschuf die Magnetfelder der Erde und **veränderte** sie seitdem zweimal, wobei jedes Mal die Menschheit **ausgelöscht** wurde und nur einige wenige Überlebende zur Fortpflanzung erhalten wurden.
4. Seine jetzige dritte Änderung des Magnetgitters, und damit sein

vierter und letzter Besuch, bringt kein Ende der Menschheit, doch werden viele Menschen ohne nötiges Verständnis für diese Prozesse, diesen Umbruch ihr Leben **selbst beenden**.

5. Entgegen vieler medialer Vorhersagen wird es kein **Erd-Kippen** mit vernichtenden **Auswirkungen** geben. Kryons Magnet-Arbeit wird nur vereinzelte Auswirkungen (Vulkane, Beben, Überschwemmungen u.ä.) an ungewöhnlichen Stellen zeigen.

6. Durch Kontakt zu unserem höheren Selbst erfahren wir, dass die Menschheit bis zu diesem Entwicklungsschritt nicht zur Vernichtung geführt wurde, sondern zur **Erleuchtung**. Die Vorhersagen bezogen sich auf ein **magnetisches Kippen** der Magnet-Pole zur korrekten **Anpassung** für ausbalancierte, erleuchtete Menschen.

7. Nur die, die sich jetzt nach diesen Energien neu ausrichten, **bleiben**. Alle anderen werden in einer angepassten Form **wiedergeboren**.

8. Die **Angleichung** findet zwischen den Jahren 1991 bis 2002 statt, also innerhalb von 12 Jahren.

9. Nicht alle **Regierenden** sind erleuchtet, sondern verursachen eventuell **Chaos** durch ihre Unfähigkeit im Umgang mit der neuen Energie.

10. Das neue Magnet-Gitter befreit von einigen **Implantaten** und befähigt uns erstmalig, die **vollständige Kraft der Liebe** zu erfassen, zur **Heilung** einzusetzen und unser **Tun** zu **kontrollieren**. Auf diese Weise werden viele Menschen **harmonisiert**, die während dem Übergang **keine Chance** gehabt hätten, hier zu bleiben.

Ⓖ 666

1. Die Zahl 666 kennzeichnet das **unerleuchtete** Selbst in uns. Sie ist nicht ein Teil von Steuer- und Arbeits-Nummern und Computerschtrichcodes, sondern Teil der magnetischen Balance unseres biologischen Zellcodes (DNS).
2. Die Bibel-Texte beschreiben **alle Handlungsmöglichkeiten** der zukünftigen Geschichte und sind keine sicheren Prophezeiungen.
3. Die Zahl 666 steht für die neue Energie der jetzigen Zeit, für die **Balance** - für die Schwingung der Menschen, die ausgeglichen sind und es auch bleiben, sowie für Kraft und Macht, Stärke und Liebe und Vollendung. Sie ist eine getarnte **Phantom-Neun**: $6 + 6 + 6 = 18 =$ in der Quersumme 9, multipliziert mit 3 = 27. Die Quersumme von 27 ergibt wiederum 9. Und auch bei $6 \times 6 \times 6 = 216$ erhalten wir 9 als Quersumme.
4. Wir brauchen die 666 nicht **fürchten**, wie auch keine anderen Zahlen. Sie sind **dreidimensionale** Instrumente.
5. Die 666 zeigt **drei mathematische Systeme** der Erde: die erste Sechs steht für die von der Erdrotation abgeleitete **Zeit**, die zweite Sechs für das magnetische **Kompasssystem** der Erde (wobei alle 45° ebenfalls die Quersumme 9 - umgedrehte 6 - ergeben) und die dritte Sechs bezieht sich auf die **Schwerkraft**, die wir auf der Basis sechs noch entdecken werden und beeinflussen.
6. Es gibt kein **Wesen der Finsternis** mit der 666 auf dem Kopf. Der „**Anti-Christ**“ stellt lediglich den unbalancierten, **unerleuchteten** Menschen dar, der konträr zur Liebesbotschaft Jesu steht.
7. Wir können die alten Vorstellungen der **Endzeit aufgeben** und um Gottes Weisheit und Führung, Erkenntnis und Unterscheidungsvermögen bitten. Den Christen wird empfohlen, sich weiter an Jesus zu halten, nicht aber an menschliche Auslegun-



gen. Die Liebe wird uns führen.

8. **Vorsicht** vor den Menschen, die uns schaden könnten, wahren wir, indem wir die Liebesmacht um Führung anrufen und sie nutzen.

9. Kryons Anpassungen des Magnetfeldes veranlassen die **Erd-Gesellschaft** zur **Änderung**. Auslöser und sind die Handlungen der **Politiker**, die dies durch den Bruch kollektiver Abmachungen und von Vertrauen bewirken.

10. **Ausgeglichene** Menschen finden auf kraftvollen Wegen zu **Macht**, doch sollen sie **Geldinstituten** und **Währungen** misstrauen. Dafür ist es sinnvoll, während des Übergangs Geld in einfachsten Formen zu **tauschen** und hauptsächlich **Tauschhandel** zu betreiben. Vor dem Regierungssystem zu **fliehen**, ist nicht nötig, außer natürlich, wenn die Existenz bedroht wird.

11. Wir sollten die **Veränderungen durchstehen**, indem wir uns an die positiven **Prinzipien** halten und Liebe und **Toleranz** für die **Minderheit** ausüben, so dass die Menschen sich zum höchsten Wohle aller selbst **organisieren** können.

12. All dies sind **Empfehlungen** zu unserem Schutz und sollten nicht als Holocaust-Ankündigungen missverstanden werden.

13. Weltweit haben viele Menschen aufgrund Kryons **Änderungen** das neue Bewusstsein **aufgenommen**. Dafür ehren uns die Engel.

14. Die besten Anzeichen für die **globale Veränderung** sind: 1. Der Wunsch nach **Toleranz**, 2. Der Wunsch nach **Frieden** und 3. Alles zu **beseitigen**, was dem im Weg steht.

15. Die Zahl 666 sagte auch Kryons **Ankunftsjahr** voraus: $1989 = 999 = 666$

16. Das „**Tier**“, das den Frieden frisst, die Antichrist-Energie, manifestierte sich zum Beispiel im Golfkrieg. Wir haben die Kraft, sie zu **bannen**.

(H) Liebe

1. Die Frage nach der **Umsetzbarkeit** all dieser Punkte, was tun und wie, führt hier zum allerwichtigsten Thema: **Liebe** ist nicht nur ein Wort und ein Gefühl, sondern eine Macht-, Energie- und Kraft-Quelle. Sie ist jederzeit verfügbar, anrufbar, an- und abstellbar, kann gespeichert und gesendet werden, ist für viele Zwecke fokussierbar, versagt nie und lässt uns nie im Stich. Sie ist das Versprechen des Universums und der gemeinsame Faden, der durch alles hindurch läuft.

2. Wir haben uns jetzt die Erlaubnis **verdient**, diese Kraftquelle zu **verstehen** und zu **gebrauchen**.

3. Wir sind eine **Gemeinschaft** vieler, in der Gottquelle **vereint**, so wie aller Strom geerdet ist.

4. Die Gottquelle **antwortet** jedem **angemessen** im Einklang mit den universellen Gesetzen.

5. **Erleuchtete**, die durch lange Zeiten durch die Balance-Schlüssel und durch Toleranz als religiöse Führer wirkten, sind **besonders befähigt**, die Liebes-Quelle anzurufen.

6. Tatsächliches **Wissen** war und ist **unwichtig**.

7. Alle Heiligen aller Kulturen haben die **eine**, gleiche **Quelle**.

8. Unsere spirituelle Seite kann durch Kryons Arbeit wie nie zuvor zum Höhenflug ansetzen und die **vollkommene Ausrichtung** erfahren. Es ist das Gefühl, **nach Hause** zu kommen: Wir erkennen uns als das, was wir **sind**: Ein ewiges unzerstörbares **Teil Gottes**,

dessen Name alle kennen und dem nichts hinzugefügt oder genommen werden kann.

(I) Lehren und Heilen

1. Wenn wir die Gott-Quelle zur **Heilung des Planeten** anrufen, sind die Ergebnisse **garantiert**.

2. Wir sollten uns mit ähnlichen, ausbalancierten Menschen **versammeln** und die Energien **gemeinsam ausrichten**.

3. Ein Teil unserer **Meditation** sollten wir darauf ausrichten, **Anweisungen** zu erhalten und anschließend durch Gebete an Gott die erforderliche **Energie** erzeugen.

4. Wir sollten die Betonung auf **Tätigkeiten** legen, die das nötige Organisieren auf ein **Minimum** begrenzen. Das ist maßgeblich entscheidend. Dabei sollten wir keine Zeit mit der **Gründung** und Organisation von **Institutionen** verschwenden.

5. Den **Neulingen** im spirituellen Leben sollten wir **besondere Aufmerksamkeit** schenken, indem wir sie lehren, wer sie sind, wie sie ihren inneren Frieden finden und durch Selbsterkenntnis lernen, sich selbst zu lieben. Durch Kryons Arbeit werden es **viele** Menschen sein. Spirituelle **Erleuchtung** folgt psychologischer **Ausgeglichenheit**.

6. Wir sollen der **Einfachheit** Raum geben. Es ist nicht nötig, die **universellen Funktionen** zu lehren. Die Neuen brauchen Zeit, um alles zu erfassen, was wir durch viele Jahre erkannten. Sie **kommen** wegen **Liebe**. Daher sollen wir das Gleichgewicht vorrangig durch Liebe **lehren**.

7. Wir sollen nichts **aufzwingen** und jeden in Frieden **gehen lassen**. Manche bleiben für eine längere **Ausbildung** zur **Transmutations-Beteiligung**.

8. Den **Erleuchteten** sollen wir die Botschaft der **neuen Ausrichtung** und ihre Bedeutung geben, sowie alle hier enthaltenen **Botschaften**.

9. **Toleranz** für den menschlichen Prozess zu lehren, bringt mehr **Verwandlung des Negativen** als alles andere. Wir sollen mit uns **selbst Toleranz** üben, um klar zu bleiben.

10. Wir sollen alle **Lehrer ehren**, ohne uns selbst **geringer** zu fühlen.

11. Die neuen **Informationen** sind **für alle**. Sie gehören nie einem Einzelnen.

12. **Alte Arbeitsmittel** und Instrumente, Systeme und Regeln müssen neu **angepasst** werden. Sie sind durch Kryons Arbeit nicht mehr stimmig. Dazu wird Kryon bald mehr Informationen geben.

13. Den Ausgeglichenen ist es erlaubt, über ihre **karmischen** und astrologischen Gegebenheiten **hinauszugehen**, Hindernisse durch neue Macht und Kraft aus dem Weg zu räumen und ein viel **längeres Leben** zu führen (1000 Jahre, siehe Kryon, Band IV „Gemeinschaft mit Gott“, Kapitel über Biologie).

14. Wir sollen jetzt die **Kranken heilen**, ihre betroffenen Organe harmonisieren. Wir haben das **Recht**, die **Macht** und die Kraft dazu und sollen es zeigen. Die Gottes-Quelle wird **angemessen reagieren**.

15. Die beste Methode ist grundsätzlich von **Mensch zu Mensch**, Kommunikation von **Seele zu Seele**. So kann vom **ausbalancierten** Selbst zum **unbalancierten** die Erlaubnis zur **Karmalösung** und zum Handlungsfenster gegeben werden. Alles ist miteinander



verbunden.

16. Wir sollen die **Verantwortung** nur für die **erforderliche Heilung** übernehmen, nicht für diejenigen, die **krank** bleiben wollen oder sollen. Gott ist dafür verantwortlich.

17. Wir sollen die Heilung nicht **begrenzen** und **achtsam** sein. Die Liebe ist **unbegrenzt**, kann **Materie erschaffen** und **Bahnen wiederherstellen**. Wunder sind daher folgerichtig und **logisch**. Was heute Magie ist, ist bald **alltätlich**.

18. Wir sollen lernen, die **Liebes-Quelle immer zu erfahren** und zu fühlen, es ist unser Recht. Es bringt **Frieden**, um durch alles **hindurchzugehen**. So werden wir ein klarer **Kanal** für Informationen, Lehren, Gebete und Heilungen.

19. **Liebe** ist ein **Gefühl** (1. Korinther), gleich dem liebender Eltern oder Freunde. Sie ist **bedingungslos**, hat Substanz und ist stofflich greifbar. Sie ist die **Umarmung Gottes**. Einige können sie sehen. Sie stammt aus einer Urquelle und **gehört allen**. In ihr fühlen wir ebenso Wärme und Erleichterung des **universellen Friedens**, wie die Liebe und **Bewunderung** aller Wesen des Universums.

20. Kryon und die Engel **gratulieren** zu unserer Ausdauer und, dass wir diese Botschaft **gelesen** und **ernst genommen** haben. „ICH BIN Kryon“ - Dezember 1991

Wie bitten diejenigen, welche die empfohlene „Hausaufgabe“ versucht haben, jetzt ihre Arbeit zu **vergleichen** und dass wir so gemeinsam auch durch den 5. Abschnitt unserer Analyse, die Umsetzung, gehen. Und die Leser bitten wir vor jedem Umsetzungspunkt noch einmal den dazugehörigen **Kernsatz** zu **lesen**.

5. Die Umsetzung

(hier nur vereinzelte interessante Aspekte herausgehoben) zu den Abschnitten (E)-(I)

(E)

1. Wir alle haben ursprünglich einen **direkten Kontakt** zu **Gott** und unserer eigenen unbegrenzten Freiheit und **Allmacht**. Für die Erd-Schulungszeit ist aber aus verschiedenen Gründen die scheinbare **Unterbrechung** dieses Kontaktes nötig. Ebenso ist uns das **Wiedererreichen** dieses Kontaktes bei aufrichtiger Suche **garantiert**. Dies sind die **zentralen Themen** aller spirituellen Schulen und Systeme aller Zeiten. Aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen, so vieles in dieser Hinsicht erreicht zu haben, dass meine Tage stets damit vollständig erfüllt und ausgebuht sind. Sowohl der **Kontakt** zu **Gott**, den **Engeln** und den **Meistern** im Innern, als auch zu ernsthaften spirituellen **Personen** und Lehrern im Äußeren sind ein fester, alles umfassender Bestandteil meines Lebens geworden. Ebenso haben unzählige **praktische Lehren** und Anweisungen mein Leben mehrmals grundlegend verändert, erweitert und idealisiert. Es gilt: Wer sucht, der findet! (Jesus) **Innerer Frieden** unter allen inneren und äußeren Umständen ist ein **dauerhafter Zustand** geworden.

2. **Verantwortung** zu übernehmen, führte uns als **Gruppe** zueinander und zu all unseren derzeitigen **Aktivitäten**, die ihr in den **Terasof** Ausgaben mitverfolgen und an denen ihr teilhaben könnt.

3. Also ist jedem der direkte Kontakt zu den Meistern jetzt **garantiert**, ebenso das Verstehen und Umsetzen all ihrer Lehren und Botschaften.

4. Mit „bisher nur **teilweise**“ ist die große Masse der Menschheit gemeint. Vereinzelt war der Kontakt zu Gott zu allen Zeiten jedem ernsthaft Suchenden möglich, wie alle großen Beispiele der Vergangenheit es uns zeigten. Also ist Erleuchtung jetzt ein öffentliches, **allgemeines Bewusstsein**, das sich überall **verbreitet**.

5. Dieser Punkt zeigt uns, dass **alle Ereignisse** auf der Erde von den Beteiligten sinnvoll **geplant** sind, auch wenn sie uns als „negativ“, schicksalhaft, **ungerecht** und böse erscheinen.

6. Hier erklärt auch Kryon, dass **es kein festgelegtes „Karma“** gibt, wie viele Machthaber durch **falsche Auslegungen** der Religionen uns bisher weismachen wollten. Hierzu findet ihr viel in unseren Texten, vor allem in der **Terasof** März 2004 Ausgabe.

(F)

4. Hier erklärt Kryon schon 1991, wie auch Tobias in Shoud 7 (siehe **Terasof** April 2004), dass Menschen, welche die neue Energie unserer Zeit nicht zum Verständnis des Selbst und zur Verwirklichung benutzen, den Energien nicht mehr standhalten können und ihren **Körper** dadurch **aufgeben** müssen. Dies muss nicht notgedrungen auf dramatischem Wege erfolgen, denn schon der „natürliche“ Alterstod mit 60 bis 100 Jahren stellt im Verhältnis zu einer Lebenserwartung von 1000 Jahren in der neuen Energie ein kurzfristiges „Selbst-Beenden“ dar. Siehe dazu auch Punkt 7.

5. 6. und 3. Bei diesen Punkten räumt Kryon mit den alten Vorstellungen der **Apokalypse** und Armageddon auf. Siehe auch Abschnitt **G**

7. Siehe 4.

8. Hier empfehlen wir die **vollständige Lektüre** der Kryon-Literatur in diesem zwölfjährigen Abschnitt der Angleichung und der Zeit danach bis heute. Wenn euch dieser Artikel bewegt und euch neue praktische Punkte liefert, dann macht euch auf das 1000 bis 10.000-Fache gefasst 😊❤ Die Kryon-Bücher sind umwerfend!

9. Dieser Punkt begründet auch unser beginnendes **politisches Engagement**: PWL (Partei der Wahrheit, des Lichts und der Liebe).

10. Das Thema der **Implantate** sollte durch ein weiteres Studium der Kryon-Literatur vertieft werden. Die **vollständige Wirkung** dieses Punktes können wir **bestätigen**, in jeder Hinsicht: Die Kraft der Liebe vollständig erfassen, sie zur Heilung einsetzen, unser Tun kontrollieren und diejenigen harmonisieren, die während des Übergangs **keine Chance** gehabt hätten, hier zu bleiben. Hierzu findet ihr viel in unserer Rubrik „Auf dem Weg“.

(G)

1. - 6. Siehe F5.

7. Kryon zeigt uns die Alternative durch **spirituelle Praxis**: Meditation, Gebet, Intuition, spirituelles Studium, Unterstützung und Hilfsarbeit für die Welt und die Meister, gleichzeitig aber auch das Durchschauen und **Trennen** von weltlichen **motivierten Auslegungen** der Institutionen.

8. Hier können wir aus eigener Erfahrung die Wirklichkeit dieses Punktes bestätigen. Verkappte **Gegner** finden sich manchmal sogar unter engsten Vertrauten und Familienangehörigen, die ihren Schaden sogar im Namen der „Liebe“ und des „Rechts“ durchzusetzen



versuchen. Entscheidend in solchen Situationen ist das **Bitten und Festhalten** an der **Liebesmacht**, wodurch jede noch so verfahrenere Situation durchzustehen und schließlich zum **Wohle aller Beteiligten** zu lösen ist. Dies sollte in jeder Hinsicht **deutlich erklärt** werden und stets als **einzige Grundlage** aller Diskussionen und Planungen bewusst gemacht werden, durch Wort und Tat.

9. - 10. Siehe F9.

11. Dieser Punkt stellt sich für spirituell Praktizierende sehr bald als einer der entscheidendsten heraus, mit dem alles steht oder fällt. Sof erklärt hier vier **Prinzipien** oder Grundsätze, Sig fünf Prinzipien (siehe auch „Zeichen und Symbole“ und „Einweihungskurs“ in dieser **Terasof** Ausgabe). Die Forderung der **Liebe** und **Toleranz** für die **Minderheit** führt uns ebenfalls zu unseren Projekten und Hilfsprojekten (ebenfalls in dieser Ausgabe nachzulesen).

12. Siehe F5.

13. Mit „aufgenommen“ meint Kryon auch viele Personen, die sich der Tatsache auf der äußeren materiellen Ebene gar nicht bewusst sind und dies sogar ablehnen würden. Auf der inneren Ebene aber die „**Aufnahme**“ praktiziert haben, was ihnen natürlich im Laufe der Zeit auch äußerlich bewusst werden wird.

14. Siehe auch unsere **Projekte-Präsentation** in dieser Ausgabe, zu Terasof und PWL.

17. Siehe Punkt 14. und F9.

H

1. Hier kann auch aus Erfahrung gesagt werden, dass durch spirituell praktisches Leben das Erfahren der **Liebe** als **Substanz** und **Kraft** eine immer stärker erfahrene **Tatsache** wird.

2. Sie ist jedem **jederzeit** zugänglich.

3. Es gibt nur **einen Gott** hinter allen Weisheits-Lehren und Gebäuden, Institutionen, Kirchen, Moscheen, Tempeln etc.

4. und 5.: Siehe Punkt 1. und **E 1**.

5. Wichtig und wirksam ist allein die **Liebes-Praxis**.

6. Siehe Punkt 3.

7. Siehe Punkt **E 1**.

I

1. Auch dies kann aus Erfahrung bestätigt werden ♥ Zwei weitere Punkte ergeben sich hieraus: 1. Die unerschütterliche **Sicherheit**, jede Idee, jedes noch so unmachbar erscheinende Projekt mutig und ohne Zweifel anzugehen (siehe auch Projekte-Präsentation), und 2. dass die **Form**, der Weg der Realisierung in **Gottes Hand** liegt, da wir ihn ja auch hierzu anrufen. Sicher ist aber auch hierbei, dass die Ergebnisse niemals ausbleiben, nur sollten wir auf Überraschungen jeder Art aus Gottes Hand gefasst sein.

2. Dies führte zu allen Zeiten zu spirituellen **Gruppierungen** und **Gemeinschaften**, so auch zur Terasof-Gruppe, der Kryon- und Tobias-Gruppe etc. Siehe auch „Terasof-Forum“.

3. Dies kann ich auch persönlich bestätigen. Seit 1995 erhalte ich in **Meditationen** konkrete **Anweisungen** sowie jeweils die nötige **Energie** für alle Beteiligten zur erfolgreichen Umsetzung. Die **Technik der Meditation** erlernte ich aus **Paramahansa Yoganandas Lehrbriefen** und Büchern, die ich besonders empfehlen kann. Auch Kryon empfiehlt Yogananda im zweiten Kryon-Band „Denke nicht wie ein Mensch“.

4. Auf der einen Seite ruft Kryon zu **Hilfsprojekten** auf (F10, G11

und 14, I 1, 2 und 5 bis 20), zu **Gruppenarbeit** (siehe auch Djwhal Khul, einer der aufgestiegenen Meister, ebenfalls durch Kryon im zweiten Band empfohlen), und andererseits wird hier gefordert keine Zeit mit der Gründung und Organisation von **Institutionen** zu verschwenden. Hilfsprojekte und Gruppen erfordern aber Organisation und sind manchmal nur durch die Gründung von Institutionen zu bewerkstelligen. Dies ist **kein Widerspruch**. Das Augenmerk ist auf „**Verschwendung**“ gelegt: Es geht nicht vorrangig um die Institution, sondern um die **effektive** Ausführung von **Tätigkeiten**. Wenn Organisation und Institution dies effektivieren, die Leistung steigern oder sogar überhaupt erst ermöglichen, sind sie natürlich zu begrüßen. Die „Begrenzung der Organisation auf ein **Minimum**“ ist die Anleitung, nicht das Beseitigen oder Infragestellen. Erfüllen Organisation und Institution aber nicht mehr ihren Zweck, die Aktivitäten zu fördern und beginnen unnötig Energie zu schlucken, sollte man sich natürlich ohne großen Aufhebens von ihnen **trennen**.

5. Hierzu haben wir das **Terasof-Forum** eingerichtet, das allen **Neulingen** möglichst viel **Freiraum** und individuell angepasste Hilfe rein auf **Spendenbasis** zukommen lässt. Sof inspirierte die Vergabe von **Stipendien** und bezahlten **Arbeitsplätzen**.

6. Sig hat extra hierfür einen **Kurs** entwickelt, der es jedem ermöglicht, unter der persönlichen **Betreuung** eines Kursgebers in einfachen, überschaubaren Abschnitten alle relevanten Themen des spirituell-praktischen Lebens in kurzer Zeit zu verstehen und je nach persönlichem Engagement und Neigung umzusetzen. In kurzer Zeit hat Sof in Zusammenarbeit mit Sig und ihren Schülern eine **Neugestaltung** des Kurses geplant. Siehe hierzu auch „**Terasof-Forum**“ und „**Einweihungskurs**“.

7. Hierzu richtete Sof die Einteilung in die **vier Kreise** ein, siehe „Terasof-Forum“. Aus der Erfahrung der letzten acht Jahre unserer Gruppenarbeit lässt sich bestätigen, dass stets einige für eine längere **Ausbildung zur Transmutations-Beteiligung** (Heilung der einzelnen Menschen und der Welt) bleiben. Zur Zeit zählt diese Gruppe etwa 20 Personen, während über 1000 Personen an den Terasof-Projekten teilnahmen und in unterschiedlichen Zeitabständen auch immer wieder teilnehmen.

8. Dies führte uns unter anderen zu diesem **Terasof Magazin**, dem geplanten Radio- und TV-Sender und dem **Internet-Forum**, die wir zum Zweck der Verbreitung der Informationen und der Verbindung von Gleichgesinnten in die Welt riefen ☺☻

9. Auch dieser sehr, sehr wichtige Punkt findet täglich, besser gesagt jede Minute in allen unseren Aktivitäten Anwendung und kann als einer der Haupt-Schlüssel im spirituellen Leben genannt werden, besser gesagt als **Dietrich**, der fast jeden Konflikt oder Engpass überwinden und beheben hilft ♥ Auch feindliche Haltungen werden so neutralisiert, ja manchmal sogar in freundliche Zusammenarbeit verwandelt. Auch bringt unsere ständige Konzentration und Unterstützung des **Wesens** des Einzelnen, seiner innersten Natur ebenso wie seiner momentanen, ehrlichen, authentischen Verfassung, die nötige Entspannung und Ausgleiche auf dieser Ebene.

10. Dieser Punkt, die **Achtung** vor „anderen“ Methoden, Religionen, Kulturen, Charakteren und Ansichten zum gleichen Ziel, der Verwirklichung Gottes und der Liebe im Menschen und in der Welt, auch wenn sie uns auf die Schnelle nicht gleich einleuchten mögen, ist einer der „**Dietriche**“ der heutigen Zeit. Spirituelle Sachverhalte wirklich realistisch und praxisnah zu **vermitteln**, ist oft schwieriger, als komplizierte wissenschaftliche Inhalte an Laien zu erklären!



Denn die Wissenschaften haben immerhin allgemein international anerkannte **Begriffe**, die den spirituellen Systemen noch nicht eigen sind! Oft müssen, ähnlich wie in der Wissenschaft, neue Begriffe **kreiert** werden, was ohne internationale Verständigung natürlich zu einer Vielfalt unterschiedlichster **Unverständlichkeiten** führt! Hier liegt ebenfalls ein Schlüssel in der erfolgreichen Bekämpfung des sogenannten „internationalen **Terrorismus**“ und der **Fehlurteile** der Gesetze, Gerichte und Staatssysteme verborgen, für dessen Anwendung wir mit all unseren Mitteln **kämpfen**, siehe **Terasof-Projekte-Präsentation**.

11. Dies verpflichtet uns auch zur **Verbreitung** der Informationen: Wer gibt, dem wird mehr gegeben. (Jesus)

12. Hierzu ist ein intensives **Studium** neuer spiritueller Informationen unerlässlich. Wir empfehlen vor allem die von uns persönlich über Jahre und Jahrzehnte geprüften Lehren der neuen **Meister** und Engel. Siehe hierzu „Die Meister“ im „**Forum für die Meister**“.

13. Dies war zu allen Zeiten das **Privileg** der wahren spirituellen **Meister** unserer Erde. Das berichten uns alle heiligen Schriften in unzähligen Beispielen von **Wundern** und Heilungen, Grenzüberschreitungen und **Offenbarungen** aller Heiligen aller Zeiten und Nationen.

14. Hierfür haben wir das **Terasof-Forum** eingerichtet, das über die Jahre schon von einer großen Anzahl von unerklärbaren, **Heilungen** und **Transformationen** berichten kann, die anderen nicht gelungen sind.

15. Auch dies kann von uns bestätigt werden. Dazu haben wir in der Regel jeder hilfsbedürftigen Person einen **persönlichen Helfer** und jedem spirituellen Lehrling einen persönlichen **Kursgeber** gestellt. Der **Verbindung** aller Dinge gehen wir durch ausgiebige Traum-, Psycho- und Lebensbilder-Analysen auf den Grund. Hierzu findet ihr viel in unserem Abschnitt „**Auf dem Weg**“. Interessant ist auch die Information, dass die „**Karmaauflösung**“ nicht an Institutionen und Traditionen gebunden ist, sondern von allen ausgeglichenen Personen gleichermaßen **ausgeführt** werden kann. Und die Eröffnung der **Handlungsfenster**, auch durch die Zahlen 11 oder 12 zu erkennen (durch die Quersummen, Buchstaben-Ziffern-Summen wie zum Beispiel A=1, Z=26, Tarot und Astrologie etc.) ist ein ganz besonderer Bonus, ein **Geschenk der Begegnung** mit ausgeglichenen, ausbalancierten, erleuchteten Menschen. So kamen auch wir zu all unseren **Projekten** und **Erfolgen**: durch die Handlungsfenster, die uns unsere **Meister**, Sig (Ter) und Sof (Terasof), Amadeus, Kryon, Tobias, Djwhal Khul, Eon etc. eröffneten, und die wir auch, wenn wir es nicht allzu dumm anstellten, nutzten.

16. Dieses **Verständnis**, diese Grundeinstellung, verhilft uns zu einer ungeahnten **Freiheit** und **Positivität** bei der **Heilung**, die durch nichts zu überbieten ist! Wenn wir an anderer Stelle vom „Teufelskreis“ reden, der sich sozusagen durch sich selbst erniedrigt, können wir an dieser Stelle vom „**Gotteskreis**“, vom „Engel- und Meisterkreis“ reden, der sich durch die Schließung des Kreises ins Unendliche steigert! Wow! Auch wichtig ist hier zu verstehen, dass es nicht immer die Aufgabe ist jeden in jeder Angelegenheit erfolgreich zu heilen. Das könnte in manchen Fällen sogar genau **verkehrt** sein! Und da wir hier ja ausschließlich durch die Gottes-Kraft heilen, muss und kann uns das im Grunde nie wieder passieren, es sei denn, es liegt an unserem eigenen **Festhalten**, unserem sturen „Wollen“. Aus langjähriger Erfahrung kann ich sagen, dass es nicht immer einfach ist, die Grenze zu **erkennen**. Der **Bedürftige** sagt

in der Regel: „**Heil mich**, hilf mir!“ etc. Und doch arbeitet er willentlich nicht wirklich mit. Oder er sagt fälschlich: „Es hat doch mit mir eh **keinen Sinn**! Ich schaffe es nicht!“ etc. Und doch ist es oft unsere Aufgabe, ihm **Mut** zu machen und den Weg zur Heilung mit ihm, auch wenn nur in kleinen, manchmal sogar unerkennlichen **Schritten**, erfolgreich zu gehen. Wie also die Unterscheidung gewinnen, richtig zu entscheiden? Meine Verwirklichung zum Thema: durch **Intuition**, Meditation, Rat der Meister und Gottes, Lebenszeichen und Ereignisse, kurz: wer **genau hinschaut** auf Gott in allem Existierenden, wer wirklich „heilen“, zur Ganzheit zurück verhelfen möchte, dem kann diese scheinbar schwierige bis unmögliche **Entscheidung** niemals wirklich schwer fallen, denn: **Gott schreit** es uns geradezu entgegen, aus allen Richtungen gleichzeitig, mit absolut unüberhörbarer und unübersehbarer Vehemenz!

17. (siehe auch Punkt **J** 3. 13. bis 15.) Sig sagt in ihrem Kurs hierzu: Sag **niemals nie**. Es ist immer alles möglich, jedes Wunder.

18. Dieser Punkt rührt mich zu Tränen, da ich 15 Jahre meines Lebens ausschließlich darum kämpfte, von 18 bis 33 Jahren. Bis ich ihn schließlich durch die Hilfe mehrerer Meister verwirklichte, war ich aber auch nie sicher, ihn je zu **verwirklichen** zu Lebzeiten. Es ist hart zu lesen, zu wissen, dass es Menschen gibt, denen man noch sagen muss „ihr solltet“, „lernt“ die **Liebesquelle** jederzeit zu erfahren, zu fühlen, wenn ihr es wollt. Ich weiß, wie es ist dies noch nicht als **Selbstverständlichkeit** zu erfahren: klar, entweder **interessiert** es einen noch **gar nicht** und man merkt nichts vom „Mangel“ an dieser Stelle, aber wenn man die Lücke entdeckt, dann ist es **härter als alles** in dieser Welt! Ja, so ist das! Viele sogenannte „spirituell Suchende“ **behaupten** zwar zu suchen, aber sie gehören noch zu denen, die es noch **gar nicht interessiert**. Einfach zu erkennen: weil sie das Thema nicht existenziell zuhört höchst niederschlägt! Sie reden davon, als hätten sie sich da ein wunderbares Projekt vorgenommen. Es gibt auch solche, die überheblich behaupten, „**gefunden**“ zu haben: auch das ist nicht schwer zu durchschauen: An ihren **Taten** werdet ihr sie erkennen. (Jesus) Ein **gottesverwirklichter** Mensch, ein erleuchtetes Wesen **zerreißt** sich 24 Stunden um seine Mitmenschen und um die ganze Welt. Aber: Kaum jemand **bemerkt** es! Wird er auf seine Verwirklichung herausgefordert oder neugierig angesprochen, **umgeht** er das Thema geschickt oder **leugnet** es sogar. Und demjenigen, dem er beginnt es zu **offenbaren**, den hat er genauestens **geprüft** auf seine Reinheit und **Motivlosigkeit**! Ja, Kryon schreibt: „Vom Erwachen bis zum Zubettgehen könnt ihr Gott, die Quelle der Liebe, bei euch haben.“ Und: „Je mehr Zeit ihr mit diesen Erfahrungen verbringt, desto leichter wird es euch fallen, ein klarer **Kanal** für unsere Informationen sowie für euer Lehren, Beten und Heilen zu sein.“ Dies alles können wir euch bereits mehrfach **bestätigen**, liebe Leser. Und: Was haltet ihr davon, dies auch bald all euren Lieben von euch selbst bestätigen zu können und aller Welt? Was wir davon halten: Viel! Sehr viel! Jetzt ist die **Zeit der Erleuchtung** für die ganze Erde! Für euch! Für uns alle! **Lest** dieses erste Kapitel in Ruhe noch einmal nach dieser Analyse, lest es immer wieder und lest weiter, Band II, Band III, Band IV, V, VI, VII, und jedes Channeling von Kryon, bis heute! Und lest Tobias! Und Seth! Und über alle Meister dieser Erde! Das ist unsere **Bitte** an euch alle ♥ Tut es, um in eurem Körper 100, 200, 500 und 1000 Jahre mit uns auf dieser Erde zu leben, in Liebe und in Frieden, in der Neuen Energie ✨ Tut es! Kryon: „Es bringt den notwendigen **Frieden**, um durch all das **hindurchzugehen**, was kommen wird.“ Wir wissen nun durch diesen



Artikel und seine Analyse: Kryon macht uns **keine „Angst“**, dies ist keine „Sekten-Fang-Taktik“! Nein! Es besteht kein Grund zur Furcht. Nur: Wählt jetzt das **Leben** und kommt mit uns, die **Neue Erde** zu **übernehmen**, in voller **Eigenverantwortung** und in **Erleuchtung**, in reiner **Liebe**, die auf alles strahlt wie die Sonne, wie **Gott**, der uns alle von Ewigkeit zu Ewigkeit liebt. Wir können auch hier bestätigen: Dieser Punkt ist der **Dietrich aller Dietrich**! Er brachte uns unsere **Engel-Meister** Sig (Ter) und Sof, Amadeus und Kryon, Tobias und Seth und viele mehr. Durch ihn wurden wir zu einem offenen **Kanal**! Sof, Sig und Eon, *Terasof* sind der Beweis! Unser ganz **persönlicher Beweis**! Findet auch ihr jetzt euren ganz persönlichen Beweis. Sof: „**Liebe** die **Welt** und sie ist **dein**. Komm und **trage** deines **Bruders Last**, denn du trägst dich **selbst**. Sei **befreit**, indem du niemanden in **Unfreiheit** lässt. **Entlasse** die **Schuld** und **kehre wieder heim**, zurück, woher du kamst: Aus der unbegrenzten **Freiheit Gottes**, ohne Anfang und ohne Ende. Denn dein ist das **Reich**, und die Macht, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen, AUM, Shanti ☼ „

19. **Bedingungslos** - die **Umarmung Gottes** - wir können sie sehen - sie fühlen - sie gehört uns allen. Wir erleben und fühlen dabei nicht nur die Wärme und Erleuchtung des **universellen Friedens**, sondern auch die **Liebe** und **Bewunderung** aller **Wesenheiten des Universums**, aller, die wissen, wer ihr seid, und

20. die uns jetzt zu unserer **Ausdauer gratulieren**, dass wir diese **Botschaft gelesen** und ihren Inhalt **ernst genommen** (studiert und analysiert) haben.

ICH BIN Kryon

Dezember 1991

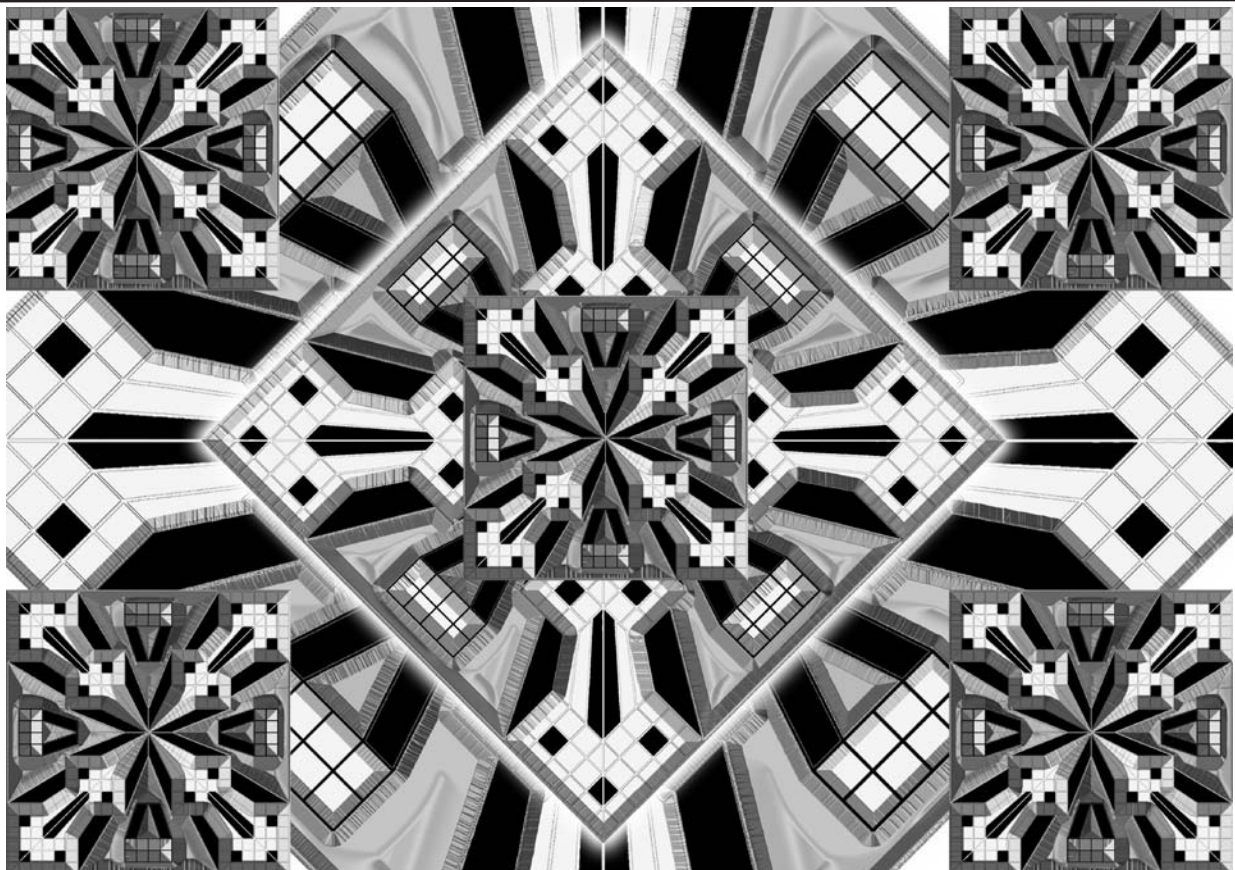
(Im Radio läuft in diesem Moment die Orchesterfassung von Bachs „**Ciaccona**“, der Mittel-Dur-Teil Feroniba weint. Ende des Artikel bis hier: 01:38 Uhr = Quersumme 12)

SCHLUSSWORT

Liebe Leser,
ich hoffe, euch mit diesem Artikel und meiner unendlichen Begeisterung für Gott und die Schöpfung eine Idee von der **Umsetzbarkeit** des spirituellen Lebens, des inneren und äußeren Friedens, der Liebe und der Allmacht gegeben zu haben, sowie alle ausbalancierten, ausgeglichenen, verwirklichten und erleuchteten Leser zu inspirieren, dass wir uns nun, endlich, alle die **Hände reichen** und die **Erde** durch unsere gemeinsame Arbeit und unsere Liebe **transformieren** zu dem „**Reich Gottes**“, das schon unter uns ist.“ (Jesus)

In Liebe, euer Feroniba ☼

[FO]



[Ot + Fa]

Inspiration

"Humor erzeugt Freude. Ihr könnt keine Freude in Eurem Leben haben, ohne dass Humor damit verbunden ist. Stellt Euch eine Kerze vor und das Wachs der Kerze ist die Freude und der Docht der Kerze bist Du. Die Kerze steht dort unbeweglich. Nichts geschieht mit dem Wachs (der Freude). Es befindet sich unbeweglich an einem nirgendwo hinführenden Schaft, aber in Stellung und bereit. Dann wird das Licht und die Flamme von Humor an den Docht (an Dich) übergeben. Es beginnt, die Freude zu schmelzen und sie zu aktivieren. Ihr könnt den Duft riechen und dann wird die Freude geschmeidig. Es wirkt, es gibt Licht ab, es ist lebendig – aufgrund des Humors -, der darauf antwortet. Humor ist der Katalysator für Freude. Freude erzeugt Frieden und schmilzt das menschliche Herz. Verstehst Du, was wir sagen? Benutze ihn. Benutze ihn in allen Dingen!" Kryon

(aus dem Kryon-Buch "Gemeinsam mit Gott", Ostergaard Verlag)

COSMIC HUMOR

Ein evangelischer Pfarrer beklagt sich bei einem älteren Kollegen über die Fledermaus-Plage in seiner Kirche: Er habe alles versucht, um sie zu vertreiben, nun bliebe nur noch Teufelsaustreibung. Darauf der Kollege: „Ich habe meine getauft und konfirmiert - danach kommt niemand mehr wieder...“

**Der Religionslehrer fragt:
„Wo ist das Himmelreich, Kinder?“
„In Erlangen“ antwortet einer.
„Wie kommst du denn darauf?“
„In der Bibel steht doch: Suchet
das Reich Gottes zu erlangen...“**

Ein Chirurg, ein Architekt und ein NT-Netzwerkverwalter streiten, wessen Berufsstand der älteste sei.

Der Chirurg:

„Gott entnahm Adam eine Rippe und schuf Eva. Die erste Tat war eine Operation!“

Der Architekt widerspricht:

„Vor Adam und Eva herrschte das Chaos. Gott baute die Welt. Die erste Tat war folglich eine architektonische Leistung.“

Der NT-Netzwerkverwalter trumpft auf: „Und von wem stammt das Chaos?“

Bill Gates tippt in seinen Computer: „Gibt es einen Gott?“ Antwort: „Zu wenig Rechenkapazität.“
Er läßt alle Computer bei Klein&Weich einschließlich des gesamten MSN zusammenschalten und tippt erneut seine Frage ein. Antwort: „Zu wenig Rechenkapazität.“
Er ruft alle Bekannten bei Cray, Sun, etc. an. Auch diese Computer werden zu einem gigantischen Netzwerk zusammengeschaltet. Erneut tippt er seine Frage ein. Antwort „Jetzt ja!...“

Ein Geistlicher fragt während eines Sturmes den Steuermann:

„Glaubst du, dass das Schiff in Gefahr ist?“

Der Steuermann nickt bedenklich:

„Hochwürden, wenn der Sturm nicht nachläßt, sind wir alle in einigen Stunden im Paradies.“

Der Kaplan schlägt entsetzt ein Kreuz: „Gott bewahre uns davor...!“

DIE NEUE INTERNETADRESSE DES PAPSTES: URBI @ ORBI

Als der liebe Gott den Schweizer erschaffen hatte, war ihm dieser sogleich ans Herz gewachsen.

Also fragte ihn der liebe Gott: „Mein lieber Schweizer, was kann ich noch für dich tun?“

Der Schweizer wünschte sich schöne Berge mit saftigen grünen Wiesen und kristallklaren Gebirgsbächen.

Gott erfüllte ihm diesen Wunsch und fragte wiederum: „Was willst du noch?“

Darauf der Schweizer: „Jetzt wünsche ich mir auf den Weiden gesunde, glückliche Kühe, die die beste Milch auf der ganzen Welt geben“.

Gott erfüllte ihm auch diesen Wunsch, und der Schweizer molk eine der Kühe und ließ Gott ein Glas von der wunderbaren guten Milch kosten.

Und wieder fragte Gott: „Was willst du noch?“

Ein evangelischer Pfarrer kommt in den Himmel.

Zur besseren Fortbewegung und für seine treuen Dienste im Namen des Herrn übergibt ihm Petrus einen VW Käfer. Hoherfreut fährt er los, den Himmel zu erkunden. Plötzlich sieht er seinen alten katholischen Kollegen -- in einem Benz!!!

Sofort fährt er zurück zu Petrus und fragt, was das soll. Darauf Petrus:

„Das musst du schon verstehen, er hatte es nicht leicht, das Zölibat und so...“

„OK, OK... ich seh's ja ein...“

Unser Freund begibt sich also wieder auf Erkundungsfahrt. Auf einmal begegnet ihm ein Rabbiner -- im Rolls Royce!!!

Sofort fährt er wieder zurück, will sich lauthals beschweren, ein Rabbi hat schließlich kein Zölibat und auch sonst kein allzu hartes Priesterleben.

Darauf Petrus warnend: „Psssst!!! Blutsverwandter vom Chef!!!“

Ein Missionar im Dschungel. Plötzlich sieht er vor sich einen riesigen Löwen. Er fällt auf die Knie und betet zu Gott, er möge ihn beschützen.

Da kauert auch der Löwe nieder und beginnt zu beten. Der Missionar ist glücklich:

„Ein Wunder, Gott hat ihn gerettet!“

Da hört er das Gebet des Löwen:

„Komm Herr Jesus, sei unser Gast,

...“

Gott fliegt über Afrika, und weil er gut gelaunt ist, denkt er sich: „Ich werde hundert Afrikanern einen Wunsch erfüllen.“

Er fragt den ersten Schwarzen: „Was wünschst Du Dir?“

Der Schwarze antwortet: „Ich möchte weiß werden.“

Der Wunsch wird ihm erfüllt. Auch der zweite, dritte, vierte, fünfte Schwarze wünscht sich das gleiche.

Gott fällt auf, dass der letzte in der Schlange sich krümmt vor Lachen.

Alle 99 Afrikaner hatten den gleichen Wunsch, der ihnen natürlich auch erfüllt wurde.

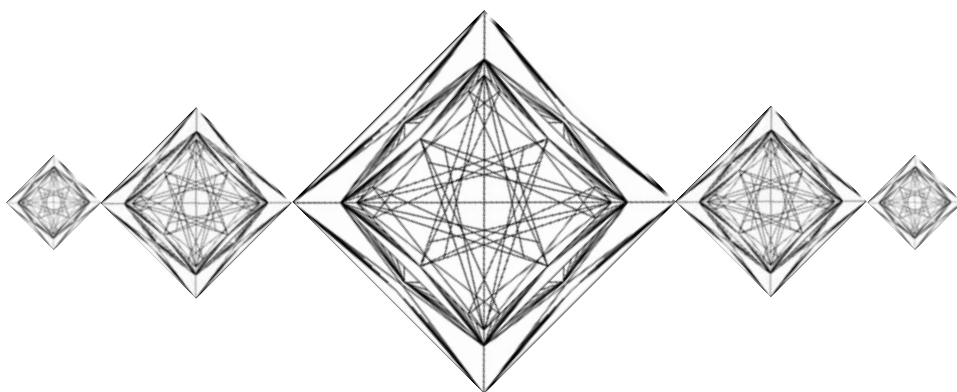
Gott fragt den Allerletzten, der sich vor Lachkrämpfen biegt und kaum sprechen kann: „Und was wünschst Du Dir?“

Der Schwarze: „Ich wünsche mir, dass alle wieder schwarz werden...“

In Rom wird Viagra für den Vatikan in Pulverform hergestellt. Weshalb?

Damit der Papst es unter seine Arme streichen kann, damit beim Urbi et Orbi die Arme länger oben bleiben.

ZEICHEN UND SYMBOLE



Sof: Symbol von Sof, dem Engel der Liebe; körperloses, höheres Wesen; das Zeichen ist mit Sofs Person identisch; alle Wesen, die dieses Zeichen zum Austausch der reinen Liebe nutzen, nutzen Sofs Energie und werden feinstofflich im vollendeten Zustand bewahrt; die Verbindung mit Sof ist auch dadurch möglich, dass man sein Symbol 24 Stunden (im Geist, in der Vorstellung) aufrecht auf den Schultern oder den geöffneten Handflächen trägt; die Kreisform, das Sof, ist im Gegensatz zum ‚Ter‘ weiblich, negativ, beweglich, austauschend, gebend, extrovertiert gerichtet

Doppeltes Sof-Symbol: ergibt auch , Terasof, das Herz der Allliebe, bzw. des liebenden Austausches zweier Seelen

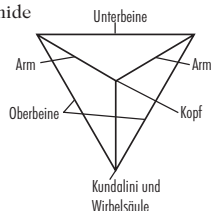
Ter (auch Ther, Thera, Terra, Thor, Tor, Thel, Tel): Zeichen der Heilung, Therapie, Schlüssel in die Multidimensionalität; die Strichform des Ter ist im Gegensatz zum Sof-Zeichen männlich, positiv, stabil, zentral, konzentriert und introvertiert gerichtet; durch aufsteigende, spiralförmige Rechtsdrehung ist es mit dem Sof-Symbol zu verbinden

Sig: Symbol der spirituellen Meisterin der Heilung, Läuterung und Gemeinschaft; Sig wirkt feinstofflich und körperlos, ihre Lehre vermittelt die Verwirklichung der Chakra-Arbeit, der ganzheitlichen Anwendung des Verständnisses aller äußeren und inneren Lebensbilder; 1995 initiierte sie die spirituelle Gemeinschaft AUM und wirkt seitdem als ihre Meisterin; weitere Namen von Sig sind Ter, Tera und Gabriele; Sigs Symbol ist auch im Sof-Symbol  enthalten: 

Doppeltes Sig-Symbol: ergibt die Herzform des Terasofs, 

Kreuz: symbolisiert die Kreuzung, das Aufeinandertreffen; verbindet oben und unten, rechts und links miteinander; zwei Wege, zwei Richtungen treffen sich im Zentrum, im gleichen Punkt

Pyramide: unendlicher Raum als Pyramide von oben oder von innen; die Pyramidenspitze stellt die unendliche Entfernung im Punkt dar. Da alle Richtungen und Dimensionen im Unendlichen sich im gleichen ‚Punkt‘ treffen, wobei dieser ‚Punkt‘ sich an jedem Ort gleichzeitig befinden kann, ist alles Existierende, die Unendlichkeit, jederzeit an jedem Ort oder ‚Punkt‘ vollständig präsent. Raum und Zeit sind nicht mehr existent, nur ideell. Alles ist gleichzeitig, gleichen Orts; auch der Meditationssitz ist eine dreieckige Pyramide



Terasof: ist die Verbindung des Ter-Symbols (oben) mit dem Sof-Symbol (unten):  die sich miteinander zum  verbinden; das doppelte Symbol von Sig  lässt ebenfalls das  entstehen; Terasof ist die Umkehrung des Herzens für die Welt : das Herz für Gott, , das Symbol der göttlichen Allmacht

Umgekehrtes Terasof: verbindet das Ter-Symbols (unten) mit dem Sof-Symbol (oben); das doppelte Sof-Symbol  ergibt ebenfalls ; es ist das Herz für die Welt, Symbol der göttlichen Allliebe

Gott: Symbol für Gott, die Vollkommenheit, der Kreis, das Zentrum alles Existierenden

Zett, Sera und Kora (Serakora, Korasera): Zeichen der Verbindung, der Vereinigung der Pole, der Konzentration, des Zentrums oder Brennpunkts und der Fokussierung; verbindet oben und unten, links und rechts oder zwei Parallelen miteinander; Zett ist auch die Zwei 2, das Fragezeichen ? und der Zweifel, es drängt zur Entscheidung, wozu man etwas ‚scheiden‘, etwas trennen muss; der Mittelstrich, , zeigt den Punkt der Mitte, das Zentrum, die Entscheidung oder Einigung; Zett symbolisiert Gut und Böse, Yin und Yang, und ihre Verbindung oder Balance im Zentrum; in Verbindung mit Sof symbolisiert dies die beiden Zwillinge Ser(a) (Cora, Zera) und Kor(a) (Zora), die Kräfte der Güte und der Strenge, der Freude und der Disziplin, Konzentration etc.



Licht-Symbol: Symbol von Licht, Feuer, Flamme, Energie, Bewegung und Kraft



Auge: das waagerecht gelegte  ist das Auge der Erkenntnis Gottes, im Kreis und im Punkt; außerdem steht es für Elektrizität



Kommunikations-Symbol: entsteht aus dem doppelten ; doppelt eingesetzt in die übergeordnete Form des  ergibt sich , daraus entsteht das mundähnliche Symbol  es steht für Austausch und Kommunikation



Vier Grundsätze, die „Vier“: die vier von Sof gegebenen Grundlagen seiner Lehre: 1. Medien (ME), 2. Gemeinschaft (GE), 3. Lehren (LE), 4. Konzentration (KE), kurz MEGELEKE. Auch die Reihenfolge ist entscheidend: erst rechts, dann links, dann oben, dann unten, richtig und falsch, Wahrheit und Illusion, oben und unten, Himmel und Erde, Schöpfer und Schöpfung, Gott und Mensch



Merkabah: im gottesbewussten Zustand verbinden sich das Scheitel-, das Stirn-, und das Kundalini-Chakra miteinander und schließen so einen vierundzwanzigstündig fließenden, eiförmigen Kreis, der die Aura bildet. Sig fasste die Chakras im gottesbewussten Zustand als fünfzackigen Stern zusammen, der dem menschlichen Körper entspricht; von den Plejadiern und ebenfalls bereits im Altertum als Merkabah beschrieben



Kryon: Kryon ist ein Meister der 'on'-Gruppe; er betreut die Erde seit ihrer Entstehung und ist für die magnetischen Energien zuständig, die maßgeblich für die Entwicklung des Planeten und das Bewusstsein der Menschheit sind; seine Arbeit wird von einer ganzen Unterstützungsgruppe von feinstofflichen Wesenheiten, der Kryon-Gruppe, begleitet; in drei Epochen hat er bisher auf dieser Erde als körperloses Wesen gewirkt; seit 1989 arbeitet Lee Carroll für ihn als Medium; das Symbol in dem Kreis indiziert die Buchstaben Kryons und trägt seine Energie



Crimson Circle: der 1999 gegründete „Crimson Circle“ ist das irdische Forum des „Crimson Council“ – einer spirituellen Gruppe feinstofflicher Wesenheiten, deren Schwingungsfrequenz am ehesten mit der karmesinroten Farbe (crimson) zu beschreiben ist; er gehört zur Kryon-Gruppe und repräsentiert die spirituelle Schwingung des Lehrens; u.a. wird er durch den Meister Tobias präsentiert, der den „Crimson Circle“ auch als „Klassenraum für die Neue Spirituelle Energie der Erde“ bezeichnet



Unendlichkeit: die liegende und stehende 8 (Acht) ist das Symbol der Unendlichkeit; es verkörpert ebenfalls Stabilität und Struktur und trägt in sich das Prinzip der Verantwortung (Kryon)

Bericht der Terrasof-Hilfsprojekte März 2004

Armut, Hunger, Krankheit, Gewalt, Ungerechtigkeit, Verzweiflung und Not sind Themen, die unseren Mitmenschen alltäglich Leid bereiten. Viele von ihnen blicken ihrer Situation allein und hilflos entgegen. Wir sind bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben. Unser Streben gilt der Vermeidung und Linderung menschlichen Leidens, dem Schutz von Leben und Gesundheit, sowie der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Unser Forum basiert auf freiwilliger und uneigennütziger Hilfe ohne jedes Gewinnstreben und steht allen gleichermaßen offen. Im Mittelpunkt steht der hilfebedürftige Mensch. Wir unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Eine zentrale Rolle nimmt die Förderung von gegenseitigem Verständnis, Toleranz, Freundschaft, Zusammenarbeit und das Streben nach dauerhaftem Frieden ein. Dieses Dritte Welt Projekt ist aus dem Entschluss der einzelnen Mitglieder entstanden, ihren Beitrag zu leisten. Um hilfebedürftige Menschen anzutreffen, brauchen wir nur vor unsere Haustür treten. So haben wir entschieden, mit der Hilfe in unserer unmittelbaren Umgebung zu beginnen und dann schrittweise zu expandieren. Unser Konzept umfasst folgende Zielgruppen: Alte, Kranke, Kinder, Obdachlose, Mittellose, Gefangene und Menschen in Krisen aller Art. Im *Terrasof* werden wir monatlich die Ergebnisse unserer Arbeit in einem kurzen Bericht darstellen.

EHRENATMLICHE ARBEIT

Briefkontakt - Besuche - Organisatorische Unterstützung - Persönliche Hilfe - Rechtsberatung

Ehrenamtlich investierte Zeit: über 150 Stunden

Besuche hilfebedürftiger Personen: 16

Briefkontakte zu verschiedenen Personen: 15 Briefe (12 geschrieben, 3 erhalten)

SPENDEN

Kleidung, Schuhe, Geld, Elektronische Geräte wie TV, Radio, Playstation, Tauchsieder, Haarschneidemaschinen, Bücher, Zeitschriften, Spiele etc. Finanzierung von Wohnräumen, Lebensmitteln, Kleidern, Spielen etc.

Kleidungsstücke:	134
Geld:	878,- Euro
Pakete:	3

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auch über Anregungen, Vorschläge, Mithilfe etc. Gern beraten wir Sie persönlich über die Möglichkeiten der Hilfe. Kleider-, Sach oder Geldspenden werden dringend gebraucht.

Kontakt: Terrasof e.V., Dänenstr. 2 , 10439 Berlin

Tel. 030 . 445 345 2, Fax. 030 . 417 22 790, E-Mail: mail@terrasof.de

Spendenkonto: Verena Rahmig, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Kto. 416 635 6912



Terasof

Ein Forum für alle Menschen

Gefangenen - Hilfsprojekt

**Hilfe für Straffällige und ihre Angehörigen
vor, während und nach der Haft**

**Wir suchen
dringend geschenkt:**

Herrenkleidung (alle Größen)

Herrenschuhe (alle Größen)

TVs (37cm Bildschirmgröße, ohne Videotext)

Radio - CD - Kassetten - Spieler

(tragbar, mit integrierten Boxen und ohne Mikrofon)

Sony Playstation One

Tauchsieder (bis 300 Watt)

kleine Nachttischlampen

Wecker

Alles gern gebraucht & in gutem Zustand!

Wir danken für Eure Hilfe!



Hilfsprojekte



Wer möchte anderen Menschen helfen?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die unser Gefangenenhilfsprojekt unterstützen möchten. Es werden viele unterschiedliche Möglichkeiten geboten, sich ganz persönlich und individuell einzubringen. Wir bieten eine umfassende Beratung, sowie ein nettes und aufgeschlossenes Team. Da wir uns noch im Aufbau befinden, bietet sich jedem die Möglichkeit, dieses Projekt mitzugestalten. Sach- und Geldspenden werden ebenfalls dringend benötigt.

Verleih von
technischen
Geräten

Neue Perspektiven
Bildung
Mal- u.

Zeichenbedarf
Musikinstrumente

Integration
Finanzierung
Wohnprojekte

Ehrenamtliche
Mitarbeit

Anteilnahme
Menschlichkeit
Rechtsberatung

Terrasof e.V.

(in Gründung)

Dänenstr. 2, 10439 Berlin

Fon: +49.30.445 345 2

Fax: +49.30.41 72 27 90

Mobil: +49.170.860 55 70

E-Mail: mail@terrasof.de

Spendenkonto:

Inh.: Verena Rahmig - Berliner Sparkasse - BLZ 100 500 00 - Kto. 416 635 6912

Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sind wir telefonisch zu erreichen.

Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Terasof

Alle Terasof Ausgaben können beim K NOW Verlag nachbestellt werden und sind auch in Form eines rückwirkenden Abonnements erhältlich.

Im Internet sind sie unter www.terasof.de zu finden.

Bestellungen bitte mit Angabe des Kennworts "Terasof-Abo" an:

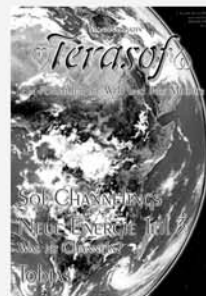
K NOW Verlag, Dänenstr. 2, 10439 Berlin

E-Mail: mail@terasof.de



1. Ausgabe September 2003

Gespräche mit Sof: 1.-4. Sitzung
Wer ist Sof?
Wir stellen vor: Feroniba
Terasof-Forum: Vorstellung



5. Ausgabe Januar 2004

Gespräche mit Sof: 17.-23. Sitzung
Wir stellen vor: Tobias
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 3
"Was ist Channeling?"
Terasof-Forum: Die Terasof-Gruppe



2. Ausgabe Oktober 2003

Gespräche mit Sof: 5.-10. Sitzung
Wir stellen vor: Präsentation der Meister
Das Ter-Symbol
Terasof-Forum: Forum, Klassen, Kreise



6. Ausgabe Februar 2004

Gespräche mit Sof: 24.-32. Sitzung
Wir stellen vor: Kryon
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 4
"Das Neutrale Implantat"
Terasof-Forum: Intensiv-Kurs
Eon



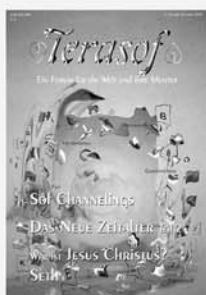
3. Ausgabe November 2003

Gespräche mit Sof: 1.-4. & 11. Sitzung
Wir stellen vor: Djwhal Khul
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 1
"Neue Energie - Alte Energie I"
Terasof-Forum: Einweihungskurs



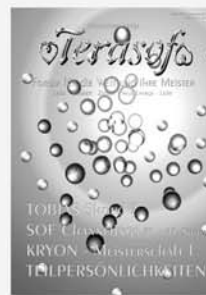
7. Ausgabe März 2004

Gespräche mit Sof: 33.-38. Sitzung
Wir stellen vor: Sof
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 5
"Karma existiert nicht!"
Praxis: Realität als Spiegel



4. Ausgabe Dezember 2003

Gespräche mit Sof: 12.-16. Sitzung
Wir stellen vor: Seth
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 2
"Neue Energie - Alte Energie II"
"Wer ist Jesus Christus?"



8. Ausgabe April 2004

Gespräche mit Sof: 39.-42. Sitzung
Tobias: Shoud 7
Kryon: Meisterschaft Teil 1
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 6
"Teilpersönlichkeitsarbeit"
Praxis: Analyse über Kryon "Das Zeiten-Ende", I. Kapitel - Teil 1

Terasof Abonnement

Für die Abo-Bestellung bitte diesen Coupon kopieren und an folgende Adresse senden:

Terasof Abo-Service, K NOW Verlag, Dänenstr. 2, 10439 Berlin, Fon: +49.(0)30.445 345 2, Fax: +49.(0)30.417 22 790

Das Jahres-Abo hat folgende Vorteile:

- ❶ Na alle!
- ❷ Sie erhalten eine Ausgabe kostenlos
- ❸ Das *Terasof* Magazin wird Ihnen ganz bequem nach Hause geliefert
- ❹ Der Versand ist kostenfrei
- ❺ Sie bekommen regelmäßig aktuelle, praktische Informationen zum spirituellen Leben
- ❻ Sie verpassen auf keinen Fall die nächste Ausgabe
- ❼ Das *Terasof* Abo ist eine tolle Geschenkidee

Terasof Abo-Coupon

Das *Terasof* Magazin erscheint jeden Monat. Eine einzelne Ausgabe kostet 4,- €. Im Jahres-Abonnement kostet *Terasof* 44,- € inklusive Versandkosten innerhalb Deutschlands. Für einen Versand außerhalb von Deutschland bitten wir Sie, Rücksprache mit dem *Terasof* Abo-Service zu halten. Das Abonnement gilt für ein Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht mindestens zwei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

- ☐ Ja, ich möchte das *Terasof* Magazin ab der nächstmöglichen Ausgabe abonnieren!
- ☐ Ja, ich möchte das *Terasof* Magazin ab dem _____ abonnieren!
- ☐ Ja, ich möchte das *Terasof* Magazin rückwirkend ab der Ausgabe _____ abonnieren!
- ☐ Ja, ich bestelle ein Geschenk-Abonnement ab _____ zu obigen Bedingungen. Bitte senden Sie das Magazin an die unten angegebene Lieferanschrift. Die Rechnung begleiche ich.
- ☐ Ja, ich bestelle folgende Ausgabe(n) (kein Abo) _____.

Die Zahlung erfolgt per:

- ☐ Verrechnungsscheck (liegt bei).
- ☐ Überweisung auf das *Terasof* Konto
Silke Klass, Berliner Sparkasse, Kto. 20 50 175 330, BLZ 100 500 00
Verwendungszweck: *Terasof* Abo
- ☐ Abbuchungsvollmacht: Ich ermächtige den K NOW Verlag, vertreten durch Silke Klass, widerruflich, fällige Beträge für Lieferungen und Leistungen von meinem Konto abzubuchen.

Kto. BLZ

Geldinstitut _____

Konto-Inhaber _____
(falls vom Namen abweichend)

Datum/ Unterschrift _____

Rechnungsanschrift:

Name: _____
Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Lieferanschrift: (falls abweichend von der Rechnungsanschrift)

Name: _____
Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Datum/ Unterschrift: _____

KRYON

Lee Carroll präsentiert „Die Reise nach Hause“
am 10./11. Juli 2004 in BERN

Was Sie in Bern hören und erleben werden, ist bisher noch nie auf Deutsch präsentiert worden. Hier erleben Sie Lee Carroll zwei ganze Tage lang „pur“: Er hält Vorträge, gibt Erläuterungen, macht Channellings und liefert Studien zum Kryon-Buch *Die Reise nach Hause*.

Dieses ist das einzige der Kryon-Bücher, das als ein komplettes Gleichnis zu verstehen ist, und dem Lee in den USA ganze Seminare widmet. Das Buch steckt voller Rätsel und Metaphern; alles hat vielschichtige Bedeutungen; immer geht es um die neue Energie und darum, wie sie in uns und mit uns wirkt.

Lee wird viele der Metaphern erklären und jeden Tag ein Kryon-Channelling geben. Hier ist die Gelegenheit, Lee intensiv kennenzulernen, denn wir wollen in engem Kontakt die Zeit dazu nutzen, ein für die neue Energie von heute sehr wichtiges Thema gemeinsam zu untersuchen.

Lee Carroll in BERN *Die Reise nach Hause*

Seminar, 10./11. Juli 2004,
Sa 11-18 Uhr, So 10-17 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 175 Euro
erm. 150 Euro · Ort: Kursaal Bern
Kornhausstraße 3, 3000 Bern 25

Anmeldung:
für Deutschland bei Wrage
Tel: +49/40/41 32 97 15

und in der Schweiz:
Bern: Buchhandlung Weyermann
Tel: 031-311 37 46 und
E. Conrad Tel: 031-951 70 30
Zürich: Buchhandlung im Licht
Ticketverkauf
Basel: Sphinx Buchhandlung
Tel: 061-261 92 92

Vorankündigung

Lee Carroll und das KRYON-TEAM
kommen erstmals nach Österreich

Kryon-Event in SALZBURG

mit Lee Carroll, Jan Tober, Robert Haig Coxon
Peggy Phoenix Dubro und Dr. Todd Ovokaitys

und als Special Guest Fred Sterling.
Fred channelt »Kiraël«. 23./24. Oktober 2004



Teilnehmerbeitrag für Salzburg:
Frühbucher bis 30. Juni 150 Euro, Frühbucher bis 31. August 175 Euro, erm. 150 Euro
Ab 1. September: 200 Euro, erm. 175 Euro · Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6

Information und Anmeldung:

Wrage Seminar Service · Schlüterstraße 4 · D-20146 Hamburg
Tel: +49-40-41 32 97-15 · Fax: +49-40-44 24 69 · Email: wrage@wrage.de · www.wrage.de

Die Passion Christi

Es fällt schwer, noch etwas zu sagen, was über diesen Film nicht schon gesagt worden wäre: ein Horrorfilm im Mantel einer religiösen Geschichte, ein gutes Erlebnis hauptsächlich für Sadomasochisten oder solche, die es werden wollen, die unnötigen Phantasien eines religiösen Eifersers, der seltsame Trip eines alternden Hollywood Stars in der Midlife-Crisis etc. Aber ist das wirklich alles? Ich denke, leider ja. Und so begann der Abend für mich auch mit einem leichten Grauen: Kurz bevor sich das Licht im Saal zum Beginn des Filmes senken sollte, trat ein Mann auf die Bühne des kleinen Münchner Kinos. Er war von seinem Verein, der „Christlichen Gemeinschaft, charismatisches Zentrum e.V.“ zu uns gekommen, um uns allen die Chance begreiflich zu machen, die uns durch das bald folgende Kunstwerk zuteil werden könnte, und die wir folglich nur ergreifen müssten: Wir wären allesamt Sünder und hätten somit keine Aussicht auf eine Erlösung. Das saß erstmal. Die Rettung wäre jedoch nahe: Würden wir verstehen, dass Jesus alle Sünden auf sich nahm, sofern wir an seine Heils- und Leidensgeschichte glauben, so würden wir im Augenblick des Todes von unseren Sünden befreit werden und hätten freien Eintritt ins Himmelreich - die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen, ruggediguh. Na das konnte ja heiter werden.

Und dann kam der Film: Aufgrund der vielen detaillierten Darstellungen von Gewalt, die Jesus im Laufe seines Leidensweges angeblich zuteil wurden, war der Abend für mich hauptsächlich anstrengend. Nur kurze Unterbrechungen, in denen beispielsweise Ausschnitte aus dem Abendmahl oder das Aufeinandertreffen Jesu mit Maria Magdalena gezeigt werden, lassen den Zuschauer einige Male aufatmen. Ansonsten würde ich sagen: ein ganz klarer Fall von ‚Alter Energie‘. Kriecht im Staub, ihr Sünder, tut Buße, dann habt ihr vielleicht noch eine Chance auf eine Verbesserung (aber die bitte erst nach dem Tod)!

Und was ist das auch für eine Darstellung eines Meisters: Jesus bibbert im Garten Gethsemane, als er das drohende „Unheil“ befürchtet, ständig ist der Teufel unterwegs, um ihn zu überwachen, und die Schlange - stellvertretend für die Versuchung - wird da mal eben unter seinem Fuß zerquetscht, als hätte sie keine Lebensberechtigung. Überhaupt sind sie alle verzweifelt: Maria, Maria Magdalena, Johannes... Ein Bild des Leids und der Verzweiflung, scheinbar ohne einen Funken des Glaubens daran, dass alles richtig im Sinne des großen Planes wäre. Da weint sogar der liebe Gott eine Träne aus dem Himmel, die die Erde erbeben lässt, als sein „einziger Sohn“ stirbt. Wie albern. Wir tragen alle den göttlichen Samen in uns. Jeder Einzelne. Der Tod im Sinne eines Endes ist eine Illusion. Dieser Film will uns weiss machen, dass es anders wäre.

In einem Interview mit der Zeitschrift „Cinema“ sagt der Regisseur, Hauptinitiator und Koproduzent Mel Gibson: „Ich glaube, dass es zwei Reiche gibt: ein Reich des Guten und eins des Bösen. Und wir Menschen sind die Butter zwischen diesen beiden Brotscheiben...“ Mit seinem neuen Film gibt es jetzt auch noch ein bisschen Blutwurst auf das Butterbrot. Mein Tip: Sehen sie sich den Film „Bärenbrüder“ an. Der macht Spaß, ist lehrreich, gefühlvoll, spannend und unterhaltsam.... und es geht um die Liebe 😊.

PS: Wir empfehlen Shoud 8 von Tobias zu lesen, der Bezug auf diesen Film nimmt. Ihr findet eine gekürzte Fassung des Shouds in dieser *Terasof* Ausgabe.

[SE]



IMPRESSUM

Terasof erscheint monatlich im
K NOW Verlag.

Verlag:
K NOW Verlag (Silke Klass)
Dänenstr. 2
10439 Berlin
Germany
Fon: + 49.30.445 345 2
Fax: + 49.30.417 22 790
E-mail: mail@terasof.de
www.terasof.de

Redaktionsleitung:
Silke Klass (V.i.S.d.P.)

Lektorat:
Teralya

Produktion und Layout:
Feratonis

Photografie:
Feratonis

Mitarbeit:
Amonasi, Teralya, Feratonis, Kyraleyra, Fiyaluna,
Seranoa, Ciagone, Lyrasofis, Feroniba, Sof

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Silke Klass
Dänenstr. 2, 10439 Berlin

Druck:
Magic Seven Print
Oderská 843, 196 03 Prag
Fon: + 420-283-101-411

Vertrieb:
über den Verlag

Einzelpreis:
€ 4,-
(zzgl. Versandkosten)

Jahres-Abonnement:
€ 44,-
(inkl. Versandkosten)

Bankverbindung Deutschland:
Silke Klass
Kto. 20 50 175 330
BLZ 100 500 00
Berliner Sparkasse

ISSN 1613-091X

Für Nachdrucke, auch auszugsweise, ist eine schriftliche Genehmigung beim Verlag einzuholen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und sonstige Unterlagen übernehmen weder Verlag noch Redaktion eine Haftung. Bei Lieferverzögerungen oder Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlegers bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Hier ist Platz für Eure Anzeige!

Da wir großen Wert auf Qualität und Inhalt legen, veröffentlichen wir nur Anzeigen, von deren Inhalt wir überzeugt sind. Anzeigenpreise sind individuell mit der Redaktion abzusprechen.

Bitte wendet Euch an den Anzeigenservice
Terasof-Anzeigen
Dänenstr. 2, 10439 Berlin
Fon: + 49.30.445 345 2
Fax: + 49.30.417 22 790
E-mail: mail@terasof.de

ANZEIGEN





Wiederhole den ewigen Weisheitsspruch,
ohne Neues hinzuzufügen!